Telegraphische Depeschen.

3nland.

Miles noch ungewiß.

Die ameritanifch - cubanifch = fpanifche Lage. Bafhington, D. C., 19. Marg. Der Prafident, fein Rabinet, ber Rongreß und bas gange offizielle Bafbington feben bem Bericht bes ameritanischen Untersuchungsrathes über Die Urfache der Berftorung des "Maine" mit nicht geringerer Spannung entgegen, als Das Bublifum im Allgemeinen. Biederholt hieß es, daß der Bericht, oder ber wesentliche Theil besselben, bereits in ben Banden bes Prafidenten fei. Aber ber Flottensefretar Long stellt Dies beharrlich in Abrede, fagt jedoch, Die Administration erwarte ben Bericht "in wenigen Tagen".

Biele glauben, daß bies nicht bie volle Bahrheit fei, und die Udmini= ftration aus diplomatischen Grunden ben anbern Theil ber Bahrheit gurudhalte. Allgemein aber nimmt man jest an, baß bald ein entschiedener Schritt in ber einen ober anderen Richtung erfolgen werbe, vielleicht unerwartet fchnell.

Bon gewiffer Geite wird ein fehr balbiges Ginschreiten berRegierung in ber cubanischen Frage in Aussicht ge= ftellt, von anderer Seite muntelt man wieber bon neuen Rompromiffen u.f.m. und einem diesbezüglichen Ginfluß des neuen fpanischen Gefandten bahier auf Die Abminiftration. Trop aller gegen= theiliger Erflärungen wird bie Ordre betreffs Wegberufung des Rriegsichif= fes "Montgomern" aus ben cubanischen Bemäffern und Bufammengiehung ei= nes Geschwaders in ben Sampton Roads bon Bielen für einen Rudzug angesehen, um fo mehr, als einer neuer= lichen Meldung zufolge, die Festhal= tung der spanischen Torpedoboot=Flot= tille an den Kanarischen Inseln lediglich aus dem Grund erfolgt ift, weil erft ein spanisches Rreuzerboot bort erwartet werben foll, unter beffen Beleite bann bie Flotille wirtlich nach ben cubanifchen Gemäffern abfahren merbe.

Es wird als leicht möglich bezeich net, daß ber Rongreg Die Politif Des Brafibenten umftogen und bie Unabhangigfeit Cubas enticheiden merbe. Go oft irgend eine Undeutung gemacht wird, daß ber Brafibent einen neuen Chiedsgerichts- ober fonfligen Berzögerungsplan unter Ermagung habe, nimmt ein großer Theil feiner eigenen Partei im Rongreß eine brobende Sal= tung ein. Genator Davis, Borfigen= ber bes Ausschuffes für auswärtige Begiehungen, ber immerhin noch gum fonservativen Element gehört und bis= her fiets einer ber Unterftuger bes Prafidenten war, außerte fich beute: "Die Zeit für ein Schiedsgericht ift In berfelben Weife fprachen fich Die Genatoren Gullom, Forater und andere Mitglieder bes genannten Musichuffes aus.

Der Abgeordnete und Ausschuß= Borfiger Mercer von Omaba fagte: "Es tann taum möglich fein, bag ber Prafident an einen neuen Plan bentt, bie Schlichtung biefer Frage gu ber= gogern. Wenn er nicht rafch handelt. wird es ber Rongref thun. Wir find unferen Bahlerschaften verantwort=

Bafhington, D. C., 19. Märg. Der Borfigende bes Abgeordnetenhaus= Musichuffes für auswärtige Beziehun= gen; Boutelle, wird am Dienstag bie Flottenverwilligungs=Vorlage einbe= richten, und biefelbe forbert (in ber Geftalt, welche fie augenblidlich hat) zwischen 50 und 60 Millionen Dol= lars, b. h. etwa 25 Millionen mehr, als irgend eine andere Borlage, die je= mals bem Saus einberichtet murbe.

Man erwartet, daß bie Ber. Staa= ten in wenigen Tagen wieder ein brafi= lianisches Kriegsschiff im Besit haben werden, nämlich das Torpedo-Kano-nenboot "Tupp." Es scheint, daß Flottenfetretar Long jest barauf ausgeht, mehr Torpeboboot=Rerftorer ju beschaffen. Spanien ift mit biefen, für Schlachtschiffe und Torpedoboote fo gefährlichen Fahrzeugen bis jett beffer versehen, als die Ber. Staaten. Schnellfahrende Jachten übrigens laf= fen sich in folche Fahrzeuge umwanbeln, und follen außer ber "Mah= flower" noch mehr folche angefauft

New York, 19. Marg. Gin Bafh: ingtoner Rorrespondent bes "n. D. Berald," welcher gut unterrichtet fein will, meldet dem Blatt: Obwohl bie "Maine" = Zerstörung unzertrennlich mit ber allgemeinen cubanischen Lage berfettet ift, berfichert mir ein Mitglied bes Rabinets, bag ber Prafibent bie erstere Frage biplomatisch behandeln wird, ehe er Spanien Borftellungen betreffs ber Unabhangigfeit Cubas macht. Die Berftorung bes "Maine" wird als ein zufähliches und lettes Argument für eine ichleunige Beendi= gung bes Rrieges in Cuba benutt wer=

Giner Spezialbepefche zufolge hat ber beutsche Er-Rangler Bismard ge= fiern in einer Unterrebung porausge= fagt, daß Cuba bald eine unabhängige Republit fein werbe und zwar burch diplomatische Mittel.

New York, 19. Marg. Es trifft hier bie Nachricht ein, bag ber fpani= fche General Pando in Cuba bon ben Leuten bes Insurgentenführers Ca= ligto Garcia zu Trinibab gefangen genommen worben fei.

Pando hatte Die gweite Stelle im spanischen Oberbefehl, unter General Blanco, und leitete bie fpanischen Dpe= rationen im Gefb, mabrend Blanco fich ben Bersuchen gur Berbeiführung bes Friedens durch Autonomie und auf andere Meije midmete.

(Bulletin:) Athen, 19. Märg. Das griechische Ministerium hat ben Bor= ichlag ber Ber. Staaten betreffs Un= faufs bon 3 griechischen Schlachtichif= fen abgelebnt.

Kongreß.

Wafhington, D. C., 19. März. Das Abgeordnetenhaus nahm die Resolu= tion an, wonad Borrathe für Beer und Flotte, die im Ausland im Ra= men ber ameritanischen Regierung angefauft werden, bis zum 1. Juni 1899 zollfreie Ginfuhr genießen.

Cdelftein=Gruben wiedergefunden. Fan Francisco, 19. Marg. Die Er=

pedition, die bom "San Francisco Call" nach ben entlegenen Wildniffen des Countus San Bernardino gefandt wurde, hat eine Entbedung gemacht, burch melche minbeitens Die Allter= thumstunde fehr bereichert worden ift. Gie fand nämlich bie verschollenen Türfis = Gruben bes meritanischen Alterthums, Die geheime Quelle, aus welcher die Aztefen ihren ganzen Bor= rath an Diefen Edelfteinen bezogen. Much entdedte man noch viele gurud= gelaffene fteinerne Berfzeuge und Be= rathe und Erzeugniffe aztetischer Töpfereitunft. Uebrigens ift man noch nicht fehr tief in die betreffenden Gru= ben gebrungen.

Banf-Raub in Illinois.

Springfield, 3fl., 19. Marg. Ginbrecher drangen zu früher Morgen= ftunde in die Staatsbant gu Franklin, 9 Meilen südlich von hie im County Morgan, und erbeuteten \$10,000 in Baargeld nebit werthvollen Papieren. Bewolbe und Spindenthuren wurden aufgesprengt. Man entbedte bas Berbrechen erft, als die Bant wieder ge=

Celbfimord.

Marfaw, Ind., 19. März. P. S. Rreig, welcher mehrere Meilen füdlich bon hier lebte, beging Gelbftmord, inbem er fich in einem Farm-Brunnen erträntte. Da bas Baffer nicht tief genug war, fo ftellte er fich auf ben Ropf. Rreig war wohlhabend, und man fennt feinen Grund für die Ber= ameiflungsthat.

Dampfernadrichten. Augefommen.

Mem Dorf: Buenos Uhrean bon Blasgow; Paris von Couthampton; Ereter City von Briftol.

Mbgegangen. new Norf: Corean nach Glasgow; Nomadic nach Liverpool: Beimar nach Bremen; Raifer Wilhelm II. nach Ge-

(Weitere Dampferberichte auf ber

Elusland. Reichstag.

Bebel bringt die 48er Marggeit in Erinnerung. - Leidenschaftliche Worte und Schmähun= gen fliegen bin und ber. - Puttfamer und das "Gefindel".

Berlin, 19. Marg. Much ber Reichs= tag hatte gestern in seiner Art eine "Märzseier", die zeitweise ziemlich leis benschaftlich verlief. Während die Di= litar = Strafreform = Borlage eror= tert murbe, brachte ber Gogialiften= führer Bebel ben 50. Jahrestag ber Marg-Repolution auf's Tapet. Be= zugnehmend auf die Borrechte, welche Die Offigiere genöffen, erinnerte er an ben 18. Märg 1848, als bas Bolt für feine Rechte und feine Freiheiten gefampft habe. Der Rriegsminifter General v. Gofler erwiderte auf Die Bebel'schen Bemertungen und fagte, jener Tag fei einer ber traurigften in ber preufifcen Geschichte gewesen. Abg. Muntel von der freisinnigen Volkspar= tei, war ber nächste Redner. Er trat bem Rriegsminifter eifrig entgegen und sagte, aus jenem Tag sei ein gro= Bes verfaffungsmäßiges Zeitalter her= vorgegangen, so sogar schließlich das

Sier mischte fich ber Brafibent b. Buol-Berenberg ein und bemertte, er wolle burchaus nicht die Bedeutung je= nes Tages inAbrede ftellen, muffe aber im Intereffe ber folgenden Redner orn. Bebel ermahnen, Diefen Begen= ftand nicht gewaltsam in die Angele= genheit hereinzudrängen, welche jett gur Debatte ftebe.

Bebel proteftirte gegen biefen Berfuch ,ihm den Mund zu verbieten, und unter großem garm griff er heftig ben Rriegsminifter und andere Regierungeredner an, welche die Rampfer bon 1848 als "Janhagel" bezeichnet hätten, was einfach schmachvoll fei. "Hätten die Kämpfer von 1848 ihren Zweck erreicht," fuhr er fort, "so wären die Ereigniffe von 1870 nicht noth= wendig geworben. Der Ronig befun= bete schon 1848 Zeichen ber Unfähig= feit, und damals hat felbst ber heu tige Finangminifter Dr. Miquel auf Seiten der Revolutionare gestanden. Maren bie im Jahre 1848 gemachten Bersprechungen erfüllt worden, so ware tein Bismard erforberlich geme-Aber ber Ronig brach fein

Der Brafibent rief ben Rebner gur Ordnung. Diefer aber fuhr fort und | für fich nach bem Friedrichshain bin- wohnen.

fagte noch: "Die Manner bes alten Nationalbundes find jest verftummt. Der Ronig von Preugen machte 1860 "burch Gottes Enabe" Rehraus. Das Bolt wird aber gleichfalls bas Recht haben, eines Tages Rehraus gu ma-

Unter ben Regierungsrednern war auch wieder Frhr. v. Stumm, welcher behauptete, die preugifche Berfaffung fei weiter nichts, als ein freiwilliges Geschent bes Ronigs.

Der nationalliberale Führer Bennigsen fagte, bas preußische Ronigs= thum habe allerdings am 18. März 1848 einen Stoß erlitten, im Uebrigen habe diefer Tag doch wenig Bedeutung in der Entwickelung der deutschenUngelegenheiten gehabt. Dann fprach er bon bem Untheil des fpateren Raifers Wilhelm an jenen Greigniffen, und babon, daß der "Junter" Bismard es gewesen sei, welcher hauptsächlich geholfen habe, das deutsche Reich zu

Berlin, 19. Marg. Die Auftritte im Reichstag, bei bem Wortgefecht über bie Märztage, waren zum Theil noch fturmischer, als erft gemelbet wurde, ja ge= radezu ffandalos!

Mit ben Fäuften schlugen bie Abge= ordneten auf die Bulte, Schimpfreden flogen nur fo hin und her, und in ben Barm mifchten fich gahlreiche Ord= nungsrufe.

Die 48er Märg-Revolution tam auf folgende Weife in die Debatte über die Militär=Strafreform=Vorlage:

Die Ronfervativen verlanaten, bak Die Offiziere nur bann verhaftet wiirben, wenn fie bei Berbrechen auf fri= icher That ergriffen werben follten. Bebel: "Conberbar, bag am 50. Sahrestage ber fiegreichen Revolution

bie Offiziere eine Ausnahmestellung perlangen. Rriegsminifter: "Es ift bas trau= rigfte Blatt ber beutschen Geschichte." Stumm: "Die Darlegung Bebels ift

eine Geschichtsfälschung. Butttamer: "Die Barritabenfam= pfer bestanden aus auswärtigem Befindel, Juden, Bolen und Frangofen." Bebel: "Das ift eine Infamie."

(Großer Tumult) Buttfamer: "Die irregeleiteten Maf= en vergaßen fich foweit, gegen basRonigthum bon Gottesgnaden fich gu er= heben. Die Urmee wird ihre Aufgabe bas nächste Mal noch beffer fertig

bringen. Bebel: "Abwarten! 3ch protestire bagegen, daß die Rämpfer von 1848 "Gefindel" genannt werben. Wären die Märztämpfe erfolgreich gewesen, fo ware 1870 nicht nothwendig gewe= fen. Der König gab bereits damals ein Beichen ber Ungurechnungsfähigteit. (Große Unruhe, welche fich bei ben mei= teren, icon ermähnten Meußerungen noch immer mehr fteigerte.) ... ber Ronig war ungurechnungsfähig und wortbrüchig." (Riefiger Tumult, Die Abgeordneten schlugen mit den Fausten auf den Tisch, und der Präsident

Bebel (fortfahrend): "Die Freunde bes Anarchisten Miquel schweigen heute. (Buruf: Unberschämter Rerl!) Bas foll bas Gerebe bom Gottesanaben= thum? Wer jagte 1866 bie Fürsten gum Teufel? Wenn basGotiesgnaben= thum so aufräumen kann, bat da das Bolf nicht das Recht, ein Gleiches gu thun." (Gelächter, Ohorufe rechts.) Rropitichet: "Sagerfülltere Worte

sind niemals gehört worden." Bebel: "Chulmeifter!" Rropatichet: "Drechslermeifter." -(Der Tumult fteigt und ber Bräfident

läutete mehrere Minuten lang bie Glo= de, bis die Ruhe wiederhergeftellt worden war.)

Der Nationalliberale Bennigfen fagte in feiner Rebe: "Man muß bie historische Bedeutung ber Märztage anerfennen. Leiber erlitt bas Ronig= thum 1848 eine Schwere Nieberlage. Der Ginheitsgedante, der bom Frantfurter Parlament ausgegangen war, ift bamals unterlegen. Erft Wilhelm und ber "Junter" Bismard haben bie bamals unterlegene Ginheit verwirt=

Bebel bemertte bann noch: "Diefe Distuffion mar mein Wert; ich bin damit gufrieden."

Das Bult bes foeben erft aus ber Gefängnighaft getommenen Gogiali= ften Liebfnecht mar mit einem Rrang rother Rofen geschmiidt, ber mit einer rothen Schleife berfehen mar.

Radträglides jur Darifeier.

Berlin, 19. Marg. Trot bes beftandig ftromenben Regens ergoß fich geftern immerhin ein gewaltiger Menchenftrom nach bem Nordoften Berlins gu, in ben Friedrichshain, und bis gegen Mittag maren bereits mehr als 500 Rrange auf ben Grabern ber Marggefallenen niebergelegt. Die Bolizei hinderte am Allgemeinen bas Nieberlegen ber Rrange nicht, bagegen schnitt fie an einer Ungahl Rrange Die an benfelben angebrachten rothen Schleifen und Inschriften ab. Die Frattion ber Linten bes preugischen Abgeordnetenhauses, widmete einen Rrang mit ichwarg-weißer Schleife.

Dbwohl ber Oberburgermeifter Dr. Belle, auf Beranlaffung bes Provingial-Dberpräfidenten Dr. v. Uchenbach, ben Beschluß bes Stadtverordneten-Rollegiums betreffs Gendung einer Deputation mit Rrang nach bem Friebrichshain beanstandet hatte, tonnte er nicht verhindern, daß viele Mitglieder Stadtverordneten-Berfammlung

aus gogen. Dort fpielten fich viele in= tereffante Szenen ab. Mehrfach fam es por, daß am Grabe bes, am 18. Marg 1848 gefallenen Baters ber Cohn das Wort ergriff und das Un-

benfen bes Tobten pries. (Bergleiche auch bas Betreffende unter "Im Reichstag" und unter "Telegraphische Notigen".)

Berlin, 19. Marg, Um Abend bes Märztages waren alle Bororte, besonbers Rigborf, illuminirt, und überall erblicte man entiprechenbe Transparente. Die Berfammlungen waren fammtlich überfüllt. Coweit jeboch betannt, berlief Alles ordnungsmäßig. Die Redner in ben Arbeiterversamm lungen waren Bebel, Dr. Arons, Braun, Lebebour, Liebfnecht, Bogt= herr, Burm und Profeffor Quidde bon Minchen.

In Altona wurde die Feier gang berboten.

Unharmonifdes im Theaterleben. Wien, 19. Marg. Der Abichied bes befannten Tenotisten van Dock von ber Wiener Sofoper geftaltete fich zu einem Standal. Es fand eine Reihe geräuschvoller Rundgebungen für und wider ben Scheibenben ftatt.

Abeline Candrod, Die Beroine bes Wiener Burgtheaters (als Nachfolge= rin von Charlotte Wolter) verlangt ihre Entlaffung. Sie ift auf's Böchste ergurnt barüber, bag ber Rontratt für ihre, wenige bedeutende Schwester nicht

Die Erstaufführung des neuen Bal lets "Rünftlerblut" in der Wiener Sof= oper ift gefährbet, ba es gu einem Ber= murfnig und einem icharfen Rentontre gwischen bem Bof-Operndirettor Guftap Mahler und bem Rapellmeifter Baper bei ber Probe gefommen ift. (Coon porher hatten ber Direttor und ber Romponift Leoncavallo ein Bermurfnift gehabt, das nur mit Dube beigelegt werden fonnte.)

Wegen Landesverraths verurtheilt

Köln, 19. März. Im Nachener Lan= desverraths-Prozeß ist der Feldwebel Sahnenbruch, welcher burch ben Rafetier Beter Mindorff zu Bervier militärische Geheinmisse ausländischen Offizieren berrathen hatte, gu 34, und ber Mitschuldige Rirchner gu 22 Monaten Zuchthaus verurtheilt worden.

Alarm=Radridten von Trans= paal.

London, 19. Märg. Privat-Nach: ichten von der Gudafrikanischen Transpaal-Republit besagen: Reue und bedentliche Michelligteiten mit Großbritannien bereiten fich bor! Bereits werden britische Truppen an ber Grenze gufammengezogen. In Johannesburg herricht gegenwärtig große geschäftliche Roth.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Unter Waffer gefeht.

Ein Gemitter von tropenartiger Beftig-

Das Gewitter, welches fich geftern Abend über Chicago entlud und mahrend bes größeren Theiles der Racht andauerte, mar in feiner tropenartiger heftigfeit eine für unfere Gegend und mehr noch für Die Jahreszeit gang außergewöhnliche Raturericeinung. Die Waffermaffe, welche aus ben Wolfen herabströmte, hat fich nach bem Bericht der Wetterwarte auf 1.89 3oll belaufen. Die Atmofphäre war mit Gleftrigität überlaben, und bas machie fich besonders in den Waggons der elettrifchen Strafenbahnen auf bas Unbeimlichfte bemertbar. Biele Baffagiere haben es porgezogen, lieber gu Tuft ju geben und bis auf bie Saut naß zu werben, als fich ben aus allen Gden und Enden Funten fprühenden Gefohrten angubertrauen.

Die Fassungstraft der Abzugsta= nale, in welche nicht nur bas Regens maffer, fondern eine Menge Straken= ichlamm floß, hat fich vielerorts als ungenugend erwiefen. Gine allgemeine leberschwemmung ber benach= barten Rellerraume mar bie Folge, und der dadurch angerichtete Schaben ift fehr beträchtlich.

Gewaltfam befreit.

Die 16jährige Rittie Stofes ift por einigen Wochen zur Probe aus ber Strafanstalt für jugendliche Berbrecherinnen in Geneva entlaffen worden. Sie hat Die Probe nicht beftanben, fonbern murbe geftern in einem "Rlublo: fal" an ber Aberbeen Strafe angetrof fen und bon Reuem verhaftet. Seute wurde fie in ber Polizeiftation an ber Desplaines Strafe einem Bertreter ber Strafanftalt übergeben, welcher fie borthin gurudnehmen follte. Gie murbe biefem Suter aber bon einigen Freundinnen, Die mit ihr bor bem Radi erichienen waren, gewaltsam entriffen, und hat fich bann ichleunigft aus bem Staube gemacht.

Er fehrt gurud.

Umos Forinthe aus Ostofh, ber Chicago fam und biefer bon bier aus mit \$600 von ihrem Gelbe burchbrann= te, hat ben Mammon verbummelt und ift nach Chicago gurudgefehrt. Die liebende Gattin will ihn in Gnaben wieber aufnehmen, wenn er gubor et= mas thut, um fich ben Guff abzuge=

Mus Regierungsfreifen.

Republikanische Cown und Aldermen-Konpente.

Die Republitaner Snbe Parts ha= ben heute folgendes Town Tidet auf gestellt: Uffeffor - Charles G. Randall,

32. Ward. Supervifor - P. D. Beterjon, 33. Marb. Rollettor - John B. McGee, 34.

Marb. Clert - B. S. Rofenid, 33. Mard. * * *

Alberman Nathan M. Plotfe heute von feinen republitanischen Barteigenoffen auf's Neue gum Alberman= Randidaten ber 21. Marb nominirt morben, Bon 22 Delegaten bie an bem Ronvent theilnahmen, ftimmten 20 für ihn und 2 für ben Runbenschneiber henry Turner. Plotte's Rominirung wurde dann per Aftlamation zu einer einstimmigen gemacht. Der Ronvent felbit fand in einer Salle an Lincoln und Garfield Abenue ftatt. Louis Schufnecht führte ben Borfit, mahrend Jacob Miller als Gefretar fun= girte.

Die brei Alberman-Ranbibaten ber 21. Ward find fomit: Plotte (Republ.), McGillen (Demotr.) und herrman (Unabh.) Die beiben Erftgenannten find von der "Municipal Boters' League" auf die ichmarge Lifte gefeht worden, mahrend Die Bahl Berrman's befürtvortet wird.

Die Republitaner ber 1. Warb ha= ben heute ben Schantwirth Patrid G. Reilly gu ihrem Alberman-Randiba= ten ertoren. Derfelbe ift ein früheres Mitglied ber Staats-Legislatur und wohnt Nr. 2383 State Str.

Bei ben republitanischen Primarmahlen wurden geftern insgefammt 36,482 Stimmen abgegeben, ober 18 Prozent bes McRinlen-Botums in 1896 (205,061). Die Demofraten brachten 42,581 Stimmen beraus, oder 21 Prozent bes Brhan-Botums. In der 12. Ward haben gefiern 3236 Bahler geftimmt, in ber 7. Ward nur

320. Bon ben 80 Bewerbern um Unftel= lung als Bivildienft-Graminatoren gur Durchficht und Benfirung fchriftli= der Brufungsarbeiten haben 34 bas geftern abgehaltene Eramen beftanben. Unter ihnen befinden fich folgende Randidaten mit beutiden Ramen: Georg M. Berfid, von Rr. 460 Danton Strage; Charlotte M. Donders, von Dr. 2830 Calumet Abenue: D. Uicher, bon Rr. 454 Orchard Str.; 2. B. Froft, State und Dhio Strafe, und

Ph. G. Schaafer, von Nr. 330 La

Bh. G. Calle Avenue. Der Gemeinderath hat in bem Jah= ein neues Dampffprigenboot ausge-Bon biefem Betrage follen nun \$20,000 gur Musbehnung bes Leis tungeröhreninftems in ber unteren Stadt verwandt werden, bamit bie Feuerboote bon befferem Nugen beim Befampfen bon Branden im Gefchaftsviertel ber Stadt fein tonnen. Bebngöllige Sauptrohren follen bom Gluß ius in Wabash und Michigan Avenue elegt werden, von benen bann Abgiveiungen nach Dearborn und State Ctr. eben. In gleicher Weife follen Monroe und andere Strafen öftlich und meftlich bom Aluft in birette Berbin= dung mit den Shdranten ber Dampf fprigenboote gebracht werben, fodaß die brei städtischen Feuerboote gemeinfam in jeder Minute 22,000 Gallonen Waffer in ben Feuerbrand ichleubern

Bu ehrendem Ungedenfen an bie junafthin verstorbene Tempereng Predigerin Frances E. Willard foll die Chicago Avenue in Evanston in Billard Woenue" umgefauft werden. Diefelbe erftredt fich bon Couth Coanfton nach Cheridan Road und Univerfith Blace, und ift nahegu zwei Meilen lang. Der Gemeinderath des Borftadtchens wird am Dienstag Abend ben Borichlag näher erörtern.

In bem leerstehenden Saufe Dr. 6639 State St., Eigenthum bon Drin Dorr, fam heuteMorgen ein Feuer zum Musbruch. Dasfelbe theilte fich auch bem von herrn Dorr bewohnten Rach barhause mit und hat an ben beiben Bebäuben einen Schaben von gujam= men etwa \$425 angerichtet.

Aury und Reu.

* Gin Spigel ber Englewood Law and Order League unterbreitete heute ber Grand Jury eine Menge Bela= ftungsmaterial gegen Berfonen, welche im Schlachthausbezirt angeblich Spiel= häufer betreiben.

* Frau Amanda Smith wurde ge= ftern Rachmittag in ihrer Wohnung, Dr. 1344 Fulton Strafe, bon einem Gannframpf befallen, ber fchlieflich bie Mundfperre gur Folge hatte. Die bor gehn Tagen mit feiner Gattin nach | Mermfte mußte bem County-Sofpital überwiesen werben.

* Das Flottenministerium in Wafh= ington hat Kontratte für bebeutende Fleisch-Lieferungen an Die Bunbes= Marine ausgeschrieben, und biefelben werben mahricheinlich an die großen hiesigen Schlachthausfirmen vertheilt

Micht ohne Gefahr. Gleftrifde Droidfen.

Solde werden binnen Kurgem hier in Gebrauch fommen

Die Dwen S. Fan Livern Company wird im Laufe dieses Frühjahrs fünfgig eleftrifche Drofchten in Gebrauch nehmen, welche gegenwärtig, nach patentirten Planen Des hiefigen Erfinders C. E. Woods, bon der Fischer Equipment Company für fie gebaut werden. Diese Droschfen werden bem Bublifum unter gleichen Bedingungen gur Berfügung geftellt merben, wie jest Die von Pferden gezogenen Miethstutfchen. Gie find mit Cammelbatterien versehen, welche elettrische Kraft ge= nug enthalten, um bas Befährt 40 Meilen weit fortzubewegen, und zwar mit einer Geschwindigfeit, Die nach Belieben bis auf 19 Melen per Stunde erhöht werden fann. Die Batterie fann in jeder eleftrischen Kraftstation neugefüllt werben. Die Steuerung bes Bagens bietet faft gar feine Schwierigtei= ten. Das Gewicht ber Boobs Droich fe wird fich auf nur 2600 Bfund belaufen. Aehnliche Bagen, Die in New Nort und in Guropa bereits in Gebrauch find, wiegen durchgängig nabe= gu bas Doppelte. - Der "Bub" und Die Firma Montgomern, Bard & Co. laffen bei ber Fifcher Equipment Co. ebenfalls einige eleftrifche Bagen bauen, welche fie für ihre Gefchäfts= gwede benuben werben.

Jah dahingerafft.

Der Rommiffionshandlier Camuel Tauffig brach geftern nachmittag in feiner Geschäftsoffice, im Saufe Rr. 42 River Strafe, ploglich bewußtlos gufammen und that wenige Minuten fpater feinen letten Athemgug. Gin Schlaganfall hatte feinem Leben ein jabes Ende bereitet. Tauffig mar 45 Jahre alt. Geine Leiche murbe nach ber Familienwohnung, Nr. 4324 Bernon Mbenue, gebracht.

In Sarven & McGuire's Logirhaus, Nr. 334 Clarf Strafe, wurde geftern Abend ein etwa 70 Jahre alter Mann, Ramens John Carr, der fich noch am Tage zubor anscheinend des besten Wohlseins zu erfreuen hatte, entseelt in feinem Beite liegend aufgefunden. Bergichlag wird als Tobesurfache angenommen. Die Leiche ift vorläufig in Rolftons Beftattungsgeschäft an ber Mbams Strafe aufgebahrt worben.

Bum Brogeft festgehalten.

Die beiben Italiener Salvabore Guffre und Michaele Zalmeo, welche unter ber Antlage fteben, vor etwa 18 Monaten ihren Landsmann Salbabore Rinalli in feiner Wohnung Nr. 90 Tilben Avenue, mahrend eines Streites erschoffen zu haben, find heute bon Richter Martin ben Großgefditos renen überwiesen worden. Talmeos res-Gtat Die Summe von \$70,000 für Burgfchaft murbe auf \$5000 feftgefest, mahrend Guffre, als der Sauptbat. Die Angeflagten maren befanntlich bor Rurgem in Rem Orleans bing fest gemacht worden.

Der Blinde und der Lahme.

Charles Machet, ber Berausgeber, und Rathan Blodnici, ber Rebatteur bes polnischen Wigblattes "Rurger Grand Jury wegen frimineller Berleumdung in Unflagezustand verfett worden. Den Grund ber Anklane bildete ein Artifel, in welchem Berr Blodnici fich in fehr boshafter Beife über feine Rollegen Stanislaus Szwajfart und Stanislaus Niszn luftig gemacht. Der eine Stanislaus ift blind, ber andere lahm, und biefe bedauerlichen Gigenschaften ber beiden Literaten machte ber boje Blodnichi gur Grundlage feiner Angriffe auf Die Berren, an welchen fich nach feiner Darftellung nur fehr vereinzelte gute Saare befinden.

Auf frifder That abgefaßt.

Gin gemiffer Beter Cheehan murbe mahrend ber letten Racht in ber Nahe feiner Wohnung, Rr. 512 Wabaih Abenue, bon einem Begelagerer angefallen, ber fich fofort mit großem Gefdid daran machte, feinem Opfer Die Tafchen auszuleeren. Blüdlicherweise tam in diesem fritischen Angenblid ein Polizift des Weges, bem es nach einer turgen Jago gelang, den Strolch einguholen und bingfest zu machen. Auf ber Ctation gab ber Arreftant feinen Ramen als Ron Ellsworth an.

Geldichranfiprenger.

Muf bem Polizeiahauptquartier traf heute ein Telegramm aus Frant: lin, 31., ein, worin gemelbet wirb, bag Gelbichrantsprenger mahrend ber lets ten Nacht ber bortigen Bant einen Befuch abgeftattet haben und mit beträcht= licher Beute entfommen find. Die Gin= brecher follen auf einem Frühzuge bas Städtchen verlaffen und fich nach Chi= cago gewandt haben.

"Sohn, da haft Du meinen Speer."

Berr Levi 3. Leiter hat feine Abficht angefündigt, feine Rechte als Mitglied ber hiefigen Getreideborfe "auf fonft Jemand" ju übertragen. Da fich gleich= geitig herrn Leiters fpefulatiber Cohn Jofeph gur Mitgliedsichaft ge= melbet hat, barf man wohl annehmen, baß biefer ber "Jemand" ift.

Die Suche nach den Opfern der Brandfata.

ftrophe an Wabaih Upe. Der Regenguß ber letten Racht hat bie Guche nach ben Opfern ber Brandtataftrophe an Wabajh Abe. febr er= schwert und die Gefahr, mit welcher Diefelbe perbunden ift, noch bermehrt. Diefe Gefahr wird burch Leuchtgas beurfacht, welches ben gerftorten Lei= tungen des Gebäudes in großen Mengen entströmt, ba bie Basgefellichaft ich nicht bagu verfteben will, bie hauptröhre in ber Rahe ber Brand= stätten bis auf Beiteres abzusperren. Ginige Arbeiter, Die im Auftrage ber Gasgesellschaft auf ber Brandstätte selber an die Gasleitung heranzukom= men fuchten, um biefe gu berftopfen, wurden burch bie giftigen Dampfe betäubt und haben ihre Rettung nur ben Feuerwehrleuten zu banten, welche ih= nen gu Silfe tamen und fie in Gicherbeit brachten.

Bis heute Morgen waren fieben Lei= chen bon ber Brandstätte fortgeschafft worden, unter ben Trummern follen sich jett noch breizehn oder vierzehn Tobte befinden. - Seute Bormittag and ein Tenerwehrmann eine golbene Uhr auf ber Brandstätte. Die Zeiger berfelben find 53 Minuten nach gehn Uhr fiehen geblieben, alfo zwei Minuten bor bem Ertonen bes erften Feuer= Marms. Man Schließt baraus, bag icon um die angegebene Beit in bem Gebäude eine heftige Explosion er= folgt fein muß, ja, baß diefe mahr= scheinlich die Urfache des Feuers ge=

weien ift. Architett Hallberg, ber Erbauer bes Aner-Gebäudes, vertheidigt fich gegen ben Borwurf, daß die Bauart, welche bei bemfelben gurUnwendung gebracht worden ift, eine außergewöhnlich man= gelhafte gewesen sei. Er gibt aller= bings zu, daß die Beranterung ber Mauern für die Sohe bes Bebaubes nicht fest genug war, fagt aber, bie ftädtischen Bauberordnungen enthiel= ten in diefer Beziehung feine Bor-

ichriften ober Berbote. Der Taglohner Raphael Robeni glitt heute bei ben Räumungsarbeiten auf der Brandstätte aus und fiel dabei mit ber rechten Sand auf ein scharfes Stild Stahl, burch welches ihm ber Mittelfinger der Hand nahezu vollftanbig abgeschnitten murbe.

Mittes Meffing.

Unter bem Gerümpel, welches bie Battern D" bei ihrem Auszuge aus ber alten Waffenhalle am Geeufer gu= rudgelaffen hat, befand fich auch eine aus Meffing gegoffene Ranone. Die= felbe war bon ber, um bie Gicherheit bes Gemeinwefens beforgten Gtabt= verwaltung während ber Unruhen im Jahre 1877 für die bisher fanonen= lofe Batterie angeschafft worden. Ber= mendet worden ift fie nur für die Mb= feuerung bon Salutschüffen. Diefes Anglinftrument wurde nun geftern bon Major Ruffel, ber fich noch einmal wehmuthsboll in ber "theuren Salle" umfah, bermißt. Muf feine Fragen nach bem Berbleib bes Dinges tonnte ober wollte ihm Riemand antworten, und fo blieb nur ber ichwarze Berbacht übrig, bag es gestohlen worben war. Diefen Berdacht theilte Major Ruffel ber Polizei mit, morauf bie Deteftibes Quirf und Dreis beauftragt wurden, der Ranone nachzuforichen. Rach lans gem Guchen find die beiben Gburnafen benn auch erfolgreich gewefen. Gie fanden das Gefdug, oder vielmehr bie Stiide beffelben auf bem Sofraume der Lumpenhändler Abelson & Rachenberg an der Canal Straße. Jacob Goldstein, ein Aufseher, welcher vie Abtragung ber "Battern D" leitet, oll die Ranone bei Geite geschafft und Diefelbe für \$160 vertauft haben. Er

Treners Projeg.

wird wegen Diebstahls belangt werben.

Um nächsten Dienstag wird bor Rris minalrichter Waterman Die Unterfchlagungs-Unflage gegen G. G. Dren= er gur Berhandlung aufgerufen merben. Die Bertheidigung will die Rieberichlagung bes Berfahrens beantra= gen, doch befürchtet bie Staatsanwalt= schaft nicht, baß ber Richter biefem Berlangen stattgeben wird. Täuschen fich die herren Deneen und Barnes hierin nicht, fo wird ohne meiteren Bergug mit ber Berhandlung begonnen werben. - Bahrend ber nächften Boche foll auch eine ober bie andere bon ben 15 Unflagen wegen betrüge= rifden Banterotts werhandelt merben. welche gegen Geo. L. Magill, von ber berfrachten Abenue Sabings Bant,

* In ihrer Wohnung, Nr. 48 Norton Strafe, ift geftern Abend Frau Catharine Crowlen einer Blutvergif= tung erlegen. Das Coronersamt hat eine genaue Untersuchung bes Tobes= falles angeordnet. Frau Crowlen war 34 Jahre alt.

Das Wetter.

Bom Betterbureau auf bem Aubitorlumthnem ird für bie nachsten 18 Stunden folgendes Wetter ir Chicago und bie angrengenden Staaten in Aus-tht gefiellt: ago und Umgegend: Schon und fühler heute Chicago und Umgegend; Soon und fühler heute Abend; morgen ischij, ledhafte weitliche Minde.
Allinois, Indiana und Missouri: Im Allgemeisnen ischo beute Abend und worgen; sinkende Tensperatur; ledhaste westliche Ausube.
Auszaufin: Soon und Eihler heute Abend; morgen ischon; starke westliche Winde.
In Chicago kettle sich der Temperaturkand seit unserem iekten Berichte wie folgt: Gesten Abend und Elbt 47 Grad, Mitternacht 33 Grad über Aufgente Morgen um 6 libr 60 Grad und heute Mitatag So Grad über Aufge der Bull.



Umgezogen! Umaezogen!

rend des letten Jahres und der Aothwendigkeit viel größere Difices Räumlichkeiten zur Verstügung zu haben, wie auch zur Lequemlichkeit vieler unserer Kunden, haben wir unsere Officen von 371 Milwaukee Ave. nach dem Chicago Opera Honfe Block, Ede von

Clart und Washington Str., Zimmer 211 und 212, 2. Stodwert,

verlegt, mit Eingang an 112 Clark Str. (Stunden 9-8 Uhr; Sonntags 9-1 Uh), wo wir besser als je im Stande sind, Brüche und alle dronischen Leiden, Rerven- und alle Geheime-Krankheiten jeder Art zu behandeln und zu heilen. Unsere große Flucht von Jimmern sind mit sammtlichen modernen Ginrichtungen versehen, die der medizinischen Biffenicatt bekannt sind, für die ichnelle und daneende Beilung aller belifaten, fomplizirten und veralteten Krankheiten von Mannern und Krauen. Källe, die hossinungslos von allen anderen Mergten aufgegeben, find besonders willfommen dieje neuefte Behandlung gu verfuden, man wird finden, bag fie von allen anderen total verichieden ift.

Weshalb unverschämte Preise zahlen

an Spezialiften für Bruchleiben, für Bruchbanber und Behandlung, wenn wir für wenige Douars Guren

Bruch in 30 Tagen heilen durch unsere "Verfection"-Methode.

Unterthieb bei bem Erfolg biefer Behanblung. Erhischlag absolut ausgeschofen. Die einige Mesthabe die garantirt wird eine positive und dauernde heltung zu erzielen. Weshalb wollt zur eines schlechtzauschlenden, schweren Pruchfands erleiben, oder die Gefahr laufen, daß Euer Bruch fir eine fortwahrende Bedrohung des Lebens. Leute die einen Bruch das bei und ihowere Arbeit thun miffen, sonnen weber den und ihowere Arbeit thun miffen, sonnen weber und ihowere Arbeit thun miffen, sonnen weber den und deuten verdlenen. Der größereich da allein wird schweld die auf, die beite kaben behand die der Bedrohung bezahlen dehand der der Bedrohung bezahlen dehand die der Bedrohung heighten dehen der Bedrohung heighten dacht liefe nicht auf, die beites Metter das Tragen des Pruchdandes noch unerträglicher macht. Unter nies deigen Vertis und leichte Bedingungen stellen dauerns de heitung in den Bereich eines Leben, Qunderte nurben gehellt nach jabrelangen Leiden und der Bruchdander. Der sont des auch werben. Uns erriebt Euch teiner gefährlichen Operation und laht Ernight werden und die geführt gefahrlichen Operation und laht wie den der Gefahrlichen Operation und laht wie den der Gefahrlichen Operation und laht wie den der Gefahrlichen Operation und laht werden Ersen Sieher Euch deitung für? Leben Kehmtsüch der ungaber Ers der Berefetion Methode find, die vongeben, deien gut für kendelichen, die die finzge erfolgreiche Aue für Bruchleiden, die die jeht entster ist Verlander unter det der der der erfolgreiche Rur fur Brudiciben, Die bis jest ents bedt it. Lefet mas Undere über unfere Methobe fagen.

Couth Chicago, 25. Gebr. 1898.



Jahren litt ich an einem ichlimmen Bruch. Bahrenb ichtimmen Bruch Mabrend biefer Zeit versinchte ich biefer Zeit versinchte ich viele Erten von Zehandslung und gebrauchte ziemtlich alle verichebenen Bruchbander, die gemacht werben, aber ich konnte keine Behandlung finden, die nich einie dehandlung finden, die nich einie Neuchband, welches meinen Bruch auf feinem Pluch auf feinem Plach bliefen noch es wurde so schlieben meinen Bruch auf feinem das die halten fonnte. Es wurde so schließen nache meinen gelag balten fonnte.

Das Bruchand für immer aberstütssig. Reine schen Operation, tein Abhalten dom Geschien, dein Abhalten dom Geschien Geschien Operation, tein Abhalten dom Geschien Geschien Operation, tein Abhalten dom Geschien Geschie Geschien Geschien Geschien Ge ne Bogern ju berfuchen, und fie werben finden, ba bie Berfection Dethobe alles ift was ber Rame lagt Bars Lundquift, 9041 Superior Abe., Couth Chicago.

Wir perfehlen nie

Ratarrh bes Kopfes, Magens u. Der Lungentöbren ju furiren, und alle Krantheiten ber Lunge, des Magens, ber Leber und Rieren, und alle Krantheiten, die die ditalen Ergane in irgend voelder Wetie ans greifen, Kheumatismus jeder Art. Augemeine und Kerben-Zertültung aus irgend voelder Uriade, Malaria, Blutvergiftung irgend voelder Art, Krantheiten der Saut, Gesch vo üte, Sam ort do üder ihr de Gebeilt und alle Kerbenskrantheiten und Frauenleiden schwilt gebeilt.

\$5 den Monat für garantirte Behandlung, einicht. Dedigin.

Jahrelange erfolgreiche Erfahrung haben unfer uchtigen Spezigliffen in ben Staub gefeht, febei Detail ber mebiginifchen wie dirurgifchen Biffen rfucten mich und fagten mir, daß ich leicht file Stadtheilen befindt. Ronfullation ift immer bat fonnte; aber obgleich ich übergene trei. Mie Sprachen gehrochen. Merte Guch bie Lage und Weife wie fie meinen Fall verftanben, e ich boch, daß fie fich sieher mußten.

"Berlin, wie es baut und fracht."

Bor bem Schwurgericht bes Ber= liner Landgerichts I begann am 3. Marg ein umfangreicher Brogeg, mel= cher als ein Berliner Gitten= unb Lebensbild auch außerhalb ber beut= fchen Reichshauptstadt von Interesse fein burfte. Mus ber Untersuchungs= haft wurde ber Bauunternehmer Mug. Leufchner und feine Chefrau Marie Leufchner geb. Otto vorgeführt, mah= rend fich zwei andere Ungeflagte, ber Schuhmachermeifter Johann Reste und beffen Chefrau Toa Reste, auf freiem Ruge befanden. Leufchner wird bes betrügerischen Banterotts burch Beifeite= fcaffung bon Bermogensftuden gum Rachtheile feiner Gläubiger und Mufftellung bon erbichteten Rechtsgefcaf= ulbigt, während bie brei übri gen Angeklagten ihm zu biefen Strafthaten wiffentlich burch Rath und That

Silfe geleiftet haben follen. MIS im Mai borigen Jahres bie Ber= haftung bes Leufchner'ichen Chepaares befannt 'wurde, erregte bies im Gtabt= theile Moabit großes Muffehen, benn im großen Bublitum galt ber Mann, ben man täglich in einem felbft geführ= ten eleganten Jagbmagen, mit einem Diener auf bem Rudfig, burch bie Strafen fahren fab, für einen fechefachen reichen Sausbesiger. Balb zeigte es fich, bag er nur noch eine Schein= Erifteng geführt hatte. Mus feiner mehrstundigen Bernehmung in ber erwähnten Berhandlung läßt fich fol= genber Cachberhalt gufammenfaffen: Der 48jahrige Ungeflagte Leufchner hatte Unfangs ber 80er Jahre eine bemittelte Frau geheirathet. Er erwarb mit ihrem Bermögen in ber Banbel= ftrage eine Bauftelle, bie er bebaute. Rachbem er bas Saus portheilhaft pertauft hatte, widmete er fich poll= ftanbig bem Bauunternehmerthum. Gr bebaute bie Grundftude Paulftrage 35 und Bremerftrage 41 bis 43. Go= bann erwarb er ein größeres Terrain in ber Flensburgerftrafte für ben Breis pon 210,000 Mart und führte barauf ein elegantes Mohnhaus auf. Dasfelbe verschlang ein Gesammtkapital von 625,000 Mart. hierbei will ber Ungeflagte, wie er angibt, weil er zu hohe Binfen für bas Baugelb habe gahlen muffen, und weil bie theueren Boh= nungen längere Beit leer ftanben, eine Einbuge bon 85,000 Mart erlitten haben. Die Sandwerter blieben mit Reftgahlungen jum Gefammtbetrage bon etwa 30,000 Mart im Rudftande. Das Saus Flensburgerftrage 10 per= taufte Leufchner für 540,000 Mart. MIS bie Sandwerter im Unfang bes borigen Jahres bringlich wurden, griff Reuschner zu "Schiebungen" gewagte= fter Art. Nachdem ihm zwei Frauen geftorben waren, hatte er Die unberehe= lichte Marie Otto als Wirthschafterin

Frei für

Männer Ein werthvolles Buch über die Urfache und Sellung aller Arten von

Mervenichwäche, etlichen Leiben. Schwächeguftünden nub an-rantheiten privater und ichonungsbedürzte ur bei Räumern. Geichlossen und portofrei L. Ran fagtelb an Dr. Sans Trestom, 497 sie Abenue, Kew Port.

ju fich genommen. Die Otto war eine hervorragende Erscheinung in ben Blumenfalen" gewefen. Gie hatte ein bewegtes Leben hinter fich. Früher mar fie die Geliebte eines hochstehenden Mannes gewefen, beffen Ramen fie nicht nennen will. Mus biefem Berhalt= niffe follen bie vielen Schmudgegen= ftanbe ftammen, mit benen Fraulein Otto fich ju schmüden pflegte, wodurch fie fich in ben Blumenfalen ben Spitnamen "bie Brillanten=Meta" ermor: ben hatte. Während bes Jahres 1895 hatte Die Ungeflagte Leuschner einen Artiften auf feinen Reifen beglei= tet und nach ihrer Rudfunft nach Ber= lin eine Bohnung in ber Schüten-ftrafe bezogen, bis fie zu ihrem jetigen Chemann in beffen Saus Bremerftrage

41 30g. Um 12. Februar borigen Jahres fieß einer ber Gläubiger Die gefammte Bob= nungseinrichtung Leuichners wegen einer Forderung von 2500 Mart pfan= ben. Um folgenden Tage beglich feine Wirthschafterin bie gange Schulb wie fie angab, aus eigenen Mitteln. Um 2. Marg murben bret Pferbe, ein Fohlen und zwei Jagdmagen gepfandet, obgleich Leufdner bem Gerichtsvollgie= her ertfarte, bag Pferbe und Bagen feiner "Chefrau" gehörten. Jest bielt es Leufchner für nothwendig, Die Otto gu beirathen, um ihr fein Bermögen gu= wenden zu fonnen. Um 13. Upril b. 3. fand die Bochzeit ftatt. Drei Tage fpater, am 16. April, begab fich bas Che= paar jum Rotar, um ben Chevertrag gu fchließen. Es murbe barin behaup= tet, baß Fraulein Otto 30,000 Mart fowie Wagen und Pterbe mit in Die Che gebracht habe. Daran ichlof fich ein nach hunderten pon Nummern gahlendes Bergeichniß über eine voll= ftanbige Wohnungseinrichtung, welche ebenfalls Gigenthum ber Chefrau Leufchner fein follten. Unter ben un= heuer bielen Schmudfachen fpielten Brillanten allerdings bie Sauptrolle, aber auffallenderweise mar die Chefrau Leufchner auch im Befige mehrerer "Serrenuhren", Retten und Ringe, ja fogar einer Zigarrentasche gemefen. Gein bewegliches Bermogen mar auf Dieje Beije von Leufchner bor feinen Gläubigern gesichert morben, nun banbelte es fich für ihn barum, auch feine Baufer gu "berfchieben". Um 12. Upril b. 3., am Tage por feiner Sochzeit, perfaufte Leufchner fein Saus Baul= ftrage 35 an feine Chefrau für ben Breis von 269,000 Mart, fo hoch, 'mie es mit Sppotheten belaftet mar. Er opferte baburch noch etwa 3000 Mark für Stempel und Umfatsteuer. Um folgenben Tage, eine Stunde bor ber Chefchließung, erfolgte bie Auflaffung. 3mei Tage fpater, am 15. April, gab Leufdner bor einem Notar bie Erflärung ab, bag er bon feiner Chefrau ein baares Dar= leben bon 30,000 Mart erhalten habe. Er lief biefen Betrag auf bas Saus Bremerftrage 41 eintragen und außerbem noch für feine Chefrau eine Spoothet bon 15,000 Mart auf ein unbebautes Grundftud in ber Birten= ftrage. Diefe Immobilien maren nun fo boch belaftet, baß fie für bie Blau= biger fein begehrensmerthes Objett

Baulftrage 35. Er mar nun "Schlafburfche", bem man nichts nehmen fonnte. Aber ben Gläubigern mar dies Stud boch zu ftart. Sie ichoffen 1500 Mart Berichtstoften gufammen und bewirften, bag am 6. Mai b. 3. ber Ronfurs eröffnet wurde. Jest tamen alle bie betrügerifchen Machenichaften ju Tage. Bunachft murbe die Chefrau Leuschner berhaftet, nach einigen Tagen bann auch ber Chemann, Borber batten diefelben aber Gelegenheit gefunden, einen Roffer mit Werthfachen, baarem Gelbe und Papieren nach bem Teste's ichen Chepaare in ber Alten Satob= ftrafe zu bringen. Frau Leufchner bat= te als 17jähriges Madchen bei Teste gewohnt. Der Roffer ift hier fpater er= mittelt worden, und es fommt ber 3n= halt ben Gläubigern zu Gute.

ben Werth belaftet hatte. Jest hielt

Leufchner feine Angelegenheiten für

geordnet, er vertaufte noch Pferbe und

Bagen und bezog nun eine fleine Sof=

wohnung in bem Saufe feiner Chefrau,

Die Untlage nimmt gu Ungunften ber Teste'schen Cheleute an, daß fie bie mahre Sachlage fannten. Gie beftreiten bies entschieden. Auch bas Leufchner's iche Chepaar bestreitet feine Schuld. Die Chefrau will bon ihrem friiheren reichen Liebhaber monatlich 2000 Mart (!) erhalten haben. Gie habe fich 30 Taufendmarticheine gufammengefpart und biefe fowie Brillanten gum Berthe bon über 10,000 Mart mit in die Che gebracht. Bergebens meift ber Borfitenbe bie Ungeflagten barauf bin, bag eine Menge Umftanbe gegen bie Glaubwürdigfeit diefer Angaben fprechen.

Bur Lage des Eduhmadergewerbes in Dentichland.

Wenn nicht alles trügt, fchreibt bie "Frantfurter Zeitung", wird die Beiterentwicklung ber Streitigfeiten im Berliner Schuhgemerbe für ben Musbruch ober basUnterbleiben eines a I I= gemeinen Schuhmacher= Streife bon enticheidender Bebeutung fein. Den Bemühungen bes Berliner Gewerbegerichts war es gelungen, Die Streitigfeiten gwifchen ben Schuhmachergesellen ber Fabriten und ben Mitaliebern bes Fabrifantenber= banbes über bie Arbeitsordnung burch einen Musgleich zu vermitteln. 2015 einziger Streitpuntt mar ber Arbeits= nachweis geblieben, ben die Unternehmer eingerichtet hatten und nicht wieber aufgeben wollten. Die Fabritan= ten hatten nur die Berpflichtung übernommen, wegen bes Arbeitsnachweises mit ben Arbeitern in Berhandlung gu treten. Wie bei jebem Arbeitsnachweis, ber einseitig von Unternehmern ge= leitet ift, erhob fich auch hier die Rlage barüber, bag bie Beranftaltung gu Magregelungen gebraucht werbe, inbem bas Bureau einem migliebig ge= wordenen Gefellen teine Stelle mehr nachweise. Die Arbeiter haben nun ein zweites Mal bas Gewerbegericht angerufen, mabrend bie Fabritanten behaupteten, die eingegangene Berpflichtung erfüllt zu haben (was ber Form nach bon feiner Geite beftritten wird) und einftweilen ihrerfeits fich dem Gewerbegericht nicht geftellt ha=

Wir haben, fährt das genannteBlatt

fort, mahrend ber Gahrung im Schuhgewerbe die Gefellen wiederholt auf die Lage bes Arbeitsmarttes aufmertfam gemacht, welche bis bor Rurgem ihnen noch zweifellos gunftig gewesen mar, aber jest in Berichiebungen begriffen ift. Wir muffen heute basfelbe, mas wir früher ber Arbeiterfeite guriefen, ben Unternehmern gurufen. Bei Beranderungen, wie tie tich gegenwartio im Schuhaewerbe bollgiehen, find bie Wirfungen eines Streits gang unab= fehbar. In ben höchften Sohen ber Broginduftrie geht bas Befchäft augenblicklich flott, während es im fleinen handwerf und in ber hausinduftrie vielfach barnieberliegt, und in ben bagmischenstehenden mittleren Betrieben Schwanfungen zeigt. Roch bor wenigen Monaten war in großen Theilen Deutschlands, namentlich in Subbeutschland, ein gar nicht gu befriedigender Mangel in Schuhmacher= gefellen, und aus biefer Beit ber besteht eine noch immer nicht erloschene Lohnbewegung. Sobald es in Berlin zum Klappen kommt, besteht kein 3weifel, baß die Anfänge jener Lohn= ewegung an verschiedenen Orten fich fortseten. Wenn die Berliner Fabri fanten wirklich auf bem Standpuntte fteben, daß ber Arbeitsnachweis einfeitig in ihren Sanden bleiben muffe, fo fteben fie auf einem unhaltbaren Standpuntte. In ber Metallinduftrie, in welcher diefes Pringip berhältnißmäßig am meiften burchgeführt ift, hat es zu einer Berrüttung bes Berhalt= niffes zwischen Unternehmern und Ur= beitern geführt, welche letteren in ei= nem fo einseitig verwalteten Bureau mit feinen untontrollirbaren fcmargen Liften geradezu ein geheimes Polizeibureau erblicken. In diesen Tagen ist ber ausführliche Bericht über die Ur= beitsnachweis=Ronferenz erschienen, die im Geptember borigen Jahres in Rarlsruhe getagt hat. Darin befindet fich bie Rebe eines Bertreter besUrbeit= geber=Berbandes bon hamburg=211= tona, ber jenen einseitigen Standpuntt jum Ausbrud gebracht und damit den einhelligen Wiberfpruch ber gangen Berfammlung hervorgerufen hat. Un ben hauptpuntten ber beutschen Schuhinduftrie, in Dresben, Burg, Frant furt a. M., Grobisch, Weißenfels, Birmafens u. f. w., fann man auf Die gegenwärtigen Vorgange in Berlin nur mit ber Beforgniß bliden, bag eine berartige Ueberspannung eines einseitigen Pringips gum Unheil aus= schlage, und bag biefesUnheil nicht auf Berlin allein beschräntt bleibe.

Probe-Paket frei!

für Rheumatismus, ben Schreden ber Menfcheit, babe ich bas befte Mittel ber Belt, und mer bieran leibet, ben überfenbe ich ein Brobe-Vatet fret. Diefest munberbare biger fein begehrenswerthes Objett mehr waren. Dasjelbe war ber Fall bei ben Grundstüdlen Bremerstraße 42 walche bei ben Grundstüdlen Bremerstraße 42 walche Bellen Brobe-Patet mentgeltlich beigefügt. Man abenflere John A. Smith, und 43, welche Leufchner bereits über | Summerfield Church Bullding, Milwaukee, Wis

Chouer's Forfcungsreifen.

In ber ftattlichen Bahl beutscher Reisenben, bie fich um bie Erforfchung bes buntlen Erbtheils berbient gemacht haben, nimmt auch ein junger Belehr= ter, beffen Namen noch berbaltnigmä= Big wenig in ber großen Deffentlich= feit genannt wurbe, einen ehrenvollen Plat ein. Dr. Mag Schöller, ber Sproß einer vielverzweigten rheinlanbischen Familie, hat feine Berfon und feine reichen Mittel gang in ben Dienft ber Wiffenichaft geftellt und bas behagliche Leben ber Großstadt mit ben Mühen und Gefahren afritanischer Forschungsreisen vertauscht. Es ift bies ein idealer Bug, ben man in Eng= land häufig finbet, mertwürdigerweise aber unter ben burch Rang und Reich= thum herborragenben Deutschen, wenn man bon Graf Gögen und einigen Un= beren abfieht, faft niemals. Die erfte große Forschungsreise

Schöller's ging nach ber erntraifchen

Colonie der Italiener und Nord-Abni=

finien. Bon Profeffor Schweinfurth begleitet, burchftreifte er 1894 ein halbes Sahr lang jene Stätten, bie balb barauf ber Schauplat neuer blutiger Rämpfe murben. Geine Erfahrungen und Beobachtungen legte Schöller bann in einem Buche: "Meine Reise in ber Colonie Erntraa" nieber, bas unmittelbar nach feinem Erfcheinen in's Italienische übersett ward und in Italien natürlich sehr große Beachtung ge= funden hat. 3m Mai 1896 ruftete Dr. Schöller bann eine zweite Expedition aus, bie ihm, beiläufig bemerkt, noch mehr als die erste, rund 250,000 M. gekostet hat. Ihr Zweck war bie Feststellung bes fürzeften Weges bon ber beutsch-oftafrifanischen Riifte nach Uganba, bie Berbefferung etwaiger Rehler auf ben Rarten und naturge= mäß bie ethnographische, ethnologische und naturmiffenschaftliche Erforidung aller zu berührenben Gebiete. Bu bie= fem 3mede gewann Schöller bie bemahrteften Gebiete. Bu biefem 3mede gewann Schöller bie bewährteften Rrafte: ber Rartograph Dr. 21. Ran= fer übernahm ben geographischen Theil, ber Weibmann und Zoologe C. G. Schillings ben naturmiffenschaftlichen, mahrend Mar Schöller felbst als Leiter ber Expedition fich zugleich bas ihm bertraute Gebiet ber Bolfertunbe borbehielt. Außer biefen brei Guropaern bestand bie Expedition aus 8 Trägerführern und 276 Trägern, fämmtlich Suahelis, 18 Bons, einem alten, icon lange bei Emin Baicha in Dienft gewesenen Praparator mit ber= schiebenen Bons und 35 Ustaris mit ihren Beibern und Rinbern. In Pangani, wo bie Ausruffung vollenbet wurde, ergangte fich biefer Troß auf etwa 400 Leute. Mitgeführt murben noch 8 Reitefel und 50 Laftefel, fowie eine größere Biebheerbe. Un Zaufch= waaren wurben mitgenommen unge= fahr 150 Laften und eine ebenfo große Bahl warb burch besonbere Rarawa= nen ber Deutsch=Oftafritanischen Gefellschaft zum Bittoriafee porausge= fandt. Bewaffnet maren bie Ustaris mit Maufergewehren und 60 Trager mit Borberlabern. Die Taufchmaa= ren bestanben in ben üblichen weißen und farbigen Stoffen, Glasperlen, Rupfer= und Meffingbrahten, Rauri=

Mufcheln und Flitterwert. Man erflomm ben Rilimanbicharo, befuchte Mitinbuni mit feiner wichti= gen Straugengucht und ben Meru, ei= nen "febr iconen Berg, ber aber bon fehr unangenehmen Leuten bewohnt wird", wie Schöller jungft ergablte. In ber That find Die Meruscha-Leute ben Europäern nichts weniger als freundlich gefinnt, und Dr. Schöller hatte beshalb äußerfte Borficht beobachtet. Die angebracht biefe mar, beweift ber Umftanb, bag 14 Zage fpa= ter genau an berfelben Stelle, mo feine Expedition gelagert hatte, Die bekannte Ermordung ber beiden Miffionare Opier und Segebrot erfolgte. Bom Meruberge bis Ngarufa, bem nächften Mohn= und Wafferplat, find zwei Teletefa=Mariche, bas beißt zwei Tage= reifen ohne Baffer. Die lange Rara= wane marschirte bon Nachmittags 3 bis Abends 9 Uhr; bann schlief man bis Morgens 4 Uhr und marschirte wieber in glühenbem Connenbrand immer ohne Waffer - bis Nachmittags 4 Uhr; zulest mar faft fein Dann mehr marichfähig, ichaarenweise fturg= ten fie in ben Wiftenfand, mit erfterbender Bunge "Baffer! Maffer!" lal= Iend. Schöller allein war noch berhältnifmäßig frisch; ohne jebe Begleis tung ritt er weiter, und es gelang ihm endlich gegen Abend, bie labenbe Quelle gu finden. 3mei Tage und zwei Nachte bauerte bas heranschlep= pen ber erichopften, faft verburiteten Leute, "aber", meint Schöller mit berechtigtem Stolze, "es ftarb fein Dann und feine Laft ging verloren". Frei= lich hielt er auch eine eiserne Bucht un= ter feinen Leuten, ber allein er es viel= leicht zu verbanten hat, bag er in ben faft anderthalb Jahren ber Reife nur 12 bon 400 Mann berloren hat. Bon Mgarufa ging's bann über ben Ratronsee, ben einige Monate vorher Oberft von Trotha berührt hatte, nach Nguruma. hier brobten bie Mund= borrathe auszugehen, und bie Bemuhungen, bon ben Gingeborenen Rahrungsmittel einzuhanbeln, icheiterten. Gelbft Gefchente ermiberten bie Rgurumaleute nur mit einem Sagel ber= gifieter Pfeile, die glücklicherweise nicht

fpurlos berichwunden. 21s er bann in bie Dorfer einzog, maren fie berlaffen. Dr. Schöller nahm fich nun bie Borrathe, bie er brauchte, ließ aber ben Gegenwerth an Zaufchwaaren auf ben Strafen gurud und fügte fogar noch Geschenke hingu. Much ber mei= tere Marich burch bas englische Gebiet bes Juafi Rjiro (Schwarzer Flug) führte, jum Theile noch unbegangene Streden berührend, burch friegerische und feindliche Regerstämme, wie bie Sotifos und Lumbras. Immer aber gelang es bem Leiter ber Erpebition, burch Borficht, Raltblütigfeit und ftete Bachfamteit jeben Zufammenftoß gu bermeiden, zumeist fogar noch freund= liche Begiehungen mit ben Gingebore= nen angutnüpfen.

einzige Mal mabrend ber Expedition,

Gewalt an. Er ichidte Golbaten auf

einen nahe gelegenen Sügel und lieg

eine mohlgezielte Salve abgeben - im

Ru war ber gange Schwarm ber Reger

In Mumias, ber englischen Sta= tion, machte bie Expedition Salt. Schöller's Begleiter Schillings und Ranfer blieben, am Fieber erfrantt, bort gurud, während Scholler mit ei= nigen Leuten feine Reife fortfette, nach Uganba binein. Bon ben britis ichen Behörben aufs Bubortommenbite empfangen, batte ber beutiche Reifenbe hinreichende Gelegenheit, Die Berhält= niffe bes Uganda = Protektorats ein= gehend gu ftubiren. 3m gangen engli= ichen Schutgebiet bertraten bamals nur 16 Mann, jumeift Officiere, Die weiße Raffe. Nach langerem Aufent= halte, bon bem Schöller fehr befriedigt mar, trat er bie Rudreife an, am Ba= ringo Gee borbei nach Mombaffa. Die Reise war in jeber Sinficht gludlich verlaufen. Dr. Schöller hat reiche photographische, zoologische und mine= ralogische Cammlungen mitgebracht, fowie eine vollkommene ethnographiiche bon allen Stämmen, Die er auf feinem Buge berührt bat. Gegenmartig arbeitet er an ber fritischen Gichtung bes umfangreichen Materials. beffen wiffenschaftliche Bebeutung er in ber Beographischen und in ber Co-Ionial = Gesellschaft bemnächft aus= einanderfegen wird. Natürlich wird er auch feine Reise wieber in einem Buche eingehend barftellen, - poraus= gefest, daß nicht etwa schon tfehr bald seine Leibenschaft für Afrika ihn wieberum borthin treibt.

2Bo ift Alndrec ? Die Frage nach Unbrees Berbleib

wird immer bringender. Die Erpedi=

tionen nach bem hohen Norben, die in ber Musruftung begriffen find, merben uns hoffentlich ber Untwort mindeftens naber bringen. Ingwischen lentt ein Buch über Unbree und feine Rordpol= fahrt bon bem Erbauer bes Ballons, Benri Lachambre, herausgegeben im Berein mit feinem Ingenieur Alexis Machuron, Die Aufmertfamfeit auf fich. Oberlieutenant Sinterftoifer gibt in ber Beitfchrift für Quftfchifffahrt von bem intereffanten Berte eine Cfigge, Der wir einige Buntte ent= nehmen: Die fertige Bulle batte banach ein Gewicht von 960 Kilogramm. Das Ret beftand aus 384 Striden, welche 65 Meter lang waren. Der Rorb hatte die Form eines Inlinders mit einem Durchmeffer bon 2 Metern und einer Lange pon 5 Metern. Die Rippen find aus Raftanienholz und mit mafferbich= ten Stoffen abgeschloffen. Der Rorb hatte ein Gewicht von 2000 Rilo= gramm. Der Ballon faßt 5000 Rubit= meter. Um 19. Juni v. 3. begann bie Mafferstofffiillung, Täglich murben 1200 Rubitmeter Gas mit bem in Stocholm fonitruirten Gasapparat erzeugt. Um 22. Juni mar Alles fertig. Um undichte Stellen am Ballon finden, ward nach und nach ein Stoff= ftreifen, mit fchwefelfaurem Blei burch trantt, auf Die Bille aufgebreitet. Bo Gas austritt, wird innerhalb einer Minute ber aufgelegte Stoff ichmarg. Go werben alle Wehler gefunden und werfittet. Täglicher Gasverluft 30,3 Rubitmeter. Die 900 Rilogramm ichmere breifache Schleifleine mirb porbereitet. 36 Cade mit 750 Rilparamm Lebensmitteln auf vier Monate werden in und an ber Gondel verpadt. Lächelnd fragt Machuron Herrn Andrée: "Und bann?" — "Ja bann", antwortet Andree, auf fein Gewehr weisend, find bier tongentrirte Lebensmittel." 3wölf Strice tragen die Schlitten, Die Schneeschuhe und ein fünf Meter langes berrliches Boot, 13 Bonen, um bem Meere Nachrichten anzubertrauen, wenn bie 36 mitgeführten Brieftauben berfagen follten, werden an die Gonbel gehängt. Um 1. Juli wird ber Ballon ausgewogen: 30-35 Tage fann er die Laft tragen; wird bie Gonbel geopfert, noch weitere 20 Tage. Um 11. Juli endlich Noch ftehen bie gurudgebliebenen Freunde, flopfenben Bergens, Thranen in ben Mugen, gitternb por Aufregung am Strande und bli= den unverwandt gegen Norden, wohin brei muthige Manner voll hoffnung und Zuverficht die Reife, fo unbestimmt und jo voll Gefahren, angetreten ha= ben.

- Arbeit macht Appetit. - Gaft: Sie bringen Die beftellte Portion schon! Eigentlich habe ich noch gar kei= nen rechten Sunger." - Rellner: "D, eh' Sie ein Stiid von bem Braten abschneiben, hat sich ber Appetit sicher eingefunden."

Man braucht fein DYNAMIT nehme um ben Schmut los ju merben.

trafen. Da wenbete er, übrigens bas

Man

Jedermann gebraucht es.

Ehirurgen jum Boliren ihrer Juftrumente. Buderhader jum Schenern ibrer Bfannen. Sandiwerter jum Blantmachen ihres Bertzeugs. Majchiniften zum Buten von Maschinentheilen. Rfarrer jur Renovirung alter Kapellen. Kufter jum Reinigen von Grabsteinen. Knechte an Pferdegeschirren und weißen Pferden. Sansmäden zum Scheuern der Marmorböden. Andreicher zum Glattmachen der Bände. Künftler zur Reinigung ihrer Baletten. Röchinnen zum Reinvigchen von Ruchen-, Ginis.

Warum nicht

. . . Behaltet flaren Ropf . . .

bamit 3hr bas Biel Gurer Daniche erreicht. Begnügt Gud nicht Damit, nur Gure Egifteng gu friften, unb shne Rampf Ench dem Clend geistiger und torperlicher Leiben zu ergeben, indem Ihr ber Arantheit ohne Wei-teres ihren Lauf lätzt. wenn ein fo geschickter Gpozialist Ench fo nahe ift. Habt Ihr jemals barüber nachgebacht, daß, obgleich alte Philister von Aerzten mit Ihren altmobischen Wethoden Euch nicht bellen fonnten, in biesem Beitalter ber wunderbaren Entbedungen nicht eines fonen Tages eine neue, wiffenicaftliche und unfehlbare Methode entbedt werben tonnte, die wie durch Sauber bas ichredliche Gefühl Euch nehmen wird, daß Ihr unheile bar feib und ewig leiben mußt.

Wenn Andere erfolglos find, tonfultirt



Den Biener Spezialiften.

Amerifas erfolgreichster Spezialist,

welcher burd feine bhanomenalen Fabigfeiten, Lernbegierbe und Forichungen ein Behandlungelnpem entbedt bat was fich als unfehlbar erfolgreich erwiefen bat und teinem anderen Arzie ber ABelt befannt ift. Geine wanberbaren heilungen find auf ber gangen stoilifirten Welt befannt und fein Erfolg in der Behandlung und hei-lung ber verschiebenften Rrantheiten fteht unerreicht ba. Taufenbe von bauernb lung ber verichiebenften Rrantheiten gebeilten Batienten haben ihm Danfes HERZ briefe jugesandt, er widmet fich gang ve-nannten "unbeildaren" Galten von chro-ten dom Mannern und Francen, welche

fonders ben harinäckigften und foge nannten "unheitbaren Gallen bon dro-nischen, nerdosen und Pribat-Arankhei er ohne Außnahme heilt. Er studirt jeden Patienten besonders und wendet folde Behandlungsmethode an, wie fle jeder einzelne Fall erforbern mag. Er ift außerordentlich erfolgreich in allen Augen. Obren. Datien. Dulse. Lungen, Lebere, Gerge, Blub, Rie heiten u. f. w., ebenso bei Merben GEHRN gen, welche und Körper gerstörenden For gen, welche die Lebenstraft unter gen, welche bie Bebenstraft unter

gen, welche die Lebenstraft unter graben und ungezähltes Elend über Jung und Alf bringen, werden ichnell und dauernd geheift; die eingeschrunupften Organe. Winnnestraft und Selbstrertrauen volltommen wieder hergestellt. Selbst seine schlimmften Patienten sind wieder gefund und fraftig geworben. Auch Barico fuct, Brud, bollftanbiger ober

barfeit merben nach biefer neuen

bet großen Biener Spegialiften uuentgeltlich.

Shftem der Gelbftbebanblung ift in allen Details fo volltommen, bag er Taufende geheilt hat, die er nie gefeben dat und so kann er auch Euch furiren.
bedingt berkraulich. Er verräth nie den
ihn auf seden Hall, wenn Ihr überhaupt
Daufe zu unterwerfen, und Ihr erhaltet

BLUT

Ammen eines Patienten. Echectet an
geneigt seid. Euch einer Behandlung zu
die wissenschaftliche Ansicht und den Raib

Spred ft unben: 9-12, 2-5, 6-8. Mittmod 9-12. Conntog 10-3.

The New Era Medical Institute Rem Era Gebaude- Sarrifon, Salfted und Blue Jeland five.



Bar Fixtures. Drain Boards fome Binn, Binf, Deffing Supfer und allen Ruden: und platitit. a Gerathen, Glas, golg, Marmor, Borgellan u.f. w. Berfauft in allen Apothefen zu 25 Cts. 1 Bfd. Bo

Straus & Schram.

119 Dft Madifon Ct., Bimmer 9.

136 und 138 W. Madison Str.

Bir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppiden, Gefen und Haushaltungs-Gegenständen,

bie wir auf Abachlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verlaufen. Gin Befuch wird Gud überzeugen, bag unfere Breife fo niebrig als bie niedrigften find.

\$2.50. **Hoffen.** \$2.75.

Indiana Nut......\$2.50 Indiana Lump \$2.75 No. 2 harte Cheftnuttohlen ... \$5.00 (Große einer Walnug.) Genbet Aufträge an

E. PUTTKAMMER, Bimmer 305, Schiffer Building. 103 E. Randolph Str. Mile Orders werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 818.

NORTH WESTERN . . . Brauerei . . . Teinstes Lager- und Plaschjen-Bier.

KINSLEY'S 105-107 ADAMS STR. HANDS ORCHESTER
Whends bon 6 bis 12 Uhr im fammbi Dentschen Restaurant.

Tel.: North 614. 781-831 Clybourn Ave.

Gifenbahn-Fahrplane.

Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und Et. Louis:Gifenbahn. Bahnhof: 3mölfte Str. Biabuft, Ede Clart Str.

Alle Züge täglich. Abf. Ant. Beim Porf & Bofton Spreig. 10:25 V 9.00 P Reim Porf & Goften Cypreig. 2.00 Pt. 4.35 Pt. Neim Porf & Bofton Cypreig. 10:15 Pt. 7.55 V Hür Raten und Schlasvagen. Mfommobaion forecht bor oder advessire: Geneg Thorne. Ticket-Agent. III Abarus Str.. Chicago. IA. Telephon Main 3389. Gifenbahn-Gahrplane.

ichmache in ihren berichiebenen, men; bieje erichovfenben Schmachun.

cele, Subrocele, Edlagflug, Fraffe

und munberbaren Wiethobe po-

Minois Bentral: Gifenbahn. Süben fönnen (unt Ansnahme bes erbenfalls an der L. Etr., 20. Etr. New Cricais Hothau

Bloomington & Chafshorth | 5.00 M | 11.15 M

Silinga & Reiv Cricais Errices | 840 M | 8.00 M

Silinga & Rainfate. | 3.05 M | 10.00 M

Bodford, Didding Ciony City & 3.05 M | 10.00 M

Bodford, Didding Ciony City & 3.00 M | 10.10 M

Rodford Didding Ciony City & 6.50 M

Rodford Boffagergug | 3.10 M | 10.00 M

Rodford Boffagergug | 3.10 M | 10.00 M

Rodford & Treeport Cypres | 5.00 M

Dudinge & Freedort Cypres | 5.00 M

Dudinge & Freedort Cypres | 1.30 M

aCamillog Nath int bis Dudinge. | Lagith, 126gs

lich, ausgenommen Conntags.

Burlington-Linie.

Burlington-Linie.
Chicago, Burlington and Cuincassirethabn.
Chices, 211 Clart Etr. De Union Buffaler.
Lof. Canal Str., guriden Madison und Adoud
Loft Canal Str., guriden Madison und Adoud
Rodelle, Rodford und Forreiten. † 8,30 H
Loft Rodford und Forreiten. † 8,30 H
Loft Canal Str., guriden Loft Canal Loft Canal
Calle Burlet. Rodford und 11,30 H
Calle Burlet. Rodford und 11,30 H
Loft Madison und Keclaf. 11,30 H
Loft Madison und K

Canal Street, between Arthur Ticket Office, 1G1 and Daily, tex.Sun afnex.exat 6800 c.b.)
Pacific Vestibiled Express.

Baltimore & Chio. Baltimore & Chio.
Bahnhof: Grand Zentral Aufmare-Dation. Stable Office 193 Clare St.
Keine ertra Happreite beriangt auf ben B. & C. Limited Zigen. Stababet Stafenst Cofal. 78.00 B 77.3. New York und Washington Weits 10.25 B 74.3. New York Washington und Kits. 510.00 B 76.00 M New York Washington und Kits. 510.00 B 70.00 M Stephiolic. 3.30 M 70.00 M Stitsburg Bestiduled. Sheeting und Golumbus Expres. 7.00 M 7.30 B 7.30 M 7.30

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Befet bie Conntagsbeilage ber Abendpost.

Durch 50 Jahre tonangebend und mit 76 Preifen gefront.

Gin munderbarer Erfolg.

Jebes Jahr werben dem Bublitum viele nene Artifel offerirt. Manche halten fich eine Beile, manche längere Zeit, aber nur wenige haben Anspruch auf die Empfehlung, daß fie fich fünfzig Jahre lang in der Werthschaung bes Bublitums behauptet haben. Die fechsundsiedzig Preife, mahrend eines halben Sahrhunderts bem echten Johann Soff'ichen bie mahrend eines halben Jahrhunderts bem echten Johann hoff'ichen Malz-Ertraft zuerkannt wurden, sprechen eine laute und eindringliche Sprache für deffen Berth und Ueberlegenheit über andere Braparate. Sie beweisen klar, daß bas echte Johann poff'iche Malz-Ertraft nicht feines Weigen hat.

Man bute fic bor Rachahmungen. Berlangt ausbrudlich bas echte Johann Soff'iche Malj-Ertratt.

Velegraphische Rolizen.

Inland.

- Un ber Montago-Bai in Jamaica ereignete fich eine Dynamit-Er= plofion im Regierungs = Lagerhaus. Acht Mann wurden getöbtet, und viele andere permunbet.

3m Illinoifer County Maffac nahm Frl. Marn Babe Gift, weil fich ihrer Berheirathung mit John Lam= mert Sinderniffe entgegenstellten. MIS John Lammert babon hörte, wurde er

- 19 Dampfer find gegenwärtig in New Nort, Philadelphia und Balti= more damit beschäftigt, etwa 2 Millionen Bufhel Getreide nach Europa auf= guladen. Biele Beftellungen muffen aus Mangel an Transport-Gelegen= heiten gurudgelegt werden.

- Da die Rennthier-Erpedition ber Regierung nach Masta für Unterflügungszwede aufgegeben worben ift, jo hat Reb. Cheldon Jadfon im Auftrag bes Rriegsministeriums 100 Mennthiere theils an die "Alasta Transportation Co.," theils an einen gewiffen Richardson für ben Boftbienft in Alasta berfauft.

- Während ber geftern abgelaufe= nen fieben Tage wurden in ben Ber. Staaten 208 Banferotte gemelbet, in Canada 27, zusammen also 235, ge= gen 266 (in ben Ber. Staaten 216 und in Canada 50) in derfelben Woche des Borjahres, 284 in der borigen und 283 in ber vorvorigen Woche. Der wöchentliche Bericht ber Dun'schen handelagentur über die allgemeine Geschäftslage besagt abermals, daß die Kriegsgerüchte durchaus nicht die Borwartsbewegung ber Gefchafte aufgehalten hatten, Die Nachfrage nach Danufattur-Erzeugniffen unvermindert, und bas Probutten-Musfuhrgeschäft fehr lebhaft fei.

Musland.

- Bei ben Landtagsmahlen in Japan hat die Regierung, den bisherigen Berichten gufolge, eine fleine Dehr=

Es foll zu berichiedenen Bufam= menftogen zwischen bulgarifchen und türfifchen Truppen an ber Grenze ge= tommen fein.

Das große Maftaschew'sche Betroleumgeschäft zu Batu, in Ruffifch= Transtautafien, beffen Werth auf 175 Millionen Dollars gefchätt wird, ift

Die "Gagette" in Birmingham, England, meldet, daß in der Wohnung bes britifchen Premierminifters Ga= lisburn zu Satfielb ein ruffifcher Spion entbedt worben fei, ber als Diener vertleibet mar.

- Eine schreckliche Explosion ereig= nete fich in ber Canta Ifabel-Grube bei Belmeg, in ber fpanischen Proving Cordoba. Es find bereits 75 Leichen an's Tageslicht befördert worden, und es werden noch mehr Berfonen ber=

In Bomban, Indien, find 215 neue Beft-Erfrantungsfälle angemel= bet worben. Unter ben Erfrantten befinden fich 5 Europäer. Es wird an= gefündigt, bag auch die Mohamebaner in Subli den Beft-Rommiffaren Wi= berftand entgegenfeben werden; Frei= willige werben borthin abmarichiren.

Die britifche Preffe ift febr er= ftaunt über die neuerlichen, in Ultima= tums Form geftellten Forderungen Franfreichs an China, welche bas Lettere unmöglich gewähren fonne, und Die Londoner "Morning Boft" meint, es fei jest Beit, bag England eine Lifte feiner Forderungen aufftelle. -Die Frangofen haben übrigens auch mit ber Befatung bon Sainan gebroht. wenn China auf jene Forderungen nicht eingeht.

- Die italienische Rammer=Rom= miffion, welche ernannt worden war, um die, gegen ben früheren Premier= minifter Crispi erhobenen Unflagen in Berbindung mit bem Bant= und Orbensschacher=Standal qu unter= fuchen, reichte geftern Abend ber Ram= mer ihren Bericht ein. Darin ertfart bie Rommiffion einstimmig, es liege fein Grund gur Erhebung einer Unflage por bem Genat ober por bem gemöhnlichen Gericht bor; indeg berbiene Crispi für fein Berhalten als Minifter

einen Tabel feitens ber Rammer. Giner amtlichen Mittheilung aus St. Petersburg zufolge hat die ruf= fifche Regierung bem Raifer bon Rorea mittheilen laffen, bag ihrer Unficht nach Rorea nicht mehr ber auswärti= gen Silfe gur Leitung feiner inneren Ungelegenheiten bedürfe, und Rugland nicht zogern werbe, ben ruffifchen Finangberather aus Rorea abzuberufen. Die ruffifchen Offigiere inden wurden, nachbem fie die toreanische Urmee berlaffen, angesichts ber noch nicht geord: neten Buftanbe geitweilig noch gur Ber: fügung ber ruffifchen Gefandtichaft im Lande bleiben.

- Die geftrigen Marg=Rundge= bungen in Berlin litten einigermaßen dadurch, daß es ben gangen Tag reg= nete. Daher war bie Bahl ber Demon= ftranten im Freien nicht fo groß, wie

gewöhnlich. Ohne einige polizeiliche Behelligungen ging es auch biesmal nicht ab. Es wurde ben Berliner Munizipalbehörden verboten, in Friedrichshain, wo fich auch ein Denkmal für die im 70er Rrieg gefallenen Golbaten aus bem Dften Berling befindet, einen Rrang niederzulegen, ber bon ben nicht=fogialiftischen Mitgliedern ber äußerften Linten gefandt morben war. Die Polizei fonfiszirte ben "Sozialift" und fein Beiblatt "Der arme Ronrad" und burchfuchte bie Re= baftionsräume.

Dampfernadrichten. Mugetommen.

New Port: Campania bon Liber=

Bofton: Bavonia von Liverpool. Cannes: Augusta Bictoria von Rem Dort (Muf einer Erfurfions= fahrt).

Livorno: Bolivia von New Yorf. Marfeille: Scandia von New York. habre: La Gascogne von New Yort. Untwerpen: Nederland von Philabelphia.

Liverpool: Cufic bon New York. hamburg: Bohemia bon Baltimore.

New Yort: Etruria und Georgic nach Liverpool; Spaarndam nach Rotterdam; Rorge nach Ropenhagen

Philadelphia: Miffouri nach Lon-

Reapel: Ems, von Genua nach New

Um Ligard borbei: Friesland, von Antwerpen nach New York. Marfeille: Burgundia nach New

Der deutsche Dampfer "Raethia", welcher am 22. Februar von Rem Dr leans nach hamburg abging, ift mit beschädigter Maschinerie gu St. Mi= chaels, an den Ugoren-Infeln, einge-

Lotalbericht.

Gine Meinnngsverschiedenheit.

Die Union Loop Co. hat gegen bie Sübseite Sochbahn = Gefellschaft eine auf Zahlung von \$15,000 lautende Rlage angestrengt. Die flagerische Rorporation verlangt biefe Summe für bie Einrichtung ihres Weichenin= ftems an ber Kreugung bon Ban Bu= ren Str. und Wabash Ave. Die veran ein englisches Synbitat verfauft | flagte Gefellichaft ift inbeffen ber Unficht, daß die Roften diefer Ginrich= tung von ber Ringbahn-Gefellichaft getragen werben muffen. - Der Unfpruch ber Ringbahn = Befellichaft icheint auf einer fleinen Begriffsberwirrung zu beruben. Das wurde man ju einem hauswirth fagen, welcher seinem Miether zumuthen wollte, sich elber eine Treppe gu bauen, um nach ber gemietheten Wohnung gelangen gu

> * Die alten Deutschen afen alle Schwarzbrob, wie es die Dim. Schmidt Bafing Co. heute noch immer an ihre Runden liefert.

3hre Uniprude abgewiefen.

In Richter Sanechs Abtheilung bes Rreisgerichts ift gestern die von Urfin & Rlaboo gegen die Stadt angestreng= te Schabenersattlage ju Gunften ber Stadt entichieden worben. Die Stadtperwaltung hatte im Jahre 1896 ei= nige Babehäufer nieberreifen laffen, welche bie Rlager an ber Late Abenue, zwifchen 75. und 79. Str., auf ftabti ichem Boben errichtet hatten. Urfin & Klaboo hatten bas fragliche Land als bermeintliches Privateigenthum gepachtet und beanspruchten für die nach brem Dafürhalten wiberrechtlich erlittene Gefchäftsftorung eine Entichäbigung von \$20,000. Das Gericht hat nun entschieden, daß jenes Uferland ber Stadt gehört.

Rahm fich zuviel heraus.

Der Juwelier 2m. M. Rat, Mr.545 Wabafh Abe., hat feinen früheren Ge= schäftstheilhaber Gimon Greenebaum unter ber Unflage bes Diebstahls berhaften laffen. Er ergahlt, bag, mah rend er fürglich frant in einem Sofpi tale lag, Greenebaum zu ihm getom= men fei und fich feinen, Rag's, Roffer= schluffel geholt habe, unter bem Borgeben, er wolle einige, ihm gehörige Sachen aus bemRoffer nehmen. Nach träglich will Rat die betrübliche Ent= bedung gemacht haben, daß Greene= baum auch Schmudgegenftanbe im Werthe bon \$500 aus bem Roffer genommen hat, auf die er fein Gigen= thumsrecht befaß.

Sowindfudt geheilt.

Ginem alten Arzte ber von der Bragis zurfläges zogen lebt, wurde durch einen stindtichen Misssenden eines einjachen vegetabilichen veilmittels für die schneike und dunernde deilung von Lungenschwindicht. Bronditis, Katarth, Afthina und allen Hales und Vungenfransseiten ausgehöndigt. Nuch ein Mittel sie vositien, radikale deilung von Rervenichwäde und allen Recventrantbeiten. Rachem der Lottor die wunderdaren peiskräte in tauiend Kallen erprobt datte, eradikale veilung von kachen der Artische er für ieinen Hischen Mitmensichen bekannt zu machen Pom dietem Wotid und Wunsch gerieben, dandelte er. Ich eine dreits keiner leibenden Mitmensichen bekannt zu machen Pom dietem Wotid und Wunsch gertieben, dandelte er. Ich eine beies Kezert ganz softensteil, an Alle, die es wünlichen, in dentscher, englicher und transfölicher Erache mit boller Anweisung ver verteillung und des Erbrauchs. Sende Khorsse und in Briefmarte, deziede Lich auf diese Zeitung und ich sieder, Rochert, R.

Politifches.

Das Ergebnig der republifanischen Primar wahlen.

Weitere polizeiliche Sivildinftpr üfungen.

Bei ben geftern ftattgehabten rebu-

blitanifchen Brimarmablen ift nur ein leichtes Bartei-Botum abgegeben morben. Das unfreundliche Better, mehr aber mohl noch die völlige Gleichgiltig= feit ber Parteiführer den Town=Didets gegenüber, hat einen großen Theil ber Republifaner von ben Stimmplagen fern gehalten; Unbere wiederum, Des langen Wartens mube, gingen beim, ohne ihre Burgerpflicht erfüllt gu haben, und man will jest ernftlich barau bringen, daß fortan entweder Die ein= gelnen Bormablbiftrifte enger begrengt oder aber daß die Wahlftunden werlangert werden. Insgesammt sollen ge-ftern taum 15 Prozent aller republitanischer Bahler geftimmt haben. 3m llebrigen ift ber Tag ruhig und ord= nungsmäßig berlaufen, und bei ber Bahlbehörde find nur vereinzelte Rlagen über ftattgehabte Berletungen bes neuen Primarmahlgesetes eingegangen. Wie bei ben bemofratischen Bormahlen, fo waren auch geftern nachmittag Die ftädtischen Bureaux geschloffen; Die Schantwirthe maren aufgefordert worben, ihre Lotale von 1-7 Uhr Nach= mittags ebenfalls zu schließen, doch brauchte deshalb niemand Durft gu leiben, ba bie heil. Hermandab ein Muge gubriidte. Die Freunde und Forberer eines ehr=

lichen Stadtraths haben eigentlich we= nig Grund, über ben Musfall ber republifanifchen Primarmahlen gu frohloden, benn unter ben erfolgreichen Randidaten befinden fich Martin Beft (bon ber 2. Barb), Alberm. Brenner (7. Bard), Miderm. Rogers (18. B.), MIderm. Plotte (21. B.), Er-Alberm. Aderman (28. B.), und Alberm. Somell (von der 33. B.) - lauter Bertzeuge ber "Mafchine", die von der Municipal Boters' League für unmurbig erachtet werben, Die Burgerichaft im Gemeinderath zu vertreten. Dagegen wurde ber gleichfalls auf die "ichwarze Lifte" gefette Alberm. Probit, bon ber 20. Ward, gründlich von feinem Begner Bm. G. Beaven geichlagen. Much ber bon ber Liga indoffirte Alberm. Butler (27. Ward) wird voraussicht lich wiedernominirt werden. Bang eigenartig ift die Situation in ber 3. Bard. Die regulare Barteimaschine hatte bier bem auch bon ber "Munici= pal Boters' League" befürworteten 211= berman Fitch die nochmalige Romina= tion fest beriprochen, Die gestern gemablten Delegaten find aber auf Riemanben berpflichtet und es heißt, bag nicht Fitch, fondern S. S. Fuller als Alberman-Randidat aufgestellt werden wird. In diefem Falle beabsichtigt ber enttäufchte Stadtwater als Unabhangi-

In ber 7., 13., 14., 15., 16., 17., 20., 22., und 24. Ward haben gleich ge ftern Abend die Konvente gur Aufstel lung bon Alberman-Ranbibaten ftatt gefunden, und bas Ergebnift lautet wie

-Rathan T. Brenner, -Bajil B. Beirs, -Albert B. Beiligh, -Balter J. Rammer, -Iohn A. Emmleft und C.G. Johnjon, -Arant Chernbert, was G.G. Johnjon, -Grant Chernbert, was G.G. Bennion, -Grant Chernbert, was G.G. Bennion,

Die übrigen Wards, fowie bie Domns, halten im Laufe bes heutigen Tages ihre Nominations-Ronvente ab. In ber 6. Ward, Die befanntlich eine matratische Gachhura ist Tallta ac ftern Abend ebenfalls gleich nach Schluß ber Borwahlen ein Randidat gewähl werden, boch vermochte man fich nicht auf einen folchen gu einigen. Die eingelnen Frattionen geriethen geitweise icharf aneinander, und die Ronvention mußte schließlich bis beute Abend bertagt werben. Die Wahl liegt zwischen Geo. W. Figgerald und Jones S.

"Johnny" Powers icheint auch bei ben Republitanern ber 19. Bard ge maltigen "Bull" gu befigen, benn es ift ibm thatsächlich gelungen, biefelben ba= bon abzuhalten, feinen Begner Urmftrong gu indoffiren. Ohne bie Ditbilfe der Republifaner hat Diefer aber erft recht feine Musficht, ben langjah rigen und einflufreichen Bard-,,Bog' gu enthronen. John Wolf wird voraussichtlich bie republifanische Romination erhalten.

Für bie beute ftattfinbenben republi fanischen Town-Ronventionen find fol= gende Randidaten im Telbe:

Eouth Town. Affestor—S. G. Foreman, Coward Marenner ober E. S. Linde. Kollestor—A. J. Innbar. Emperifor—Qb. C. Togg. Cleri—F. B. Clicason ober I. Bb. Jones.

Abefit Town 1. Annels Worff, Jones.
Abefit Town 1. Annels Wolff, Jones Worff George Gibert.
Kollettor—Aban Wolf over Franz Amberg.
Enverwijer-Charles Kalltrom.
Elect.—Jofeph Smeltal over James Abern.

To to n of Late. Affestor—Tr. Joseph Mees ober Zietrich Cohrs. Kollettor—James G. Mea. J. H. Torjen. Experisjor—J. H. Torjen oder James Kinloch. Elect.—John Morfa.

Biffige-Charice C. Aandall. Rollettor-John 3. Magee. Zupervijer-John 3. Wagee. Zupervijer-Johnsanberg ober William Latamie. Elect-George B. M. Grath.

Lieft-George E. M. Grath.
Lute Vice.
Lute Vice.
Affesior-James J. Wilson.
Rolletter-Charles O. Wilson.
Eurerbisor-Hallmar Buttin.
Clerf-John B. Fechter. Cicero. Mficffer-L. S. Sotrell. Rollettor-S. S. Reardon. Brandent-S. A. Emerfon.

Die Demofraten Late Biems hielten geftern Abend in ber Lincoln Turnhalle ihren Town-Ronvent ab. 39 Dele gaten, fünfgehn Diftritte ber 25. und 26. Bard reprafentirend, maren an= mefend. Es murbe folgendes Town Tidet aufgestellt:

* * *

Affenor—Spencer Bard, Rollettor—R. Sustalsti. Supervifor—P. A. Gibbons. Clert—Auton Parion. Conftabler—J. Semmerling, G. Jäger.

In ber 30. Ward haben fich Die De mofraten noch immer nicht auf einen Alberman=Randidaten einigen fon= nen. Geftern Abend fand eine weitere Partei-Berfammlung ftatt, boch mar

man nach ber 68. Ballotage nicht weiter gefommen, als am Mittwoch Abend. DR. 3. Bohn erhielt 14 Stimmen, C. 3. Bond 13, Fred Sart 9, G. 3. D'. Connell 8 und Staudacher 3 Stimmen. Beute, Samftag Abend, foll nun ein britter Berfuch gemacht merben. Die Berfammlung findet Itr.

5210 Salfted Str. ftati.

Nachdem jest fammtliche Patrolmen ber städtischen Bolizei-Force ben Regeln des Zivildienftgefeges unteritellt worden find, follen nunmehr auch bie Patrol= und "Dest"=Gergeanten bem flaffifigirten Dienft einverleibt werden. Das Ergebniß ber am 29. Januar abgehaltenen Beforberungs= priifung wird heute befannt gemacht und Polizeichef Riplen alsbann fofort eine Requifition um 60 Batrol= und Dest-Sergeanten bei ber Zivildienst= behörde einreichen. Lettere unterbrei= tet alsbann bem Chef für jebe Bafang bie Namen von brei Unftellungsberechtigten. Wird ein Randidat breimal gurudgewiesen, fo foll fein Name bon ber Refervelifte gestrichen werben. Der Silfs-Polizeichef, die vier Infpet= toren und die Polizei = Lieutenants werden sich in allernächster Zeit eben= falls dem Zivildiensteramen zu unter= werfen haben, und damit ware als= bann bas gange ftabtifche Polizei De= partement unter Die Zivildienst=Ord= nung gebracht.

Dber Bautommiffar McGann hat geftern 500 Arbeiter angestellt, welche die Straffen und Gafichen ber Stadt grundlich zu reinigen haben. Die Leute find fammtlich Zivildienftanwarter und die Force foll in den nächften Zagen noch bedeutend verftarft merben. Much eine Ungahl von Fegemaschinen find in den Dienst gestellt worden. Sierdurch hat die Ctadt felbft bie Strafenreinigung in die Sand genommen, und Ober = Bautommiffar McGann bezweifelt feinen Augenblid, daß man bamit beffer "fahren" wird, als unter bem alten Rontrattinftem. Budem haben ein beträchtliche Angahl Arbeiter Beschäftigung gefunden, und zwar bei einem Tagelohn, ben bie Rontrattoren ihnen niemals bewilligt

Bolizeichef Riplen wird heute Abend eine breiwöchentliche Erholungsreife nach Californien antreten. Silfs-Polizeichef Enman Lewis wird ihn inzwischen vertreten.

Die "Bentral Detail"-Polizeiwache, bisher in "Battern D" stationirt, hat heute ihr neues Quartier im früheren "Times" Bebanbe, an Bafhington Strafe und Fifth Mbenue, bezogen.

Der "Alte Wirthsverein" hat geftern energisch Stellung gegen bas Schlie= gen ber Schantlotale an Borwahlta= gen genommen und die Diftriftsbehor= de aufgefordert, einen schneidigen Broteft gegen ben bom Countyrichter Car= ter eingenommenen und bom Manor und Rorporationsanwalt befolgten Standpuntt zu erheben. Bormahlen feien feine allgemeinen Bahlen und ber Schliegungsbefehl fei baber ungefeglich. In Bezug auf die Albermens-Randibaten will man erft in ber nächsten Berfammlung eine Entscheibung tref-

Regebt Ro. 2851, berfertigt bon Grimer & Ameub und verfauft bird Gale & Blodt. 44 Monroe Straße und 34 Boldpington-Straße, wird Allen belfen, welche an Rhennatismus leiben. Probirt eine Flafche.

Bom Tode abgerufen.

Nach furgem Rrantenlager ift am Donnerftag Ubend in feiner Bohnung, in Bommanville, herr John Berg, einer ber befannteften und älteiten Unfiedler Diefes Borftabtdens, vom Tobe abgerufen worden. Der Dahin= geschiedene bat ein Alter von 69 3ab= ren erreicht. Er murde in Liefer, Regierungsbegirt Trier, geboren und mar bereits im Jahre 1855 nach Amerita ausgewandert, wo er fich bald barauf in Chicago nieberlieft. In Bowman= ville betrieb Berr Berg junachft einen landlichen Sandelsladen, und eröffnete fpater im Saufe Dr. 2151 Lincoln Ubenue eine Birthschaft, Die noch heute befteht. In feiner Gigenichaft als lana= jähriger Friedensrichter hat fich Berr Berg Das Bertrauen feiner Mitburger in hobem Grabe gu erwerben gewußt. Un ber Bahre bes werftorbenen trauern außer einer Wittme, Die gur Beit ichmer frant barnieberliegt, neun Rinber, vier Sohne und fünf Töchter.

Gunninge Steuerinftem.

Die verschiedenen Banten, welche vor Richter Freeman vereinigt gegen ihre Diesjährige angeblich gu bobe Befteue= rung protestiren, haben ihrer Gingabe an das Gericht neuerdings noch die Ertlarung hingugefügt. Mffeffor Gunning hatte ihre Steuerraten nur beshalb fo boch angesent, um für eine etwaige Ermäßigung Geld bon ihnen ju erpreffen. Der bon ter gegnerischen Geite gegen bie Bulaffung Diefer Ungabe gu ben Aften erhobene Ginwand ift vomRich= ter abgewiesen worben.



Gin neues Denfmal für Chicago. Sur Erinnerung an den Burgermeifter Car

ter f. harrifon fr.

Cebhaftes Intereffe in allen Kreifen der Bepölferung. Die Stadt Chicago wird in nicht all-

gu ferner Beit ein neues Dentmal erhalten, welches bie Bürgerschaft ihrem berftorbenen Manor Carter S. Sarris son zu errichten beabsichtigt, dessen tra= gifder Tob, gerade am Schlugtage ber unvergeglichen Weltausstellung, bas gange Semeinwesen in die tieffte Trauer verfette. Die Bewegung, bas Undenfen bes unter Morberhand gefallenen, allgeachteten Mannes durch die Errich= tung eines Standbilbes zu ehren, hat ibren Uriprung in bem Enthufigsmus und ber raftlofen Energie bes herrn Julius 3. Coben gehabt, eines jungen Mannes, ber ftets ju ben eifrigften Berehrern bes Ermordeten gehört hat. herr Cohen fand mit feiner 3bee in allen Areifen ber Bebolferung ben lebhaftesten Unklang, und fo murbe es ermöglicht, daß fich bereits gegen Enbe bes porigen Jahres bie Carter S. Barrison Memorial Affociation" inforpo= riron laffen tonnte. Bu Beamten Des Berbandes murben ermählt: General Chas. Fig=Simmons, Prafident; John 2B. Gla, Bige-Prafident; John J. Mitchell, Schatmeifter und Julius 3. Cohen, Gefre'ar. Es wird gunächst beabsichtigt, auf

bem Bege ber Substription eine Sum= me bon mindeftens \$50,000 aufgubringen. Biele, Die an ber Bewegung in tereffirt find, geben fich fogar ber Soff nung bin, daß mit Leichtigfeit ein weit größerer Betrag, möglicher Beife fogar \$100,000, erzielt werben fann, ba die ungahligen Bewunderer bes verftorbenen Bürgermeifters ohne 3wei= fel faft ausnahmlos ihr Scherflein bagu beitragen werben, um ben Plan glangend berwirflichen gu belfen. Gi= cher ift jedenfalls, bag in ber langen Lifte hervorragender Biirger, welche bisher als Oberhaupt ber Stadt Chicago fungirt haben, Niemand einer folden Musgeichnung würdiger mar, als ber ermorbete Carter S. Sarrifon. Fünfmal jum Bürgermeifter ber De= tropole bes Beftens ermahlt, ift Sarrifon mahrend feiner langen Umtszeit gu allen Zeiten felbftlos und unermud= lich für das Wohl des feiner Obhut anbertrauten Gemeinwesens thatig gewefen. Er ftarb auf feinem Boften ebenjo treu und tapfer, wie jemals ein Solbat auf bem Schlachtfelbe gefallen ift. Indem die Bürgerschaft bas Undenfen biefes Mannes ehrt, wird fie fich

felbit ein ehrendes Denfmal fegen. Der Plan, unter bem ber Gubifriptionsfond aufgebracht werben foll, ift ber folgende: Gine jebe Berfon, welche einen Dollar beiftenert, erhalt ein funftvoll ausgeführtes Bertifitat und außerdem eine hubsche bronzene De= baille, die auf ber Borberfeite bas wohlgetroffene Portrait bes tobten Mayors trägt. Dadurch wird ber Betreffende gugleich ein Mitglied ber obengenannten Organifation. Das Gelb, welches aus bem Bertauf ber Bertifitate einläuft, foll allwöchent= lich an ben Schatzmeister, herrn John 3. Mitchell, den Prafidenten der 3linois Truft and Savings Bant, abge= liefert werden. Der unantaftbare Charafter ber Beamten bes Berbanbes bietet eine hinreichende Barantie bafür, baf bie eingehenden Gelber einzig und allein für ben 3med ver= wendet werben, gu bem fie bestimmt find. In und außerhalbChicagos woh Berionen, weathe gewillt find Theil gum Gelingen bes Planes bei gutragen, mögen einen Dollar an ben Setretar, herrn "Julius 3. Cohen, Rr. 254 Monroe Str., Chicago", ein= fenden, worauf ihnen alsbann ein Bertifitat nebst Medaille unverzüglich augestellt werden wird.

Erwähnt mag noch werben, bag bie Bewegung jedes politischen Charafters entbehrt. Die Burgerichaft in ihrer Gefammtheit foll bas Dentmal errich= ten helfen. Der gegenwärtige Burger meifter murbe erit in bas Borhaben eingeweiht, nachdem die Gesellschaft bereits lange organisirt worben war. Er ficht felbftverftandlich bem Blane freundlich gegenüber, wird aber felbft teinen attiven Untheil an beffen Berwirflichung nehmen.

lleber die Ausgestaltung bes zu errichtenden Standbildes find noch feine bestimmten Berfügungen getroffen worden, und auch bie Beftimmung bes Blages, auf bem es zu fteben tommen foll, muß einer fpateren Beit überlaffen bleiben. Irgend einer bon ben großen öffentlichen Parts ber Stadt würde durch die Aufführung der Statue eine weitere unschätbare Attrat tion erhalten. Die einlaufenben Plane werben

bon herrn D. S. Burnham, bem befannten Weltausftellungs-Urchitetten, welcher an ber Spige bes guftanbigen Romites fteht, eingehend geprüft werben, und nur bas Befte wird Berudsichtigung finden.

Georg Bolt todt.

Im Alter bon 58 Jahren ift borgestern in feiner Wohnung, Rr. 217 Gaft Avenue, Dat Part, der Wagenfabrifant Georg Bolt aus bem Leben jeschieden. herr Boly wurde im Elaß geborea, von wo er im Jahre 1553 nach Chicago auswanderte. Geit 1869 betrieb ber Berftorbene an ber Gub halfted Strafe unter bem Fir= manamen George Bolh & Co. eine Wagenfabrit, die fich eines guten Be= beibens zu erfreuen hat. Berr Boly hinterläßt eine Wittwe, aber feine Rin= ber. Das Begrabnig findet morgen Nachmittag, um 1 Uhr 30 Minuten, bon ber St. Paulsfirche, Ede Dhio und La Salle Straße, aus, nach dem Graceland-Friedhofe ftatt.

Rad Sot Springe, Arfanfas.

Chicago & Alton ift bie befte Linie. Durch, gehenbe Bullman Bagen von Chicago. City Lidet=Office 101 Abams Str.

Deutsches Theater in Soolens.

Meu einstudirt: "Papageno", Posse in vier Aften von Andolf Kneifel.

Für morgen Abend hat bie Direttion Welb & Wachsner Die hier seit längerer Zeit nicht mehr gegebene vierattige Poffe "Papageno," vonRud. Aneifel, auf den Spielplan gefett. Bei ben meiften ber hiefigen Theaterbefucher dürfte das Stild noch in freundlicher Erinnerung fteben, mahrend für Die Uebrigen ber Rame bes Berfaffers eine hinreichende Barantie gemährt, bag ihnen nichts Minderwerthiges barge boien werden wird. Die vielversprechen

de Rollenbesetzung lautet wie folgt: Bollwig, Rentier, Dito Strampfer Caroline, feine Frau, Unna Richard; Wanda, erfte Tochter, Unna Roith maier; Meta, zweite Tochter, Wally Erned; Arthur Golity, Baumeifter (Wandas Gatte), Johannes Rudolf; Morit Pendel, Chemifer, Willy Loeich; Dr. Pfeiffer, Argt, Selmar Lersti; Bertha, Hausmädchen, EmmyBorowsfa; Minna, Röchin, Johanna Wagner; Tinede, Frifeur, Magnus Martin; August Wurgel, Solbat, Theodor Bechtel; erfter Schuhmann, Frang Rafchig; zweiter Schutzmann, Rarl Roenig; ein Sausdiener, Albert Anü-

Der Borberfauf bon Gibplagen findet an der Raffe von Hoolens Thea= ter ftatt

Germania Mannerdor.

Beute, am Camitag, Abend mirb ber Germania = Männerchor in fei= nem Rlubhaufe gur Erinnerung an bie Freiheitsbewegung bes Jahres 1848 eine Feier veranstalten, die einen burch aus polisthiimlichen Charatter tragen foll. Die Berren Sof. Rudolph, Emil &. Birich, Wilhelm Rapp, John S. Beig und Richter Charles G. Reeln find als Festrebner gewonnen worben. Drei bem Berein geschentte Bilder von berftorbenen Achtundvierzigern, namlich das von Lorenz Brentano, bon Frit Seder und von Cafpar Buk follen bei Diefer Belegenheit feierlich ent= hullt werben. Das vollständige Brogramm lautet folgenbermagen:

Festmarich, Orchester. Begrüßung ber Patrioten, Brafibent Otto C. Schneider.

Prolog: "Frühlingsgruß an bie Uchtundvierziger," gesprochen von Frau Salomon-Uhlfeld und Frau Moldin=

Lied: "Liihow's wilde Jagb," Ger= mania Männerchor. Unfprache: herr Jofeph Rudolph.

Lied: "Wir hatten gebauet ein ftatt= liches Haus," Germania Mannerchor und bas Bublitum. Feftrede, Dr. Emil &. Sirid.

Enthüllung ber Gemalbe von Lo: reng Brentano, Frig Heder und Cafpar Bug.

Lied: "Bo Muth und Rraft in beutscher Geele flammen," Germania Mannerchor und bas Publitum. Englische Unsprache: Richter Chas.

Lied: "Umerifa", von Banard Tan= lor, Germania Männerchor. Unfprache, Berr Wilhelm Rapp.

Lied: "Was ift bes Deutschen Ba= terland?", Germania Männerchor und das Bublifum. Unfprache: "Das neue beutsche Rai=

ferreich", herr John S. Weiß. Lied: "Die Bacht am Rhein," Ger= mania Männerchor und bas Publi=

Baterlandslieber, Botpourri und Columbia, the Gem of the Ocean,"

Orcheiter. Mile in Chicago und Umgegend wohnhaften Theilnehmer an der Bewegung bes Sturmighres 1848 finb als Gafte bei ber Feier herzlich will fommen. Die Musichmildung ber Geft= halle hat ber alte Achtundvierziger

Riinftler Louis Rurg, in Gemeinschaft

mit feinem Cohne, übernommen.

* Wer beutsche Arbeiter, Saus- und Rüchenmädden, beutsche Miether, ober beutsche Runbichaft wünscht, erreicht feinen Zwed am beften burch eine Un. Beige in ber "Mbenbpoft".

Anfangs fehr einfach.

Es ift thöricht, Bamorrhoiden in irgend einer form gu vernachläffigen. Kurirt fie gleich im Unfang.

hämorrhoiden find Unfangs fehr einfach und leicht zu heilen. Gie find felbit noch im ichlimmiten Stadium gu heilen schmerzlos, ohne Blutverluft, ichnell, sicher und gründlich. Es gibt nur ein Beilmittel, welches biefes bewirft, - bas ift Bhramid Bile Cure. Es befeitigt bie Entzundung fofort, beilt die gereizten Hautfläche, reduzirt bei fortgesetzter Unwendung die Un= schwellungen und fett die Membrane n guten gefunden heilen Zuftand. Die heilung ift gründlich und bau-

Nachstehend einige uns freiwillig zugesandte nicht bon uns erbetene Unerfennungsschreiben, Die wir erft fürglich erhielten:

Frau M. C. Sinfly, 601 Miffiffip= oi Str., Indianapolis, Ind., Sabe fünfzehn Jahre lang bie Qualen und Schmerzen vonhamorrhoiden ausgehalten; Die Phramid Bile Cure und die Phramid Billen haben mir fofort Linderung verschafft und in furger Zeit mich bolltommen babon geheilt.

Major Dean, bon Columbus, D., fagt: 3ch will ben Zeugniffen über bas Bute, mas die Phramid Bile Cure ichon gethan hat, auch bas meinige beifugen. 3ch litt vierzig Jahre an Sämorrhoiden und an judenben Sa= morrhoiden 20 Jahre und zwei Schach= teln Pyramid Bile Cure haben mich vollständig geheilt.

Fait alle Upotheter verfaufen Ph ramid Bile Cure ober beforgen es für Guch auf Berlangen. Das vollwich= tige Padet toftet 50 Cts.; wird nur bon ber Phramid Drug Co., Marfhall, Mich. hergeftellt.

Ihre Augen erschlossen

Rach 22jähriger Blindheit burch Behandlung von

Dr. Birtholz, dem Seiler,

Raddem fic von zweien der gefdide. teften Mugenarite Milwantees und bon einem in Chicago behandelt und ale hoffnungelos blind auf: gegeben war.

Die gliidlichfte Grau in Chicago ift Fran Sato: bende befdiworene Bengnig fpricht für fich felbft.



Staat Ilinois, (ss. Cool County, (ss.

Frau Julia Satdfield, mobnhaft 971 28. Dabis Etr., in ber Stadt Chicago, nachdem fie in gea licher Form bereibigt, gibt an und fagt, bas fie vefen ift: fonnte nur wenig feben, taum genug, fich bewegen ju tonnen, aber nicht genügenb jum en. Dag nachbem fie auf bem rechten Muge gu ers blinden begann, es ungefahr if Monate bauerte, bis fie gang blind war, und bag bann bas andere Auge auch an Schäfe verlor. Die Spezialisten, bie fie fonfultirte, fagten, es fei Lahmung bes Augennerbs und daß es feine hoffnung gebe, bas Angenlicht wiederherzuffellen, ba fie unbeilbar fei. Daß fie die beften Augenarzte, Die fie finden tonnte, tonfultirte

gibei in Milipaufce, wo fie bamais wohnte. Dr. ago -- aber bag fie leine bauernbe Befferung bon

. Birfholg las und beichloß hergufommen und ibn' fgujuden, obgleich fie feine Soffnung hatte, bag' ibr belfen tonne. Aber fie tom ju ibm, fragte erlangte als Dr. Birthols und bon bem fie ohne ben Rugen fechs Bochen behandelt murbe, worauf nad Dr. Birtholy gurudtehrte und bort in Be-

oblining teat. Allud vociter hayt fie, daß weil fie fo schlecken Erzig batte, fie nicht das geringste Vertrauen in Orciefholz sehte, daß er ihre Augen erschließen sonz, aber das Henorar für die Behandlung bezahlte in Bebandbung trat und fich jest freut, baß ihr ein Bebandbung trat und fich jest freut, baß ihr es Unge vollständig wiederbergefiellt ift und ihr tret Ange, auf dem fie vollständig blind war, so t furiet ift, dah sie jest gewöhnliche Schrift das lefen fann und fich schnell gang erholt.

Taft ete fie ichlieklich ju Er. Birtholg in Besundlung fam, fie fich forgfattig über die Leute, die angeblich geheilt hat, Austunft verschaffte, baf erinbe, bog alle biefelbe Gefdichte gu ergablen tten, ein Bermägen an die Aerste bezahlt gu ha-n, wobei fich ibr Juftand fortwabrend verfchleche, daß fie alle wenig oder gar fein Bertrauen in Birtholg's Behandlung hatten, aber folieblich

ebn Jahren an Rervenzerrüttung litt, fo gwar, baß as Beringfte was gu ihr anber bem Alltäglichen procen murbe, fie in Beinframbie berfette, und ren Leinen.
"Frau Julia Hatch fielb."

Unteridrieben und beidmoren bor mir biefen 12. Rilliam G. Clart.

Mamen von Berfonen gur Machfrage:

. Glement Tillman, 7205 Gt. Lawrence Mbe. Mrs. Senen Soelfe, 20 S. Cangamon Str., Chia

Dir. Andrew Edrauth, 711 Gifthabe., Milmaufee. Dir. G. B. Peters, 915 Sigth Str., Milmaulee. OFFICE PEOPLE'S INSTITUTE,

Sprechftunden, 9-5. Conntags 9-12. Edidt nach ber Progressive Gra - Fret. Legt Briefmarfe für Rückantwort bet. Leict in den nachiten Samftags- und Sonntags-Bei-

864 28. Ban Buren Ctr., Chicago.

Rotig.—Dr. Birtholy gibt feine Behandlung ungefahr am 1. Juni auf, bis nach feinen Sommers

Chas 29. 29oodman todt.

tungen bie Bengniffe.

In ber Staats-Frrenanftalt 311 Gigin, wohin er im Oftober vorigen jahres geschafft worden war, ift ge= itern der ehemalige Friedensrichter und juatere Rongregabgeordnete Charles 2B. Boodman gestorben. Derfelbe man aus Danemart gebürtig und ift 54 Jahre alt geworden. Woodman mar on Hause aus Seemann und hatte bie letten Jahre bes ameritanischen Burs gertrieges in der Bundesflotte mitgeniacht. Er fam ipater nach Chicago, Lilbete sich hier zum Abvokaten aus und betheiligte fich eifrig an ber repu-Ulifanischen Partei-Politif. Ende ber Ciebziger Jahre murbe er gum ftabtischen Polizei-Unwalt ernannt und bann ift er gwölf Jahre lang Friedens= richter gewesen, hat auch mehrere Ter= mine hindurch - unter Carter Sarris fon I., Roche und Washburne - als Bolizeirichter fungirt. Bei ber republi= fanischen Sochfluth im Jahre 1894 wurde er, in Folge einer argen Ber= splitterung der Opposition in den Rongreß gespült, boch verweigerte ihm feine Partei zwei Jahre barauf bie Wiebernomination. Diese Kränfung hat ben franthaft ehrgeizigen Mann fehr geschmerzt, und als zu diesem Aerger noch schwere finanzielle Berlufte tamen, erlitt ber Berftand des alten Dlatrofen

frei vertrieben.
d au ern d geheilt.
Babusinu verhindert ducch
Dr. Aleines großen Berven-Biederhersteller. Hostive Geitung für ause Arevon. Fiel. Evilepse. Arömpfe u. Beits-Ties der Verrößisch und gestäschen. Alle Fries der Pervösität nach eintägigem auch. Behandlungs-Anweisung und \$2 Ner-Nasche frei für Fits-Leidende; sie haben nus

Abendpoft.

Brideint taglid, ausgenommen Conntags. berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Wenbpoft": Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Relephon Ro. 1498 und 4046.

wrd unfere Trager frei in's Saus geliefert wodentlich Sabrito, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei

21m Gelde fehlt's nicht.

Um nicht weniger, als fünfzig Pro= ent wird die biesjährige Bewilligung für bie Rriegsflotte bie vorjährige übersteigen. Gie wird sich auf Die Rleinigfeit bon \$40,000,000 belaufen und bie erfien Raten für brei neue Schlachtschiffe, fechs Torpedoboote, | zu muffen. feche Torpebogerftorer und fünf Trodenbod's enthalten. Comit ifi auf eine gange Reihe bon Jahren binaus Dafiir geforgt, baf bie Flottenausgaben nicht wieder abnehmen fonnen, benn gu ben neuen Schiffen gehoren auch Mannschaften, Die bezahlt fein wollen. Für bas Landheer ift ein "Cabresgeset" eingebracht worden, burch bas es "im Nothfalle" jederzeit auf 104,000 Mann foll erhöht werden tonnen. Wie rafch aber berartige "Nothfälle" hierzulande eintreten fon= nen, haben erft bie jungften Tage gelehrt, als ber Rongreg bem Brafidenten 50 Millionen ju beliebiger Bermen= bung bewilligte, und die Regierung Sals über Ropf Schiffe und Rriegs= porrathe antaufte.

Wer burgt bafür, bag nicht aber mals eine "patriotische Woge" ben Rongreß mit fortreift, fodag er bie "Cabres" wirtlich ausfüllen läßt und bas ftebende Beer bervierfacht? Mit ben zwei neuen Artillerie-Regimentern werben fich nach bem Urtheile aller Sachberftandigen bie Ruftenforts ohne= bin nicht genügend bemannen laffen, und außerdem weiß Jedermann, bag bie Artillerie nichts ausrichten fann, wenn fie nicht burch Infanterie gebedt ift. Der herr Rriegsfetretar hat bem Militarausschuffe des Abgeordneten= hauses bereits beutlich bewiesen, wie fehr ber Rongreg burch feinen bisheri= gen Beig Die Sicherheit bes Baterlan= bes gefährdet hat. Ift es nicht eine Schande, hat er gefagt, bag bie Ber. Staaten jest ihr Bulber fogufagen in ber gangen Welt gufammenfechten muffen? Worauf Die patriotischen Bolfsbertreter gang beschämt ihre Ropfe gehangt haben.

Indeffen bleibt ben Friedensfreun= ben immer noch ber Troft, bag bie Rriegsbereitschaft ber Ber. Staaten burch große Gelobewilligungen noch teinesmegs erhöht wird. Wenn fie 3. B. fein einziges Trodenbod haben, auf bem fie ihre ungeheuren Schlacht= fchiffe ausbeffern fonnen, fo liegt bas teineswegs an bem "unpatriotischen Bebahren" bes Rongreffes, fonbern an ben Sachberftanbigen. Der Rongreß bewilligte schon bor Jahren mehrere Millionen Dollars für ein Troden= bod, aber da bie Ingenieure ber Flotte mit ben Ingenieuren bes heeres feine Berbinbung unterhalten, fo wurde bas Dod bon Erfteren in einem Fluffe an= gelegt, ben Lettere nicht "berbeffert" hatten. Es liegt alfo in Bort Ronal, G. C., hinter einer großen Canb= bant, über bie nicht einmal ein Rreuger, geschweige benn ein Schlachtschiff binwegfahren fann. Much in Broof= In ift mit großem Roftenaufwande ein Dod gebaut worben, bas aber nicht benutt werden fann, meil ber beauffichtigende Offizier ben Rontratto= ren allerlei Durchftechereien erlaubte. Menn auch Gelb bas oberfte Er= forberniß für bie Rriegführung ift, fo laffen fich mit Gelb allein noch lange feine Rriege führen. Schon beshalb ift zu wünschen, bag ben Ber. Staaten jeder Rrieg erfpart bleiben moge.

Rur ein Edrediduk.

Nicht geringes Auffehen in gewiffen Rreifen machte eine biefer Tage bon Richter Bootwalter gegen einen Wirth in Danville, 30s., und beffen Burgen abgegebene Entscheidung, burch melche, nach ber Berichterstattung, Die Bürgen bes Wirthes den bollen Betrag ber bon ihnen geleifteten Burgfcaft zu gablen gehalten murben, meil ber Wirth in einem Polizeigericht me= gen eines Berftofes gegen eine ber Birthichaftsorbinangen ber Stadt in Gelbftrafe genommen worden mar.

"Der Wirth Albert Jenfins," heißt es in ber Mittheilung über ben Fall, "hatte eines ber Wirthschaftsgesetze ber Stadt verlett und war bieferhalb in einem Polizeigerichte in Gelbftrafe genommen worben. Damit aber nicht aufrieben, beantragte ber Stabtan= walt por Gericht bie Berfallertlärung ber Bürgschaft bes Jenfins mit berBegrundung, bag bie Burgichaft geftellt worben fei, für bie gewiffenhafte Befolgung ber ftabtifchen Orbinangen be= bufs Regelung bes Bertaufs bon altobolhaltigen Getränken. Durch ben Berftog bes Jentins gegen eines ber ftabti= ichen Wirthschaftsgesetze sei nun die Bürgichaft verwirft.

"Richter Bootwalter nun ftellte fich gang auf ben bon ben ftabtifchen Beborben eingenommenen Stanbpunft und ertlärt in feiner Entscheidung, daß burch bes Jentins Berurtheilung in einem Polizeigericht megen eines Berfloges gegen bie ftabtiichn Wirthichafts= gefege - beren Befolgung bie Biirgichaft berfichern follte - Die Burgichaft allerbings berfallen fei, und er berur= theilte ben Burgen bes Jentins gur Bahlung bes wollen Betrages ber von ihm geleifteten Biirgichaft an Die Stabt. Gine berartige Entscheidung und über= haupt eine berartige Rlage mar bisher in Illinois noch nicht vorgetommen; Dichter Bootwalter fand aber Brage-

bengfälle in ben Berichtsannalen bon Con Connecticut und Rhobe 38land."

Die Wichtigfeit und Tragweite biefer Entscheidung, fo heißt es in ber Besprechung bes Falles weiter, wird sofort Jebem in's Auge springen. Wenn auch bas Obergericht sich zu Richter Boofwalters Unficht befennen follte, bann wurde bie Burgichaftftel: fung aus einer "Formfache", als mel-che man fie heute zumeift anfieht, zu einer höchft gefährlichen Sache, und bielen Wirthen mußte es in Bufunft fdwer fallen, bie bom Gefete bon ih nen verlangteBürgschaft gu ftellen. Bis jest haben ihnen zumeist bie Braue-reien, von welchen fie ihr Bier bezogen, biefen Liebesbienft ermiefen, aber auch biefe burften fich in Butunft mohl et= mas befinnen, wenn fie Gefahr laufen, wegen eines an und für fich geringfügigen Berftoges eines Wirthes gegen bie ftäbtischen Orbinangen ben bollen Betrag ber Bürgichaft (\$3000) gahlen

Das mare allerbings ein ichmerer Schlag gegen bas gange Wirthsgeschäft und murbe Uebelwollenben eine furcht= bare Baffe in die Sand geben, aber fo fchlimm ift's nicht. Much wenn bas Staatsobergericht bie Entscheidung bes Richters Bootwalter aufrecht erhalt, wird eine folche Befahr für bie Birthe und ihre Burgen nicht borliegen, benn ber Danviller Fall ift aller Wahrscheinlichkeit nach falsch berichtet worben. Daß wegen einer einfachen Berurtheilung in einem Bolizeigericht bie Wirthschaftsburgschaft für verfal= Ien angesehen werben fonnte, meil bas eine Berlegung ber Bedingungen ber Bürgichaft fei, ift einfach unmöglich, benn die gewöhnliche Burgichaft wird n icht gestellt als Sicherung bes Ber= fprechens ben Gesetzen nachzukom= men, fondern nur gur Sicherung etwaiger Schabenersaganspruche, bie gegen ben Wirth geltend gemacht unb bewilligt werben mögen. Gin Wirth fann gehnmal wegen Berletung ber Polizeigefete in Strafe genommen werben, und ber Staat ober bie Stadt fann bie Bürgschaft nicht für verfallen erflären, aber man tann bie Li= gens gurudgiehen und bie Wirthichaft

Die Burgichaft, bie in Danville für verfallen erflärt wurde, mar jedenfalls eine andere Bürgschaft als die gewöhn= liche Wirthschaftsbürgschaft. In Baragraph 7 bes Gefeges bom 30. Marg 1874 heißt es: "Alle Plage (Wirth= schaften u. f. m.) in benen Spirituofen in Berletung ber Gefete verfauft merben, find als Gemeinschäben angufehen, und wer folche Plage halt, foll gu . . berurtheilt werben, und es foll ein Theil bes Urtheils fein, bag ber Plat gefchloffen bleiben foll, bis fein Gigen= thümer (keeper) eine Bürgschaft von \$1000 ftellt, zahlbar an bas Bolt von Minois für fein Berfprechen, bag er feine berauschenden Getrante in Berlegung bes Gefeges verfaufen will . . . "

Die Bürgichaft, welche Richter Bootwalter für verfallen ertlärte, ift offen= bar eine Burgichaft biefer Urt, Die ausbrudlich für bie Befolgung ber Gefete geftellt wirb. Much hier ift ber Fall noch nicht gang flar, benn es heißt in bem Gefete, bag nach ber Berfaller: tlarung einer folchen Burgfchaft alle Gelbftrafen, Roften und Schabenfor= berungen (damages), "bie nicht begahlt wurden", eingeflagt wer-ben fonnen. Demnach hätte Richter Boofwalter nur unter ber Unnahme, bag bas Bolt um volle \$1000 ober mehr geschäbigt murbe, ben Gesammt= betrag zuerkennen fonnen. Das mag gang gut ber Fall fein, und es mag auch fein, bag noch ein anderer Gefekpara= graph ihn gu ber Entscheidung berech= tigte, jedenfalls tann fich bie Entichei bung aber nicht auf bie gewöhn= lichen Wirthsbürgschaften beziehen. Die bahingehenbe Melbung mar ein "falscher Alarm."

Wien 1848 -1898.

In Reben und in der Breffe, burch Aufrufe und Fefte, hat man im alten Defterreich bie Teier bes Sahres 1848 begangen, hier burch alte herren, welche fich durch alle Wandlungen ber Zeiten und Menschen noch eine ge= wiffe Bietat für ihre eigene beffere Jugend bewahrt haben, dort durch fturmifche Junglinge, welche bie Alten um die fraftige Beit, in ber fie heran= machsen burften, beneiben und in ber Begenwart halb mitleibig auf fie ber= abfehen. Wie weit feib ihr gefunten, bie ihr einft Wien gegen Winbischräß wertheibigt habt, um 47 Jahre fpater mit einem Bindischgrät gufammengumirten, um eines ber Ibeale eurer Jugend, bas allgemeine Bahlrecht, gu Falle zu bringen! Manche meinen wohl. Diefe Thatfache fei symptomatisch für bie Beschichte Defterreichs in biefem halben Sahrhundert. Schnelligfeit im Fortschreiten mar niemals eine hervorragende Gigenfchaft bes öfterreichifchen Staates, und mer behaupten wollte.

Emulsion

kurirt den

hartnäckigsten Husten,

wenn alle anderen Mittel fehlschlagen. Es fräftigt die geschwächten Organe und gibt dem Sy: stem die nöthige Kraft, die Krankheit abzuschüt.

50 Cit. und \$1.00 bei allen Epothefern.

Defterreich babe in ben letten fünfzig Jahren, wenn icon nicht gerabe einen absoluten Rückschritt, fo boch einen Rudschritt im Berhaltniß gu ber rafcheren Entwidelung ber mefteuro= paifchen Ctaaten gethan, fonnte man=

che außerliche Beobachtung für sich Offiziell ist bas Jahr 1898 für Desterreich nicht bas Jubeljahr ber Revolution, fondern bas Jubeljahr ber Thronbesteigung Raifer Frang Josephs I., ber am 2. Dezember 1848 bas

Szepter aus ben Sanden bes fcwach= finnigen Ferbinand, ben Schmeichler ben "Gütigen" zubenennen wollten, entgegennahm. Damals im Jahre 1848 hanbelte es fich um bie Ronfti= tuirung bes mobernen Staates Defter= Die Ungarn proflamirten sich jum felbstftanbigen Staate; bei ben flavischen Bolterschaften mar bas Ra= tionalitäten=Bewußtsein erwacht, und ber Nationalitätenftreit griff verwir= rend und hemmend in ben normalen Berlauf der Revolution ein. Die Deut= fchen fampften gum Theile für ihre Borherrichaft in Defterreich, gum Theile für bie Befestigung ihres Bufammenhanges mit bem erhofften großbeutschen Reiche, gum Theile auch für bie mobernen 3been und bie freiheitlichen Errungenschaften ber Revo= lution. Alle Probleme ber modernen Beit und alle Fragen ber inneren Berfaffung bes Staates maren angeregt worden und wurden öffentlich gum er= ften Male befprochen - es fchien bas tolle Jahr geradezu ein luciotum intervallum zu sein zwischen dem Wahnsinn des Metternich'ichen und bes Bach'ichen Regimentes. Aber Die hindernden Momente maren allgu ftart, Radehin, Windischgrag, Jellacic, Schwarzenberg & Co., bas Rartell ber militärischen und bureaufratischen, ber flavifch=chaubiniftifchen und ber bona= ftifd=höfischen reattionaren Intereffen, überwucherte und besiegte die schwachen Reime einer mobernen Entwickelung. Erft als ber Staat im Jahre 1859 und 1866 in Grund und Boben ruinirt fchien, trat an bie Stelle bes aufrichti= gen Absolutismus bie Periode bes un= aufrichtigen Liberalismus, beffen herrschaft immer nur eine icheinbare war und mit ber nicht wieber gut gu machenben Rompromittirung bes Libe= ralismus in Defterreich enbete. Gie führte über Zaaffe und bie Coalition und Babeni ben Staat in immer gro-Bere Bermirrung, in das Wirrfal ber heutigen Berhältniffe, aus benen Riemand einen Mustreg fieht. Mur jenes Rartell ber reattionaren Intereffen scheint intatt geblieben zu fein, ber ru= hente Bol in ber Ericheinungen Flucht, und wenn zufällig einmal ber Borbang gerreift, hinter bem man bie Boraange in ben hochsten Regionen zu ber hüllen beliebt, grinft immer wieder bas hämische Gesicht eines Windischgrag ober Schwarzenberg, eines Thun ober Lobtowig ober Schönborn hervor, ber mit feurigem Schwerte ben weniger hochgeborenen Sterblichen, die fich im Schweiße ihres Angesichts ihr Brot verdienen muffen, ben Bugang jum Paradieje bermehrt. Unter bem Ginfluffe biefer himmlischen Mächte lautet bie Prognofe wieber: Cturm und Gewitter. Die Bölfer sind unzufrieden, bie Nationen befehben fich. Man berweift fie auf bie Macht des Gebetes, Uber ber Rampf um bie Diganifation bes Staates tobt meiter, nicht anders als bor 50 Jahren. Bieht man bie Summe berRegierungsthätig: feit in biefer Begiehung, fo ift fie null. Unter bem Ginfluffe außeren 3manges mußte Ungarn freigegeben, ber ftaats= rechtliche Rufammenhang mit Deutsch land gelöft merben. Aber innerhalb Defterreichs ift auch nicht eine ber staatsrechtlichen Fragen beantwortet

man einen Fortschritt fchlankweg leug nen wollte, freilich einen Fortschritt, ber sich unabhängig vom Willen ber Regierenden unmertlich, aber ftetig bollzieht. Wenn bie Bewegung bes Jah res 1848 in Defterreich fläglich fcheiterte, fo lag bie tiefere Urfache barin, baß bie große Maffe ber Bevölferung ben Reaktionsversuchen apathisch und willenlos gegenüberftand. Rach ber Robottablöfung mar die Bauernichaft gefättigt und betheiligte fich nicht mehr an ber Bewegung. Es waren nur tie größeren Städte Bien und Brag und in diefen eigentlich auch nur tleinere Rreife, Die Intereffe und Berftandniß für die Forderungen ber Zeit an ben Zag legten. Ihr Wiberftand fiel ge= genüber ber verhängnifvollen Macht ber Reattion gar nicht in bie Magg schale. Seitbem hat fich bie sozial Schichtung der Bevölferung mefentlich geanbert. Die moberne Induftrie mar bor 50 Jahren in bem öftlichften Bor poften gerabe erft im Entftehen; heute ift fie in ben vorgeschritteneren Lan= bern Defterreichs gerabezu borherr= fcend und beginnt in ben übrigen ihren Siegeslauf. Das flache Land, wenigftens im Beften, ift burchfest bon Induftrie-Bentren, Die großen Städte bedeuten heute für Defterreich eine gang andere Macht, als im Jahre 1848. In weiten Theilen bes Reiches ift nicht mehr ber flerifale, bem Gefete ber gei= ftigen Trägheit unterworfene vormarg= liche Bauernftand allein maggebenb fonbern bas bewegliche, in ber weltli: den Bolfsichule und ber Schule ber Maitation und ber Organisation her= anwachsenbe, in ftetem Auffteigen be ariffene induftrielle Proletariat. Es ift noch meit entfernt bavon, Defterreich gu beherrichen, aber Tag für Tag machfen Die treibenben Rrafte auf Roften ber beharrenben und bie resultirenbe aus ben sozialen Rraften weicht immer mehr in ber Richtung ber borwarts brangenben Elemente ab. Und wenn in biefem Jahre bie alten Rampfe gwiichen ben alten Partoien fich in gleicher heftigfeit, wenn auch in anderen Formen, gur Feier bes Doppeljubilaums wiederholen follten, fo mare biefe neue Rraft ein gewichtiger, wenn nicht ein

ausschlaggebenber Fattor.

Und doch ware es Ungerechtigfeit ge-

gen ben Benius ber Gefchichte, wenn

Das neue deutiche Margarinegefeh.

Um eine gleichmäßige Durchführung ber am 1. April b. 3. im Deutschen Reiche in Rraft tretenben Bestimmung über bie Trennung ber Befchaftsraume für Butter u. f. w. und Margarine u. f. w. ficher zu ftellen, hat ber Reichs= tangler bie beutiden Bundesregierun= gen ersucht, ben Polizeibehörben für Die Uebermachung des Bollzuges der bezeichneten Bestimmung nachstehende

Grundfage gur Richtschnur gu machen: Die Bertaufsflätten für Butter ober Butterschmalz einerseits, für Margari= ne ober Runftspeisesett andererfeits muffen, falls bieje Baaren neben ein= ander in einem Geschäftsbetriebe feilge= halten werden, berart getrennt fein, daß ein unauffälliges hinüber= und her= überschaffen ber Waare mahrend bes Geschäftsbetriebs verhindert und insbefonbere bie Möglichteit, an Stelle von Margarine ober Runftspeifefett bem faufenden Bublifum ju berabreichen, thunlichft ausgeschloffen wird. Dabei merben im Allgemeinen folgende Grund= fage gur Richtschnur bienen tonnen:

1. Es ift nicht ersorberlich, bag bie Raume je einen besonderen Bugang für bas Publitum befigen. Es ift vielmehr guläffig, daß ein gemeinichaftlicher Eingang für bie verschiebenen Räume

befteht. 2. Wenn auch bie Scheibeman= be nicht aus feuerfestem Material her= geftellt gu fein brauchen, fo muffen fie immerhin (abgesehen von den Thuren) einen Dichten Abichluß bilben. Mls ausreichend find beifpielsweise gu betrachten abschließende Banbe aus Brettern, Glas, Cement= ober Gips= platten: bagegen nicht: Lattenberichlage. Borbange, weitmafchige Gittermande und berftellbare Abichlußporrichtungen. Die Scheibemanbe muffen in ber Regel bom Fugboben bis gur Dede reichen und ben Raum auch in feiner gangen Breite ober Tiefe ab schließen.

3. Die Berbindung gwischen ben abgetrennten Räumen barf mittelft einer ober mehrerer Durchgangsöffnungen hergeftellt fein. Derartige Deffnungen find in der Regel mit Thurverschluß gu perfehen.

Die borftehenben Grundfage finden finngemäße Unwendung auf Die Raume gur Aufbewahrung und Berpadung ber bezeichneten Baa=

Nach ben gleichen Gesichtspunkten ift bie Trennung ber Befchaftsraume für Rafe und Margarinetafe zu beur=

Es ift gefagt worden, bag auf bie Faffung bes beutschen Margarin= gefetes gang außerorbentliche Gorgfalt und besonders viel Scharffinn ber= wendet murde, und bas Befet muß fo= mit wohl als das befte angefehen werben, bas in biefer Sinficht zu erreichen ift. Wie wird fich nun aber gumal ber fleinere Materialwaarenhandler mit den neuen Ausführungsbestimmungen bes Magarinegefeges abfinden? Er hat sich zuerst zuerst barüber zu ent= icheiden, ob er die Butter ober Die Margarine gesondert von den übri= Waaren unterbringen foll. aen Diese Entscheidung wird davon abhängen, ob mehr Raturbutter ober mehr Margarine in feinem Laben bon Räufern berlangt wird. Es ift für ihn bas Bequemere, bie mehr berlangte Baare in bem allgemeinen Berfaufs= raume zu haben. Hat er fich barüber entschieben, fo hat er nachzusehen, wie er am zwedmäßigften bie bom Befet geforberte Trennung ber Berfaufsftel= len für Butter und für Margarine burchführt. Bielfach find hinter jebem zugänglichen Laben fleinere Reben= räume, die als Rontor ober Lager= räume benutt werben. Er fann 3. B. borthin die Margarine ichaffen. Dann

wird er, wenn Margarine verlangt

wird, in biefen Raum gehen und bort

bie gewünschte Menge abwiegen. Das

ift für ben Räufer oft nicht erfprieglich.

Für ibn ift es am beften, wenn er feben

tann, wie bas Tag beschaffen ift, aus

bem er fein Stud Margarine erhalt.

Dem Räufer ift's auch lieb, wenn bor

feinen Augen gewogen wird. Die

Schaustellung ber Waare zwingt ben

Bertäufer und feine Gehilfen gur Gau-

berfeit. Gie bietet bis ju einem ge=

miffen Grabe eine Gemahr für Die ge=

fundheitsmäßige Behandlung ber

Baare. Der Rleinhandler, ber bie

Butter ober die Margarine nicht nicht

einem Rebenraum unterbringen will ober fann, muß in feinem Laben eine Urt von Berichlag herrichten. Solche Berichläge laffen fich viel

Verdankt beides der Heilkraft von Hood's

Leben und Gesundheit

Furchtbar mit Eczema behaftet — jetzt ist das

Meine kleine Tochter litt sehr an Eczema, Es atte ihre Augen angegriffen, nnd mussten wir sie in einem dunkeln Zimmer halten. Wir probirten alle ihr verschriebenen Medizinen, aber keine half hr, und schliesslich erklärte unser Arzt, er hätte Alles gethan, was er nur für sie thun konnte. Da gab ich ihr Hood's Sarsaparilla, welches sie in

kurzer Zeit vollständig wiederherstellte. Ietzt ist

Gesicht glatt.

ihr Gesicht glatt und weiss. Ich selbst habe Hoods Sarsaparilla gebraucht, und zwar mit bestem Erfolge.

Meine Gesundheit war sehr angegriffen, und ich war so schwach, dass ich nur kurze Strecken geben konnte. Seit ich Hood's gebrauche, habe ich an Gewicht zugenommen und kann alle meine Arbeit selbst besorgen; auch kann ich jetzt drei bis vier Meilen in einer Tour gehen. Ich freue mich jezt meines Lebens und kann nicht genug des Lobes von Hood's Sarsaparilla sagen, welches diese Umwälzung in meinem Leben bervorgebracht hat. Ich verdanke mein und meines kleinen Mädchen Leben und Gesundheit Hood's Sarsaparilla." FRAU E. A. HENDRY, Box 372, Sauk Centre, Minn.

Hood's Sarsa parilla ist Amerikas grossartigste Medizin. \$1.

Hood's Pillen sind die besten Nachtisch-

fchwerer fauber halten als große Räume. Die Unfauberfeit bes Lager= raumes schädigt aber bie Waare und barunter haben bie Berfäufer und ber

Räufer gu leiden. Ferner wird burch ben Berichlag ber Luftraum ber hauptverfaufsftelle bertleinert. Die Luft in ben fleineren Materialmaaren= läden zeichnet fich aber fo schon nicht gerade durch Reinheit aus.

Die Musführungsbeftimmungen gei= gen auf's Deutlichfte, wie schablich bie Unordnung ift, daß Butter und Dar= garine in getrennten Räumen feil gehalten werben follen. Gie ift auch zwedlos, benn ber Genug ber Marga= rine hat einen zu großen Umfang angenommen, als daß burch bas Berbot bes Feilhaltens gufammen mit Butter bie badurch angestrebte Ginschräntung bes Margarineberbrauchs erreicht mer= ben tann. Das mit fo großer Gorgfalt ausgearbeitete Befen burfte fomit bem Butter ober Butterichmals unbemerft | Bublitum nur ichaben und ben "nothleidenden Landwirthen" nichts nüten.

Jowas Bier-Ginfuhr.

Der "Jowa Staats-Anzeiger" hat eine intereffante Statiftit gefammelt über ben Umfang ber Ginfuhr bon Bier aus anberen Staaten nach Jowa. Da die Mittheilungen ber Zeitung von ben Brauern felbft gur Berfügung ge= ftellt wurden, fo fann man fie als ziemlich zuverlässig gelten laffen.. Die Einfuhr für bas Jahr 1897 mar wie folgt: Bon Wisconfin 750,000 Bar= rels, bon Miffouri 550,000, bon Ili= nois 350,000 und ven Ohio 150,000 Barrels, insgefammt alfo bon jenen bier Staaten allein in einem Jahre 1,800,000 Barrels; außerbem merben auch beträchtliche Gendungen Bier aus Nebrasta und New York eingeführt. Der Preis bes Bieres ftellt fich im Durchichnitt auf \$7 bas Fag, Die Bürger Jowas bezahlen alfo an die Brauer jener vier Staaten allein \$12,= 600.000 für Bier.

Dab ei beftehen in Dabenport, Du= buque und berichiebenen anberen Städten des Staates große Brauer= eien, beren Produttion obige Biffern berdoppeln burfte. Es geht aus biefer Statistit hervor, bag bie Probibition in Jowa ein absoluter Fehlschlag ift und nur bort besteht und burchgeführt werben fann, wo bie Brauer ichon bor Erlaß des Gefetes feine Rundichaft befagen. Die Statiftit erftredt fich nun nicht auch auf Wein und Schnaps, fonft murbe bie Gumme, welche ber Staat alliährlich an außerstaatliche Induftrielle bezahlt, noch weit größer

Der "Staats-Anzeiger" hat fich ber Mühe ber Unfertigung Diefer Statiftit unterzogen, um ben Probibitioniften ju zeigen, baß bas Prohibitionsgefeh nur eine beimische Indufirie lahm legt, nicht aber ben Berfauf bon beraufchen ben Beiranten hemmt, und bas Gelb aus bem Staate treibt. Die Mitthei= lungen Col. Gibot's, bes Rebatteurs bes "Staats-Angeiger," machen in Jowa berechtigtes Auffehen.

* Wer beutsche Arbeiter, Daus = und Rüchenmäbchen, beutiche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Un. zeige in ber "Mbenbpoft"

Dr. Wildman 224 State Str. heilt



Rheumatis=

nach vollifandig neuer Methode gebeitt- Jahre alte Falle find in Beit von 2 bis 3 Monaten geheilt worben. Afthma

Sant= Crantheiten Brantheiten Brantheiten Greent, Miteller, Finnen, Dio-riofis, alte Bunben, Ausschlag und Berunftaltungen ber Sant jeber Art geheilt. Bjorialis wird burd ein neues Mittel geheilt. Kein Fehlschlag.

Bir find Spezianften für die obigen Rrant: heiten und werden mit Bergnugen Guch

Bath ertheilen, wenn 3hr mit irgend einer Diefer Mrantheiten behaftet feib. Mule Balle, Die in Behandlung genommen werden, werden geheilt.

Unheilbare Falle werden nicht angenommen. Musmarte mohnende Patienten werden

brieflich erfolgreich behandelt. Schreibt um Symptome:Formular

Ronfultation in der Office oder brieflich unentgeltlich.

Urs. McCoy & Wildman 224 State Strafe,

Chicago, 3ll. Conntage-10 Borm. bis 1 Rachm.

Sprechftunden: 9:30 Borm. bis 4 Rachm .- 7

Zodes-Mingeige. Mithra Loge No. 410, 21. 7. & 21. M.

Mitglieder obiger Loge find hiermit am Sonutag, den 20. Mars, Mittags in der Logenhalle zu ericheinen, um an janna unferes verstorbenen Pruders Beerbigung unf 6. 6. Reumeifter Theil gu nehmen.

John DR. Comitt, DR. b. St. Muguft Roblit, Gefr.



Weshalb Miethe zahlen Weun \$12 per Monat ein gutgebautes, pollitändig neues und moder-



nes Seim taufen in **WEST GROSSDALE?**

55 Baufer nach neuen und Original-Blanen.

Preife rangiren bon \$1850 bis \$2500. Wir verfaufen bieje 6 und 8 Bimmer Saufer für \$12 und \$15 monatlich. Befte Bargains und Bedingungen je offerirt.

28 Minuten mittels ber C., B. & D. Bahn. Bwei eleftrifde Gijenbahn: Linien, mafabamifirte Strafen. Zement Trottoirs, Cemers, Schattenbaume, elettrifche Bogenlichter in ben Strafen, und haufern, Glegante Bobubaufer, Gijenbabn ftationen, Opernbaus, Laben, Schulen u. Rirchen



Freie Exkursion Sonntag, 20. März, 2 11hr Nachm. Fährt ab Union Bahnhof, Canal u. Abams Str., halt an 16. Str. und Western Abe.

Frei:Billete am Bahuhofegitter. S.E.GROSS, State in Mandolf Strage.



The same of the sa Todes-Minzeige.

Freunden und Befannten die betrübende ichricht, bag unfer geliebter Gatte und John Berg hurzem Kronfalege fanft im Herrn chiafen ift. Die Beerdigung finder am untag Kachm. um 2 Uhr vom Trauers, K. 2.3.1 Lincoln Aber, Bobnanbille, Eofebill fatt. Die trauernden hinter-

Maria Berg, Gattin. Maria Perg, Gattin. Marh, Annie, Lleresia, Katie, Zmie, Löchter. Billy und Lizie Berg, Andrew u. Lina Berg, Beter u. Jennie Berg, John und Alwine Berg, Schne u. Schwiegerfochter. Beter Gart, Etuguft Goelsz, Ed. Munz, John Zummid, Elmer Clart, Schwiegerfohne.

The same that the same of the same of the same of Todes:Minicige.

reunden und Befannten die traurige Rachrich, mein geliebter Gatte und unfer lieber Ontel George Bolt; ier Wohnung, 217 Gaft Abe., Caf Bart, von 58 Jahren und 11 Monaten felig

Marn Bolt, Gattin. Taniel 28. Bolt, Edward E. Bolt, nebit Berwandten.

Beerdigunge=2luzeige.

Freunden und Befennten und besonders ben Litgliedern der Bormuris Loge 1891 der K. L. of 3. jun Aachricht, das das Begrähnig unieres ge-

om Leichenbaufe in Waldheim am Montag den 21. Narg um 2 Uhr Nachmittags fiattfindet. Muguft Stufn, Bater. Mugufte Friedrich, Schwefter, und Bermanbte.

Todes-Mujeige.

hierdurch Bermandten und Freunden bie trauri-te Radricht, bah am Tonnerftag, ben 17. Marg, mier gelielles Cobniden und Entelden Bernhard 3. Salverion

Andrew Salverson, Bater. Gmina Salverson, geb. Pullmann. Mutter. Birginia A. Pullmann, Großmutter.

Todes-Mingeige.

Freunden und Bekannten bie traurige Radricht, fi mein bielgeliebter Gatte und unjer Bater unnd

Jatob Bauer

Unna Marie Bauer, geb. Bernard, Gattin. Heinrich, Jakob, Joseph, Söhne, Maria, Katharino, Margaretha und Unna, Todier. nebit Schwiegeriöhnen, Schwiegertöchtern und Enteln.

Zodes-Anzeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radridt, George Reumann

> Maria Meumann, Gattin, John Lawrence, Sohne, Maria, Lina, Barbara, Töchter.

Todes:Mingeige.

Arbeiter-Unterftühungeberein Ro. 1, 21. U. B. C. Een Beamten und Brubern Die traurige Rachricht,

Bacob Bauer,

Charles Burmeifter, Braf., John Bohman, Get. Geftorben: Charles S. Reumeifter, am Ditt och, ben 16. Mörz, im Alter von 66 Jahren, gesebter Mann von Mary Renmeiker, geb. Ritter, we Bater von Garles A., Emilie, Rellie und laty. Beerdigung vom Trancedaufe, W. Madison tr. und Phalmit Ave., Anfin, Ju., am Sonntag, m. 20. Narz 1898, um I Uhr Radmittags, nach giehill.

Geftorben: Billy, geliebtes Sobnden lugut und Maria Mollage, Bruder bon Seter ingufte Rollage, im jarten Alter bon naber, abern. Peerbigung Senntag Nachmittag 2

H. Sigmund. G. A. Luettich. A. J. Sigmund. C. H. SIGMUND & CO., Leichenbestatter und Ginbalfamirer,

1087 Dilmaufce Mpe., gegenüber Ebergreen Abe. Rutichen für alle Gelegenheiten geliefert. Telephone West 723.

Charles Burmeister Peichenbestatter,

30i und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und Gilligft beforgt.

... 14. Stiftungsfest ... Unterhaltung und Ball

Platto. Hilde Chicago Ro. 1,

AURORA HALLE, Milwaukee Av. u. Huron Str. Sonntag, den 27. Mar; 1898. Anjang 4 11hr. Gintritt fret.

1848. 1871. 1898.
COMMUNE - FEIER
50jährige Gebentseier der Revolution von 1848 Sozialiftifden Arbeiter : Bartei, unter Mitwirfung mehrerer Arbeiter-Gefangbereine, am Sonniag, ben 20. Mars 1898, in Brand's Salle, 162 R. Clarf Str. Ede Erie Str. Aufang 3 Uhr Rachm. Tidets im Borbertauf 25c für herr und Dame, an der Raffe 25c bie Berjon.

Deutsches Theater in . MOOLEY

Direftion-Welb & Wachsner. Countag, Den 20. Mary 1898: 27. Abonnements-Borftellung:

(Men einfludirt.) "Papageno!"

Sige jest zu haben.

Freiberg's Opernhaus, Ro. 180-184 E. 22. Ett. Conntag, ben 20. Marg 1898.

Gine Nacht in Berlin.

Apollo Cheater. 256-262 Bine Island Abenue, nabe 2B. 12 Strafe. mabe 2B. 12 Strafe. Morgen Abend 1/28 Uhr: Benefij für Kathie Berner.

"Plattdeutiche Throler".

4. Arote Beiflig-gemüthliche Unnerhollung

n BALL, beranftaltet bon be Plattd. Gilden von de Hord-Sied No. 3-9-21-27-39-42 LINCOLN TURNHALL

Sanndag, den 20. 2Mary 1898. Anfang Rahmiddags Rlod 3. Tidets 10c de Person. An de Rag 25c Dreizehntes Stiftungefeft,

Unterhaltung und Ball Deutschen Bartenders & Waiters Mutual Benevolent Ass'n,

Sotel und Reftaurant Em am Montag Abend, den 21. März 1898, in ber Rordfeite Zurnhalle, 257 R. Clarf Str. Tidets 25 Cents @ Perfon.

Groke Gedenkfeier

50. Jahrestages der Erhebung . . . Edleswig-Solfteins . . .

24. März '98, Abends 8 Uhr in der Mordfeite Gurnhalle.

Gintrittsfarte 50 Cto., Damen in Berren-begleitung frei fan Grokes Rongert und Ball,

Aesanas=Sektion des Unrora Turnoereins ain Countag, 3. April 18 98, in Edionhofens Balle, Milwaufee u. Affland Abe. - Anfang 3 Uhr.

Samitag, ben 19. u. Countag, b. 20. Mari: **Grosses Schlachtfest.**

iche Blut- und Leberwurft. Auftreten bes be en herfules Doung Canbow. Bu zahlrei John Haderlein, 120 Wells Str., Ecke Ohio,

TIVOLI-CARTEN

149 und 151 G. Rorth Mive.

WIENER BIERHALLE, ... Großes Rongert ...

am Sonntag, den 20. Marz 1898. Auftreten bes befannten Komifers Gmile, jowie der beliebten Soubrette 3da Cordt. Mufit bon Prof. Lorenz Ge labet freundlichft ein

B. holjapfel. SKAT-TURNIER

AURORA HALLE Conntag, den 27. März, Nachmittags 3 uhr. Einfag \$1.00. ... Aurort ...

Bu berfaufen: Land; ber Alder für \$10. Onte

Lage für Bafferbeilanftalt ober Commerrefort

Raberes bei Gentry, 361 Cedgwid Etr., Glat 12.

NEW YORK DENTAL PARLORS,

182 STATE 182

Bir garantiren, daß fie paffen oder verlangen feine Bejahlung. Gebiß 3ahne \$3.00

Goldfüllung..... \$1.00 aufm. Gilberfüllung 50c aufm. Keine Berechnung für ichmerglofes Bafingiefen,

menn Bafine beftellt werden. Gronen: und Bruden:Arbeit Epezialitat. Bir garantiren unfere Arbeit und balten mas mir anzeigen. Sprecht vor und lagt

8 Bormittags bis 9 Nachmittags; Sonntags 10-4. Damen Bedienung. New York Dental Parlors, Inc.

Gure Bahne untersuchen. Frei. Stunden

182 STATE STREET, itiabibo gegenüber dem Balmer Soule. Bither-Unterricht

Rahus Bither-Mademie,
765 Cipbourn Ave., Ede Beren Str., in gründslicher Weisescheit, für finfmaligen Unterricht in der Woche find im Gangen nur 50 Gents zu gabien. Großartiger Erfolg! Weit über 200 Schüler beinden die Anstalt, Jithern werden für die Anfangszeit unentgelte ich geliefert. Besuchet die Brobe-Konzerte der Jitherofallert. Besuchet die Brobe-Konzerte der Jitherofaller Sonntags, Nachmittags 3 Uhr. in der Alademis. Sintritt frei.

Der berühmte dinefifde Dottor

CEE WO CHAN

jeder Art. biucht. Brouchitis, Ratarrh u. alle Rrant=

Batienten in jedem Stadttheile bejudt. Alle

Gewaltige Junahme.

Poftverfehrs in ben letten fechs Sah-

be Bahlen zusammengestellt: 1892-

371,756,405 Boftftude im Gefammt=

₽f.; 1895 — 465,607,110 €t.; 56,≈

539,071; 1896 — 495,004,123 ©t., 61,305,905 \$\text{9f.}; 1897 — 491,093,

318 St., 59,653,960. - Die außer=

gewöhnliche Zunahme im Jahre 1896

erflärt fich burch ben maffenhaften

Berfandt von Brofchuren und Birtu-

laren mahrend ber Brafibentichafts=

Gefährdete Echlafer.

Um etwa halb zwei Uhr heute Mor=

Rampagne.

Ueber die Bunahme bes Chicagoer

************* Schwache Männer, inng

falls Ihr an Berluften, Ergiehungen, ichwachem Ruden, Impotenz, godenbrud (Baricocele) 2c., leidet, ich fage Guch als Mann und Arat. Mediginen heilen nie. Warum benutt 3hr nicht ein einfaches, naturgemages Beilmittel,

Eleftrizität?

Mit bem Gleftrifden Gartel unb Suspenforium heilte ich im bergange= nen Jahre 5000 Rrante. Das Buch : Drei Rlaffen von Männern," welches Alles erflärt, wird auf Berlangen frei und berfiegelt gefchidt. Man fann mich auch perfonlich und toftenfrei in ber Office konfultiren.

Es gibt nur einen echten Gleftrifden Gürtel, und bas ift ber Sanben. Lagt Euch nicht durch billige, werthlofe Nachahmungen täuschen. Dreißigjahrige Erfahrung und Batente für jeden Theil des Gurtels.

DR. A. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ill. Difice: Stunden: 9 bis 6; Conntag : 10 bis 1.

LLINOIS TRUST & SAVINGS BANK La Salle und Jackson Str.

Rapital und Neberichuß \$4,500,000.00.



Binfen auf Depofiten im Bank- und Spar-Departement.

Bonde-

Regierungs., Staat-, County., Stadt- und erfte Mortgage Gifenbafn-Bonds gekauft und verkauft.

Muslandiiche Wechiel -

greditbriefe, Voftfendungen und telegraphische Geldanweifungen.

Truft : Departement-

Jungirt als Administrator. Teftaments-Bollftreder, Formund, Sonfervator, Affignee, Berwafter, Aebertragungs-Agent und Regiftrar; beforgt die Anlage von Revitalien und übernimmt die Berwaltung von Ginkommen. Eruft-Gelder und Anfagen werden von den Befanden der Bank getrennt gehalten.

Billige

Heberjahrtspreise

nach und bon allen europäifchen Safen.

Geldsendungen

burch bie beutiche Reichspoft

3 mal wöchentlich.

Internationale namentlich deutsche

unter fpegieller Leitnng bes rechtsfundigen

Rotars Charles Beck

langjahriger Sefretar bes Ronfuls D. Clauffenius.)

Vollmaditen, Reifepaffe

und fonftige Urfunden in legaler Form ausgestellt. Ronfularifde Beglaubigungen eingeholt.

Grbschaften

und fonftige Forberungen regulirt und eingezogen.

Monfultationen - munblid wie fdriftlid - frei.

Dan beachte :

Office auch Sonntag Bormittags offen.

92 La Salle Str.

2511 bis 2519 Archer Ave.,

3 Blodi wefflich von Saffted Strafe.

Tel. South 382.

Teppiche, Defen, Parlor:

Ginrichtungen und Stein:

gutwaaren, Lampen und

Gifenwaaren.

Wir führen nur solide dauer-

hafte Waaren von feinster Ur-

beit und Geschmack und berech-

nen allerniedrigfte Preife.

Während des Märg-Derfaufs

erlauben wir Jeden, der diese

Unzeige ausschneidet, an allen

Einfäufen 50 Mabatt. 1fblibbt

J. S. LOWITZ,

99 Clark Str.,

gegenüber dem Courthoufe.

Rajute und

3wijdended

und dan ben

Deutschland, Defterreich, Schweig,

Aufertigung von Urfunden für deutiche Gerichte und Behörben in Bormundichafter, Militan und Rechtefachen. Ausfunft gratis ertheilt.

LOWITZ, Ronfulent.

Grbichaften regulirt und

Bollmachten notariell und fonfularife beforgt burch

Deutsches Konsular=

und Rechtebureau.

99 Clark Str.

Officeftunden bis 6 Uhr Abds., Sonntags 9-12 Borm.

Beaver Line Royal Mail Steamships.

\$41.00. Chrago nach S43.50 Deutichand nach Chrago nach Deutichlond. S43.50 Deutichand beste. Besteht darauf, Hoo rilla zu erhalten, denn es is wahre Blutreinigungsmittel.

Beldfendungen in 12 Zagen.

Fremdes Geld ge- und verfauft.

Charbant 5 Brogent Binien.

Lugemburg 2c.

Siderheite: Bewolbe.

Minangielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Sitooft-Ede La Calle und Madifon Str Rapital . . \$500,000 Heberichuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Bräfibent.
OSCAR G. FOREMAN, Bige-Bräfibent. GEORGE N. NEISE, Raffirer

Mugemeines Bant : Beichäft. Ronto mit Firmen und Privatperfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Berleiben Gelb auf Grundeigenthum en der Stadt und Umgegend zu ben niedrigsten Martb-Raten. Erste Spwoihelen zu ficheren Kapitalanlagen hets an Sand. Grundeigenihum zu verkaufen in allen Dince Des Forch Some Friedhofs. fauribu G. M. Baafe, Gefretar.

A. Holinger, Eugene Hildebrand, Stechtsanwalt. A. Holinger & Co., trither Engers, Cook & Holinger. Hypothekenbank

165 Washington Str. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Mortgages in beliedigen Beträgen fiets jum Berfauf an hand. 25jp, fabb, em Befihritet (Abfracte) auf das Gewissenbafteite geprüft Befic Bauftellen in Weft Bulimann ju außerop bentlich billigen Preifen ju bertaufen.

ju verleihen anf ight-cago Grundeigenthum Auch jum Bauen. Befte Bedingungen. Mugemeines Bant-Gefdaft. Western State Bank

S.-W.-Ecke La Salle und Randolph Str. In Chicago fett 1856. KOZMINSKI & CO.,

73 DEARBORN STR. Geld au berleiben Grundeigenthum. Befte Bedingungen Shpotheten ftete an Sand jum Bertauf. Bolls machten, Dochjel und Rrebit-Briefe. Sinfamili

ROHDE & STAAB,

331, 79 Dearborn Str. Geld gu verleihen auf Grundeigenthum.

Abstratte untersucht. mija2913m Joseph Staab.

N. M. Blumenthal & Co.

172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave., Berlet GELD in beliebigen Summen auf ben .. GELD Shicagoer Grundeigenthum Erfte Sppothefen ju verlaufen.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verfaufen.

Befet Die Conntagebottage ber Abendpost.

Der Untifemitismus in Franfreid.

Gin Parifer Rorrespondent fchreibt: Trog Drumoni, Guerin und Genoffen glaube ich nicht, daß die jetige antife= mitische Bewegung in Frankreich lange vorhalten wird. Die Juden find hier biel gu fehr mit allen Berufsftanben benichmolgen, um noch als eine Rafte. als abgefonderter Boltstheil gelten gu fonnen. Das Beer gahlt wohl 200 judifche Offiziere (barunter die Gene= rale Levy, Lambert, Sainzelin, Gee), mehrere Dberften zc. In bem fonft jo fehr abgeichloffenen Richterftande gibt es genug Juben, ebenfo unter ben Bermaltungsbeamten, unter benen allein fünfgehn oder gwangig Brafetten und Unterpräfetten gu bergeichnen finb. Dazu Ingenieure, Journaliften, Schriftsteller, Musiker, Merzte, Gelehrte, Mitglieder ber Atademien, Brofefforen und fonftige Berfonlichfeiten bes öffentlichen Lebens. Dagu fommen bie vielen heirathen zwischen Juben und Chriften. Gin Blatt gabite Diefer Za= ge namentlich einige fünfzig altablige herren auf, Die mit getauften Jubin= nen, unter biefen allein brei Baronin= nen Rothichild, verheirathet find. Es befinden fich herzoge und Fürsten barunter, wie 3. B. ber Fürst von Do= naco, beffen Gemahlin, geborene Beine, in erfter Che mit bem Bergog bon Richelieu verheirathet war. Natürlich entstammen alle Diese Damen ben reich= ften jubifden Familien. Aber auch unter ben minber reichen Familien berhalt es fich ebenfo. Befonders find Die blos ftandesamtlichen Berbindungen, alfo ofine Taufe bes jubifchen Theiles, fehr baufig Die Rinber biefer Difchehen aber werben Chriften. Trog beftanbigen Buguges vermehren fich beshalb auch Die Juden in Baris gar nicht. Sier werben 42,000 bis 45,000 Juben angegeben, im gangen übrigen Frantreich nur 30,000, von benen 3000 in Borbeaur und 19,000 in ben öftichen Grenggebieten leben, mo fich auch feit 1871 viele Juben aus Glfag-Lothringen niebergelaffen haben. Ohne Rothichild und einige Sundert fehr rei= de jubifche Familien in Baris mare bier fast niemals bon Juben bie Rebe gemesen, fo menig find fie im öffentlichen und gefellichaftlichen Leben bemertbar. Freilich, ber Fall Drenfus par ein gang einziger Unlag, in Untifemitismus ju machen. Nicht über= feben barf merben, bag bie Untifemiten m Juben besonbers auch ben Frem= en, ben Deutschen seben, bag in ber uben- auch die Muslanderhete einbegriffen ift. Frantreich ben Frangofen. lautet ber Felbruf; Die Muslander follen überall grundfählich gurudgefett und ausgeschloffen merben. Gelbft bie naturalifirten Muslanber follen erft im britten Blied bollburtige Frangofen, gu Offizier= und Beamtenftellen guge= laffen merben. Und babei ift, auf Betreiben Diefer Chaubiniften und Untifemiten, por mehreren Jahren ein Befet ergangen, welches Sohne nicht natu= ralifirter Muslander nebitRindern unter Strafe zwingt, sich in bie Lifte ber Notariats : Ranzlei Muslander eintragen gu laffen, bamit fie ja nicht mit Frangosen verwechselt merben. Gin beftanbiges Rütteln unb

Berren an ber Stellung ber Muslanber,

bie fich trogbem nicht bemogen fühlen,

Lofalbericht.

Din Blorences Gaite.

180 Dearborn Upe. melche ihren

Freunde Smith und ihrem Ontel Gil-

versmith eine mertwürdige Räuberge-

schichte ergablt hat, bie gestern auch

in ber "Mbendpoft" furg mitgetheilt

worden ift, hat diefe Beschichte jest et=

mas abgeandert. Gie fagt, Die Gin=

brecher feien feine eigentlichen Ginbre=

jum Gpaß hatten erichreden wollen.

Die Ramen ber Spagbogel gu nennen,

weigert fich die phantafievolle junge

* Calvator und "Bairifch", reine

Malgbiere ber Conrad Geipp Bremg.

Co. zu haben in Tlafchen und Faffern.

Fruehjahrs-Medizin.

Jetzt ist die Zeit Euer Blut zu

Frühling ist ganz besonders die Jahres-

it, in welcher ein gutes Blutreinigungs-

Erstens, die Nothwendigkeit solcher

Medizin ist mehr dringend in dieser Sai-son als in irgend einer andern. Während

des Winters wird das Blut unrein und sei-

ner Lebenskraft beraubt. Die Unreinig-keiten müssen ausgeschieden und dem Blute neue Lebenskraft zugeführt werden, wenn man sich während der kommenden Saison guter Gesundheit erfreuen will.

Zweitens, der Körper empfindet mehr den Nutzen einer guten Medizin während des Frühjahrs als zu jeder andern Zeit. Es ist die Zeit, wo der Körper herunter

ist wegen des unreinen und verschlechter-ten Blutes, und jede Funktion empfindet bald den belebenden Effekt eines guten

Blutreinigungsmittels wie Hood's Sarsa-

Der grossartigste Blutreiniger ist Hood's

Diese Medizin hat sich seinen Weg nach der Front erobert durch sein wirkliches Verdienst. Sie hat mehr echte und dau-ernde Heilungen vollbracht als irgend eine

andere Medizin, die je durch die medizini

sche Wissenschaft hergestellt wurde. Die Beweise dieser Heilungen sind unangreif-

bar und unanfechtbar. Es gibt Tausende Leute, die sich bester Gesundheiterfreuen

und die noch leidend wären, hätten sie

nicht Hood's Sarsaparilla genommen. Andere Mittel sind versucht worden, aber

Hood's Sarsaparilla hat geheilt.
Es thut alles was behauptet wird. Es

bewirkt die wunderbarsten Heilungen bei Skropheln, Salzfluss, Unverdaulichkeit,

Rheumatismus und anderen Krankheiten und vertreibt das müde Gefühl. Wenn Ihr Frühjahrs-Medizin kauft, so kauft die

beste. Besteht darauf, Hood's Sarsapa-rilla zu erhalten, denn es ist das einzige

reinigen.

mittel angewandt werden sollte.

Tel. South 869.

Frl. Florence McDomb, bon Nr.

fich naturalifiren gu laffen.

gen murben bie Infaffen ber Baverin= Berberge, Dr. 128 Fifth Abenue, und bes Umerican Soufe, Dr. 122 Ringie Strafe, faft gleichzei= burch Feueralarme gewedt und gur Flucht auf Die Strafe gezwungen. Un der Fifth Avenue brannte es in der Malerwertstätte von B. F. Chafe, Nr. 130, und an ber Kingie Strafe mar Feuer in ber Turner'ichen Deffinggießerei ausgekommen. Auf beiben Plagen find bie Flammen geloicht worden, ehe fie großen Schaden ange= richtet hatten.

Suften und Erfaltungen. Die: enigen, welche an Suften, Erfaltungen, beijerkeit, Halsweh u. j. w. leiben, jollten Brown's Bronchial Troches," ein infaches und mirfiames Mittel, anwenden. Diefelben nichts Schabliches und fonnen iebergeit mit pollem Bertrauen gebraucht werden.

Bentralberband deutscher Mititar: percinc.

Das Programm für bie große Winterfestlichteit, welche ber Bentral= werband ber beutschen Militanvereine von Chicago und Umgegend heute, am Camftag, Abend in Der Rordfeites cher gewesen, fondern als Ginbrecher Turnhalle zu veranftalten beabfichtigt, perfleibete Freunde bes Saufes, bie fie ift wie folgt festgefett morben:

1. Furchtlos und Treu, Marich von Geo. Ralbig, gewibmet bem Bentral= bon Chicago und Umgegenb.

2. Feft=Duverture, Latau. Ginmarich ber Fahnen ber gum Berband gehörenben Bereine und melbet. llebergabe berfelben burch ben Bor= figenden bes Arrangements=Romites an ben Brafidenten bes Bentralper= banbes, ber biefelben für bie Dauer ber Festlichfeit unter feine Dbbut

Festrebe bes Brafibenten bes Ben tralverbandes, Ramerad henry Sach= meifter.

3. Die Bacht-Barabe, Gilenberg. 4. Um ichonen Rhein, Balger bon Reler-Bela.

5. Des beutschen Rriegers Traum. ausgeführt bom Chicago Streich= Quartett.

Un bas Rongert, bas um 8 Uhr beginnt, ichließt fich ein Ball.

Flotte Manen, Galopp, Geo.

Die Ralbig'iche Militartapelle wird owhl die Konzert= als auch die Ball= Mufit liefern.

Bon einem Zapfenftreich murbe bie= fes Jahr Abstand genommen.

Diese Behauptungen siad einfache und nackte Thatsachen, die durch Erfahrung bestätigt und leicht verstanden werden. Das mit ben Arrangements betraute Romite befieht aus bem Prafidenten Die jungen Damen, welche bei bem am hundertften Geburtstage Raifer Milhelms I. aufgeführten lebenben Biloe mitmirtten, find fpegiell gu biefer Feier

> eingelaben. Mittel es zu erhalten und zu behalten.
> Dr. Schoop's Buch ertheilt weitere Auf-flärung über diese Rerven. Es enthalt Alles, Frauen und Rindern (aber nur fleinen) freien Gintritt, muffen aber ihre Bereinsabzeichen anfteden ober ihre Mit= gliedstarten borzeigen.

Freie Bortrage.

Themata, welche geftern por gablreichen Buhörerschaften behandelt murden. Bu ben freien Bortragen, welche

bon ber Berwaltung bes Rolumbischen Mufeums und ber Northwestern Uni= berfith in einer Ungahl bon Chicagos öffentlichen Schulen arrangirt merben, fanden fich geftern Abend trop ber ungunftigen Witterung wieber gablreiche Buborerschaften ein. Folgende Themata wurden bon ben ber= chiedenen Referenten behandelt: In der Grahamschule - "Die Ent= ftehung und ber Gebrauch bes Thons"

bon Professor S. W. Nichols; Mar= quette-Schule - "Egbare und giftige Pilge", von Charles &. Millspaugh; Normal = Schule — "Die Mammuth-Höhle", von Dr. D. C. Farrington; Late Biem Sochichule - "Ginige berfaffungsmäßige Grenglinien fur bie Arbeiter = Bejeggebung", bon Brofef= for Blewett Lee; Robert Morris: Schule - "Ginige Absonderlichfeiten und Ruriofa ber Englischen Sprache", bon Dr. Berbert J. Fist; MpraBrad mell-Coule - "Rahrung für Coulmadden", von Dr. Gliga S. Root; Brentano = Coule — "Die Unfange bes Englischen Dramas", von Brofes for Albert E. Jad; Brighton Schule - "Gir John Millais und Solman Sunt", von DeifiCarrie Wright: Maricall-Hochfcute - "Um was brebt fich die fogiale Frage?", bon Brofeffor 28m. Calbwell; Bismard-Schule -"Die Conne und Die Planeten", bon Professor G. G. Barnard.

13tes Stiffungefeft.

Um nächsten Montag, ben 21. Marg, 258 STATESTR. familio feiert "Der Dauiche Bartenbers' und Baiters' Gegenfeitige Unterftugungs= Berein" in Der Nordicheite Turnhalle fein 13. Stiftungsfest. Das Urrangementatomite, bestebend aus ben herren henry Menge, hermann Bahn und 2. ren hat Superintenbent Montgomern Oftertag, hat großartige Borbereitungen für Die Festlichfeit getroffen, und bom Berfandt = Departement folgen= bei ber reichen Erfahrung ber Rellner fteht mit Sicherheit zu erwarten, bag gewicht bon 45,318,527 Pfund; 1893 —440,360,966 St., 51,369,457 Pf.; fich die Theilnehmer auf's Befte amufirent erben. Wer fich alfo einen mirt= 1894 — 447,111,938 St., 54,809,910 lich heiteren Abend verschaffen will, ber perfaume es nicht, am nachftenMontag nach ber Rordfeite-Turnhalle qu pilgern, um bort mit bem luftig-heiteren Bolfchen ber Rellner vereint gu fein.

Menfeldte Babn.

Wie die "Abendpoft" bor einigen Wochen berichtet hat, ift gegen ben beutschen Arbeiter Robert Reufeldt bon Nr. 668 D. 21. Place, Die Beichuldigung erhoben worben, er hatte fein noch im Gauglingsalter ftehenbes Rind thatlich mighandelt. Frau Reufelbt theilt nun ber Mebattion mit, bag bon einer Dighandlung bes Rinbes burch ihren Gatten eigentlich nicht Die Rebe gemefen fei. Gie felber fei unporfichtig mit bem Rleinen umgeaangen und biefer fei in Folge beffen gefallen. Reufeldt habe fich bann ichnell nach bem Rinbe gebückt und es aufgehoben, wobei er es in ber Erregung wohl etwas bart angefaßt haben

Bon der Beiter gefturgt.

In bem früher als Rad, ichlagegim= mer ber öffentlichen Bibliothet benut= ten Saale im wierten Stodwert ber Stadthalle ftiirgten geftern bie Fresco= maler Otto Ullrich und Chas. Bunich aus einer Sohe von 20 Fuß von einem Leitergerüft herab. Ullrich hat babei heide Reine gehrochen und eine Rerrenfung ber linten Schulter erlitten, Wunich brach bas linte Bein und ift auch innerlich schwer verlett. Beibe Danner ichweben in Lebensgefahr.

Gr Icbt.

Die Befürchtung, bağ ber junge Miffionar George &. Fint in ben Wal-bungen bes nörblichen Michigan um's Leben gefommen ift, hat fich als un= begründet ermiefen. Gine biefige Freunverband ber beutschen Militarvereine bin bes jungen Beibenbefehrers hat bon biefem noch erft por einigen Tagen eine briefliche Rachricht exhalten, mo= rin er ihr feine balbige Riidfehr an-

Reinigt Guer Blut.

auf's Rene Rraft und Energie.

Das einzige Mittel es gu filtriren.

Die dem Blute nöthige Rahrung tann dem-felben nur durch den Wegen zugeführt werben. Ebenfo ficher ift es, bag man Gifte aus dem Blute nur durch die Leber und die Rieren entfernen fann. Wenn biefe Organe fraftig find, reinigen

fie das Biut volltommen. Wenn fie geichwächt find, fo fraftige man fie. Rehmt teine Wedizin, um fie an- und auf-zuregen. Sie find geschwächt. Gebt ihnen

fraft, ehe 3hr fie überanftrengt. Es giebt ein inneres Herveninftem, welches geber und Nieren in Bewegung sett. Das find nicht die Gefühlsnerven, auch nicht die Bewegungsnerven, — die Nerven, welche wir gewöhnlich medizinisch behandeln.

Sie gehören einem getremten Spfiem an — demfelben Spftem, welches unfer Herz schlagen macht — dem spmpatheisichen Ner-Leber und Dieren werden nie fchwach, ehe

Dr. Schoop's Brederherteller erreicht beiebt fie. Er wirft nicht mit Schnelligkeit, aber er heilt auf die Dauer. Wenn diese Nerven fräftig sind, arbeiten Leber und Nerven wie sie sollen. Die Folge ist reines Blut und es giedt fein anderes Wittels zu erkelten und zu behalten

was ein Menschenalter ibn über die Reinigung des Blutes gelehrt hat. Es kostet nichts

Dr. Schop's Biederhersteller kostet Alle ber Flasche durch Apotheker oder bei Boraus-bezahlung per Expreh bezogen. Sech fla Leset die Sountagebeilage der Abendpost. 246 2. Str., W., Racine, Wis.



Rommune Weier.

In Brands Salle, Gde Clart und Grie Strafe, wird am morgi= Sonntage Die Sozialistische Arbeiter-Partei gur Erinnerung an die Revolution des Jahres 1848 eine große Gebentfeier veranftalten, für bie mehrere befreundete Urbeiter-Gefangvereine ihre Mitmirtung bereitwilligst in Musficht geftellt haben. Das mit vie-Ier Corgfalt gufammengeftellte Teft= programm enthält eine reiche Fille bon intereffanten Unterhaltungen ber | cite Ere. verschiedensten Art, jo daß fich die Befucher über Mangel an Abwechselung nicht zu beflagen haben werben. Gute Redner merden ber Gelegenheit ange= meffeneUnfprachen halten. Unfang ber Feier 3 Uhr nachmittags. Billets toften im Borvertauf 25 Cents für Berr und Dame, an ber Raffe 25 Cents pro Berion.

Bodentlide Briefliffe-

Nachfolgendes ift die Lifte der im hiefigen Boftant eingefantenen Briefe. Wenn dieselden nicht innerhald 14 Tagen, von untenfichendem Tatum an gerech-net, abgeholt lierben, jo bereche sie nach der Dead Letter Liftie in Washington gesandt.

Chicago, ben 19. Mary 18.98. 551 Abam Guitas 552 Aismeistra Rafimir 657 553 Aireburba A 658 554 Panyesya Jan 659 555 Panyesya Jan 661 556 Panyesya Jan 661 Loewenstein A Rev Lookil John Bedig Windry Enchowsti John enn & afen Mary Mrs

Thomas Mugufte

Mis

wert Ganny gelbhabn Gr Flobiesni Stefan Gatolynsta Rate Gerdefie Jae Giengus Emil Geldberg B Mrs Gottfried Frances Gud) Emil Guenther Julius Schefferowsti Albert Schefferonsfi Albert Zehin Aus I Aus I Zehneide Aug I Zehneide Bernbard Zehneider Ehropbil i Zehneider Wickert Auf Generale Wis Benn Babette Mit Sentiler Frank Eponifeld John Stenderts Lancette Lindelt Entitler Auf Entiter Aufter Etwister Lieberth Etwister Etwister Lieberth Etwister Etwister Lieberth Etwister Etwister Etwister Der Etwister Lieberth Etwister Lankeitis John Stankeitis John Sugner Albert

Socmifien Mag Jenberg M Jenten Aofef Jelen Madislaw Jeenen Wolf Johnfen Jens Jorials K Jurfevicz Anton Kubala Franc Kalumenovik Mr Kaumnacher J Kannacher Michael Karlik Stefan Kaipjaf Franciszek Kelfer Kribann Keifer Johann

Reiches, reines Blut verleiht Gud

Relier Arth
Recider Johann
Relifansfi Abolub
Arth Marb Mrs
Ring Marb Mrs
Relifan Leter
Anostoba Anna
Romentolist Jokoba
Recider Johann
Recollist Jokoba
Recider Johann
Recollist Jokoba
Recollist Jokoba
Recollist Johann
Recolli

Sodesfälle.

Nachfiehend veröffentlichen wir die Lifte der Deutsichen, über beren Tob bem Gefundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Meldung zuging: Mithelm Reinte. 518 Scruntage Ave., 28 3.
John Berg, 2571 Vincoln Ave., 69 3.
John Berg, 2571 Vincoln Ave., 69 3.
Ashberina Chen, 3714 Babaih Ave., 65 3.
Gustav Martin, 1632 Armitage Ave., 2 3.
Earab Boning, 1516 By. Congret Etr., 38 3.
Gringto Gauler, 200 vincoln Ave., 27 3.
Michael Sefferian, 2617 Emerald Ave., 72 3.
Michael Sefferian, 2617 Emerald Ave., 72 3. Anbanna Anefant, Bresbniertoner-Coipital, 23 3. Rora M. Schaefer, 816 Minslie Str., 21 3.

Cheidungeflagen murben eingereicht ben:

wirden eingereicht von:

eth gegen Belfiom Gear, wegen Berlaffung;
M. gegen Gharles E. Ward, wegen Berlais Louis gegen Charles Ellfrich, wegen Berlais Louis gegen Celar Reche, wegen gebenaldnur Ellife gegen Telar Reche, wegen neber Vonis A. gegen Mina T. Proudfoot, Berlaffung: William T. gegen Charles Erlaffung: William T. gegen Mand hirde, wegen Erlaffung und arantiamer Pe-ung: Indred B. gegen Charles E. Bordver, gennlamer Rechandlung: Wilmot gegen Wand hirater, wegen Erlaffung, Annie gegen Wand hirater, wegen Erlaffung,

Beirathe-Ligenfen.

Mient Berwegen, Bertfa Mantinga, 35, 23. Cart D. Barlon, Munie Balmanift, 35, 33. Frant Johanson, Lene Befman, 28, 22. Lilliam Rich, Lipite Cacte, 24, 22. Arent Brofund, Annie B. Stivers, 28, 23.

Bau-Grlaubniffdeine

wurden ausgestellt an; William Buebler, 2ftod. und Bajement Brid Store und Flats, 1986 Maribifeld Ave., \$4,000. D. A. Lebis, Ifiod. Frame Cottage, 8048 Sherman Abe., \$1,000.

Der Grundeigenthumsmarft.

eingetragen:

8. Blace, 150 Juh oftl. von St. Lawrence Ave.,
25, 125 126, Aichard J. Hoover an Albert G.
Bednamn, 84502.

2. Hiace, 191 Juh oftl. von Grand Boulevard,
25, 125, 125, Sichen U. Sauden und Mann an Marstin R. Gewert, \$15, 500.

Sertian Ave., 157 Juh oftl. von Lincoln Ave.,
75, 125, K. D. Pull'j an Anna P. Mulij, \$1200.

K. 18. Place, 428 Juh welt, von Walter Str.,
214 1001 40. Str., 228 Juh oftl. von Walter Str.,
214 1001 40. Str., 228 Juh oftl. von Walter Str.,
214 1001 40. Str., 228 Juh oftl. von Walter Str.,
215 100. How Str., 250 Juh oftl. von Baller Str.,
216 105, \$100.

The Str., 210. Juh jühl, von Carmen Ave., 25
x 125, Vona Betegend an Kate Christy, \$1000. Marn Rrender an Lyman Mt. Drafe, \$10,= 600.

Can't Wee, 268 Suß weltl, von Sveridan Trive, 200, 173, John M. Carljon und Fran an Mobert Nigott, \$700.

Bigott, \$700.

Str., 121 Fuß weltl, von Avers Ave., 99×

125, und anderes Cigenthum, gubert Ve. Dutelre an You. Yo. Suß, weltl. von Campbell Ave., 25 × 125, Hon.

Centicold Ave., 250 Suß weltl. von Campbell Ave., 25 × 125, Hon.

Lettare, Eddock-Gde Et. Lawrence Ave., 85×

125 E. C. Groß an Henry C. Mohr. \$1075.

R. H. Erewood, \$100.

Beffield Ave., 100 Fuß lithl, von Rosemund Ave., \$50×10.

Sheffield Ave., 100 Fuß lithl, von Rosemund Ave., \$50×10. Cagued Etr 211 Guf nordl. von Buena Abe., 25 x156, Robert 28. Richards an Sparriet Mt. Fairs s, \$7:00. Abe.. Sudweft:Ede Dunning Str., 48X, Almeda J. MeBrath an Ottie G. Gitch, Beitern Abe., 25 fing norbl. ben Moffat Etr., 25x104, Beter Ewanfon an Marius Olfon, \$35-ct.
\$35abon Ste., 217 Full oftl. von Rodwell, 24×
120, Avelph Ginter an Centro Ceeb. \$2,500.
Safe Ste., 124 Full weith von Francisco Ave., 24
×200, James A. Sadlev an Abam Robb. \$2000.
Congrets Ste., 75 July weith von S. 42. Ave., 25
×124.8. Obioin T. Malone an Grant C. Osborne,
\$350ab. Pontoc Etr., Nordwest-Ede Soman Ave., 65.8% 191, Chicago Training School an Frank 3. Mes Cain, \$9503. incoln Str., 183 Sug fühl, von Sarrifon Str., 24×106, Ihomas Inbb an Celia U. McDonnell, \$2'30, Deftall Str., 291 Fuch stidwell, von Flournop, 24 July von der Allen, Erwin T. Malone an Gutt. E. Coborne. \$300, 10. Etc., Tübweil-Gde Lutlington, 24×100, 305 felb Theurer an Schoenhofen Brewing Co., \$3.50.
3. Str., 125 Fuk öftl. von Throop, 25×123, Thomas Svanjen an Croid Ailion, \$1890.
About Str., 166 Huk fibb. von 59., 25×124, M. in G. an Gugene Enllivan, \$1500.
Midigan Abr., 795 Huk norbl. von 103. Str., 2509/289, Kendrif Schuur an S. L. Löwenthal, \$5000. Michigan Abe., 725 Juh nordl, bon 103. Etr., 250-259, hendrif Schult an S. L. Löbenthal, \$50081.
Frantfort Str., 185 Juh well, bon Robey, 27×100, John Wistas an Julie Sobolewski, \$1025.
Selffield Abe., 75 Juh wordlig von Belden Abe., 26×124. Um., Krauie und Frau an Offiad Semence etc., Siboli-Ge Homen Abe., 29×125, Am. d. Bette an Vonia E. Miller, \$5000.
Monree Str., Siboli-Ge Homen Abe., 29×125, Am. d. Bette an Vonia E. Miller, \$5000.
Monree Str., Siboli-Ge Homen Abe., 29×125, Am. d. Bette an Vonia E. Miller, \$5000.
Monree Str., 106 Juh fühl, von 19. 18. Str., 25×100, Frauf Plaba an Frauf Liala, \$2200.
Emerald Abe., 200 Juh fühl, von 30. Str., 25×120, und balbes Antereffe an Verländigerichgist bon Mobert F. M. Raijer an Ulrifa Kaifer, \$1100.
Indiana Abe., 126 Juh nördl, von 46. Str., 25×161. Charles Bridge an Carrie Miller, \$3100.
Verinceton Abe., 113 Juh nördl, von 51. Str., 201×124. M. in C. an Semuel L. Buffer, \$1419.
Konnart Abe., 100 Juh fühl, von 65. Str., 50×124.
M. in C. an Terrel B. and L. sain., \$3876.
Loan Abe., 150 Juh nördl, 96. Str., 50×124.
M. in C. an Terrel B. and L. sain., \$3876.
Loan Abe., 150 Juh nördl, 97. Str., 50×150.
Ulbert J. Hoft an Henry Drury, \$1200.
L. 21. b. 7. Vorword Bart Clijabeth Drafe an C. Rhobblaud, \$2000.
Majhindron Builevand. 524 Huh well, bon Camps bell Abe., 208×994. Arthur McSerley an Sers bert L. Soliiler, \$500.
Monroe Str., 279 Juh well, bon California Abe., 24×124. 1-6, John M. Grofe an Mahgie Bugh, \$100.
S. Str., 100 Juh öffl, bon Homen Abe., 25×124. Charles G. Bartley an John D. Bearion, \$2000. Stort Standistand
Standista John
Stancivsta Augusta
Stavfer D
Start Jafob
Stout James
Stosfo Jon
Swiadow Lofet
Swiatlowsti Peter
Spannowsti Jam
Spacfantielvic Frank 241×1241-3, John M. Grofe an Madgie Bugh, \$159.

38. Set., 100 Buh diff. von Homan Ave., 25×124, Charles G. Partlen an John y. Pearion, 2900. Maddion Ave., 169 Juh divid, bon 53. Set., 30×159, Alb B. Hird und Gatte an Aobert F. Goodman, \$10,000.

76-100 Arces in R R H & W. H. 10, 37, 14, Sens drift Schuur an George D. Uebele, \$5000.

Dearborn Set., 100 Inh fühl, von Aadion, 75× × 1044, Sonnah Sibernan und Gatte an Julius S. Grinnell, \$10,000.

66. Blace, 40 Fuh weith, von Washington Ave., 40×1264, Charles B. Weith an George A. Loughridge. \$1.

Dasielbe Trundfüld, George A. Loughridge an Tavid. \$1.

Daron Der. Norderick de Wolcott Set., 50×120.9, Andrew Mithell and Godden Debler, \$2000.

Manlin Ave., 275 Juh fühl, dom Fullion Set., 25×175. Smilie Holliday an Allijon B. Arcemour, \$2000.

Rohl, 50—75c ver Fak.
Sellerie, 15—30c ver Bund.
Salat, hiefiger, 60—65c ver Zuber. Blumenfohl, \$2.25-\$2.50 per Buber.

Bebenbes Geflügel.

Befte Rahmbutter, 18c per Pfb.

Grifde Gier, 9te bas Dugenb.

Pette Stiere, 1300-1700 Afb., \$4,95-\$5.1 Ribe, bon 400-800 Pjunb, \$3,75-\$4.36. Raber, 100-400 Wb., \$4,50-\$6.40. Schafe, \$3,90-\$4.75. Schweine, \$3,75-\$4.05.

Commer . Beige

Øerft e. 34—43t.

Qeu.

Marttbericht. Chicago, ben 18. Mara 1898.

Preife geften nur filt ben Brobbenbel.

Rüben, nene, 30-35c per Dugend Bunbden. Bartottelli, al-tac mer Dufent. Mohrtiben, 30c per Dufent. Gurfen, \$1.33-\$1.60 per Dukend. Iomatoes, Florida, \$3.00-\$3.50 per Rifte. Cpinat. 65-75c per f Buffel-Korb. Spargel, \$5.00-\$5.25 per 3 Dib. Bundden.

Sübnet, 8-8ie per Bfund. Erntbutner, 8-9c per Pfund. Enten, 7-8c per Pfund. Barie, \$3.50-\$5.00 per Dugend.

S & m a l 3. Schmals, \$4.90—\$5.15. Soladtbieb.

Früchte.

Bananen, \$1.00-\$1.25 ber Bund.
Mofelinen, \$1.00-\$3.75 per Life.
Alepiel, \$3.00-\$4.00 per Fab.
Aitronen, \$2.00-\$3.00 per Rifte.

minter = 2Beigen.

Rr. 2, hart, 84-93c. Nr. 3, roth, 88-97c; Nr. 2, roth, \$1.021. TRais. Fir. 2, 28½—28%c.

Roggen. Mr. 2, 48-491c.

& a f e r. Rr. 2, weiß, 28-28}c; Rr. 3, weiß, 252-366

Bergungamegweifer.

Mubikorlum. — Grobe Oper. Doslebs. — Willard Galipiel. Re Biders. — James O'Reill in "Birginius" und "Monte Chrisso". Schiller. — The Gensba. "2ch of the D'Urbervilles." " The Man:0': Bars: nan. l hambra. — Two Little Bagrants, a lern. — A Ludy of Cuantity. a et l. Etr. Theatre. — Cyclone. d leagu Overa House. — Baubebille. a b maelet. — Baubebille.

Brandichaden in Breugen.

Rach den brandftatiftifchen Erhe Langen in Preugen vertheilt fich für 1.18 Jahr 1894 ber Gesammtichaben con 70,313,711 Mark (gegen 88,130, 38 Mart im Borjahre) auf die groferen Stäbte mit 8,480,523 gegen urber 18,213,426 Drart, auf bie fleineren Stäbte mit 10,482,694 gegen 15,190,334, auf bie Landgemeinben mit 39,338,628 gegen 44,495,593 und auf bie Gutsbezirte mit 11,711,86 gegen 10,230,715 Mart. Menn alfo eine Berminberung bes Berluftes, ber in ben Jahren 1892 und 1893 außer= gewöhnlich hoch war, bis ziemlich auf ben friiheren Durchschnitt ftattgefunben hat, fo nahmen baran boch bie Gutabegirte nicht Theil; benn bei bie= fer Gruppe ift eine Bermehrung bes Schabens um 1,481,151 Mart zu ber= Die Schabenbranbe abres 1894 brachten einen Durch= chnittsverluft bon 2469 Mart gegen 2689 Mart bes Borjahres mit fich.

Jadfons Brivatfrieg mit Epanien.

Bei ber gegenwätrigen Lage ber Dinge wird es bem Lefer nicht unlieb fein, wenn wir feine Geschichtstennt= niffe ein wenig auffrischen und ihn baran erinnern, bag wir in biefem Sahrhundert bereits einen Rrieg mit Spanien gehabt haben. Freilich mar es nicht eigentlich Ontel Cam, welcher fich mit ben Dons berumzuschlagen hatte, fonbern es handelte fich um einen fleinen Privattrieg, welchen Unbrem Jadfon auf eigene Fauft führte. Es werben balb achtzig Sahre, bag Sadfon eine glangenbe Rampagne gegen Die Greef-Indianer in Georgia au Ende fürte. Gin paar taufenb Creeks hatten fich jeboch in bie bama= lige fpanische Proving West-Florida guriidgezogen, wo fie fich mit ben blutbiirfrigen Geminolen und einer Banbe flüchtiger Stlaven, geführt bon bem Säuptling Billy Bowleg, verbundeten und eine mahre Beigel bes füblichen Theils von Georgia murben. Un= brem Jadfon war fein Freund bon langen Diplomatifchen Berhandlungen. Er fagte fich, bag, ebe bie Fe= berfuchser in Washington und Ma= brib bie Cache in Ordnung gebracht hatten, Die beilloje Rotte Die fchlimm= ften Teufeleien ausgeführt haben wür= ben. Er beichloß baber, auf eigene Fauft borgugehen und ben gorbischen Anoten einfach mit bem Schwerte gu Er fchrieb einen turgen zerhauen. Brief nach Wafbington, in welchem er feine Blane auseinanderfette, allein. ehe auf Diesen Brief Die Antwort tam. batte Saction mit feiner Urmee, Die mit ihrem vergötterten Gubrer birett in bie Solle hineinmarschirt mare, bereits bie ipanifche Grenze überschritten. Er rudte in Gilmärschen gegen bas nächfte fpanische Fort St. Marts und er= flarte bem Gouverneur, ba er fürchte, bie Rothhäute tonnten St. Marts erobern und fich bort berichangen, fo febe er fich genöthigt, bas Fort zu be-Donner gerührt. Alls er fich bom erften Schreden erholt hatte, ließ er einen Brief an Jackson ols. Jackson verstand feine Cylbe fpanifch. Es war ihm auch gang gleichgiltig, was ber Gouberneur gu jagen hatte. Um Morgen bes 7 Upril 1818 erhielt er ben Brief und am Mittag beffelben Tages wehte be= reits die ameritanische Flagge auf ben Wällen bon St. Marts. Der fpanische Gouberneur begnügte sich mit einem würdevollen Proteste gegen Diese Be= waltthat und schob bann mit feiner Garnifon ab. Jadfon brachte nun feine Rechnung mit ben Indianern in's Reine, die er schlug, wo fie fich nur feben ließen.

Bald darauf erhielt er die Nachricht, baß 550 Rothhäute fich in Benfacola versammelt hatten, bag ber bortige Spanische Gouverneur fie mit Baffen und Lebensmitteln berfah, und bag eine aus Indianer und Spaniern bestehende Bande eine Angahl amerika= nifche Burger maffatrirt hatte. Go= fort zog Jacfon mit 600 Mann, lauter Tenneffeern, gen Benfacola. Bouverneur forberte ihn auf, fofort den geheiligten Boben Spaniens verlaffen, widrigenfalls er Gewalt brauchen werbe. Es war aber nicht ber spanische Gouverneur, sonbern Jadion felbit, welcher Gewalt brauch= te, benn am Abend beffelben Tages ergriff er bereits im Namen ber Bunbeeregierung Besit bon Benfacola. Der Gouberneur floh nach Fort Ca= rics be Barrancas. Jadfon feste ihm in Gilmarichen nach. Abermals pro= teftirte ber Gouverneur, allein Jadfon wolltewar einmal fo weit gegangen und wollte nun auch nicht weichen, ehe er feine urfprüngliche Abficht ausge= führt hatte. Er begann baber, bas Fort regelrecht zu belagern. Die Spa= nier eröffneten mit ihren Festungsbat= terien bas Feuer, mas indeffen Jadfon nicht abhielt, Die Sturmleitern an die Balle gu legen und gu einem entscheidenden Angriff zu ruften. Da erichien die weiße Flagge und bas Fort tapitulirie.

Ingwischen aber hatte sich zwischen Washington und Mabrid ein rebitter= ter biplomatischer Rrieg entwidelt. Spanien ichaumte bor Wuth über bie handlungsweise Jadfons, welcher bie unerhörte Schandthat begangen habe, mit Waffengewalt die Forts einer befreundeten Nation wegzunehmen. Nach langem Notenwechfel fah fich bie Bun=

bie bon ihm eroberten Forts wieber an Spanien auszuliefern. Jadfon ließ fich barüber aber feine grauen haare wachfen, und als er in Bafbington eintraf, ba erwartete ihn bort fein Berweis, fonbern vielmehr enie glan= genbellnertennung für fein entichloffe= nes Draufgeben. Das Bolf aber trieb einen formlichen Gögendienft mit bem tapferen Selben. Wie letterer Die gange Sache felbst auffaßte, bas er= fieht man aus einem Briefe, ben er damals an einen intimen Freund fchrieb. Der Schluffat Diefes Briefes lautete nämlich, er bedauere an der gangen Geschichte nur eins, und bas fei, daß er den Gouverneur von Benfacola nicht aufgehängt habe.

(Louis. Ang.)

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben. (Angeigen unte: Dirfer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Berlangt: Mann auf einer ffarm ju arbeiten. Ding gründlich ein in 3not und Berpflegung von Rindvich und Schweinen. Greibt in englich.
- Mor. (9, 615 Abendbott. Berlangt: Der britte Mann jum Sfat. 333 R. Mood Ser. mgll, [2, 18, 19, 25, 26] Vertangt: Agenten für Lücher und Jithern auf Abgablung, für Ebieago und answärts. Beite Be-bingungen. B. M. Mai, 146 Wells Str. leinzlw Berlangt: Junge an Cafes, bis Conntag offen. Berlangt: Ein Junge für allerlei leichte Arbeit, Sollte auch biel rechnen und schreiben fannen, fann iel lernen. Raberes Chicago Kio Glove Mfg. Co., Wart.

Berlangt: Erfahrene Qausmover. 837, 34. Str

Berlangt: Gin Bunge am Mildmagen gu helfen. Berlangt: 3mei Diffmafder für gofpital, Cobn Berlangt: Buter Porter für Calvon, ber auch mi Pferben nutgeben fann. 104 Belle Etr. Berlangt: Feinmechaniter, Geo. M. Maper Mo bel Worfs, 79 Fifth Abe.

Berlangt: Auchtig Agenten, um eine Subbibifior in Late Beim diefes Frühfahr zu verfaufen. Beste Vage. Grobe Kommission. Abr. K. 222 Abendpost. Berlangt: Dann, im Stall ju arbeiten. 2612 alumet Abe., binten,

Berfangt: Aunger Deuticher, ber englisch iprechen ann, um bie Apotheferei ju erfernen. Rachzufragen 329 Lincoln Abe.

Berlangt: Gin guter Farmarbeiter für 2Bis. Berlangt: Gin lediger Wagenmacher, um auf'i and ju geben. Chr. Dachmeifter, Riles Centre, 3U, Berlangt: Junger Comiebebelfer, 1158 63 Etr. Berlangt: Junger Schneiber, an Cuftom Doter belfen. 2517 Wentworth Abe. jami Berlangt: Gin ftarfer Junge. 164 2B. Ranbolph

Berlangt: Erfter Rlafie Weber für Claftic Errumptoanber-Weberei, Gehalt von \$12 aufwarts. Diamond Claftic Braid Co., 78 Marter Str., 4. Berlangt: Gin ftarfer Junge als zweite Sand an Cales. 304 E. Rorth Abe. Berlangt: Chomcaje-Macher ober Tifchier. 110 Gi-gel Str., nabe Wells Str.

Berlangt: Gin Protbader. Rachzufragen Countag Rorgen. 40 Canalopet Abe. Berlangt: Mann, um im Grunbaus gu Bartner vorgezogen. G. Langenfelber, Lin erteau Abe.

Berlangt: Gin Junge an Brot. 175 Centre Str.

Berlangt: Gin ftarter, ehrlicher Junge um Milch agen ju fabren. 310 Barrabee Str. Berlangt: Gin erfahrener Junge an Brot. 245 BB Gin guter Baifter an Moden. 395 28

Berlangt: Gin Farber, 801 Milwautee Ave.

Berlangt: Manner und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Baiftees an Damen Jadets, Guter obn für erfahrene Madchen. 268 R. Lincoln Str., Floor. Berlangt: Breffer und Maschinenmadden an Ros den. 10 Gry Str., 2. Floor,

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Anbrit, 1 Gent bas Bort.) Bejudt: Berbeiratheter Gartner fucht ftetige Ar-eit. 446, 29. Str., binten. fria

Beindt: Tinner wünicht Arbeit. Gut für Slot-Majdinen und andere Arbeiten. Will billig arbeiten. Mor. (H. 639 Abendpost. Dia Geindst: Junger Mann wünsicht fietigen Play als Althoumann oder für Haussarbeit. Offerten erseten unter G. Lüders, 326 S. Clarf Str. fia

Sielle als Cleef im Grotery Store. Some Abonic Abe., uniten.
Gejucht: Gin guter Zifter: und Guifarre. Spieler wünigen Plage imm Spielen für Konzerte ufw. — Go. Habrecht, 413 E. North Abe. 19m3210 Gejucht: Zuverläfiger lebiger Barfeeper, der feine Arbeit ficheut, 39 Jahre alt, jucht Stellung. Dis ferten unter A. 73 Abendvoft. Befucht: Berbeiratbeter Bartender jucht Stellung ober als gundman, Abr. R. 429 Abendpoft. Geiucht: Alleinlichender Deutscher Schreiner fucht Arbeit, einerlei mas es ift. Will billig arbeiten. Abr. G. 654 Abendpoft.
Gefucht: Junger berbeitalbeter Gartner fucht Ertle in einem Privatplag. Abr. A. D. 217 Abendpoft.

Berlangt: Frauen und Dadden. Raben und gabriten.

Berlangt: Maidinennadden und Sandmadden und Madden jum Lernen. 127 Sadden Ave. Icingliv Berlangt: 100 erfabrene Franen, nu Damens Bradpers ju machen, Arbeit nach Sanie zu neb-men. Zimmermann. 407 Central Union Blof, Radison und Market Etc.

Berlangt: Lebrmabden jum Rleibermachen. 39 big Bertangt: Möbden und Frauen, um bas gu-ichneiben und Anhaffen zu erlernen. Madame Tho-mas, trangöfiche Kleibernacher-Schule, 973 R. Sohne Woc, nahe Armitage.

Berlangt: Erfabrene Striderinnen an Fircular-Majdinen, guter Lohn. G. M. Marbler Co., 130 Abams Str., Jimmer 41. Berlangt: Frauen an Damen-Stirts und Arsbeit nach Hauen an Damen. S21 B. North Ave., 3 Treppen. Verlangt: Gute Majchinenmadchen an Sojen. — Dampifraft. 447 R. Ajbland Abe. ime

Berlangt: Ein Madden an Maschinenarbeit für erster Klasse Rode, und Finisbers, L. Oftendort, 157 Clart Str., Room 9. Berlangt: Silfsmadden und Lebrmadden jum Rleibermachen. 514 G. Union Str. Berlangt: Erftes Sandmadden, 710 G. Salfteb

Desregierung genothigt, Jadfons Ber- Berlangt: Majdinen-Mabden an Damen-Roden, and jum Lernen. 680 Latraber Str., Ede Garfield

Berlangt: Frauen und Dadden.

Laben und Gabriten. Berlangt: Majdinenmabden an Sofen. 339 Bau Berlangt: Erfahrene Mabden an feibenen Baifts. 1195 Milmautee Abe. Berlangt: Lebrmabden für Rleibermacherin. 173

Berlangt: Rraftiges erftes Madden für allgemeine Sausarbeit. Guter Lobn, Grubjabrsreinigung icon bejorgt. 2532 Remmore Abe., nabe Bron Mante Abe. (Evanfton Clectric Cat.).

Berlangt; Sand, und Maschinenmbachen an Ro: n. 325 Cleveland Ave., hinten. mbffa Berlangt: Maidinenmadden, Sandnaberin. 127-131 Sadden Ube. 14mglm Berlangt: Mafchinen Operators und Ginifbers an Baifes Arbeit nach Saufe gegeben. 256 G. Mabijon

Berlaugt: Gin beutsches Madden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. Much englich spre-den. 1616 R. Kedzie Ave., nabe Tiversen Ave. bff

Berlangt: Madden, 14-15 Jahre alt, auf ein Rind aufzupaffen, 1594 Milwaufee Mbe., Farberet.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar-beir in fleiner Familie. 13 Meilen von Chicago. Lohn \$3. Man abrefüre Bog 55, Barf Ribge, 3tt. fria

Berlangt: Dentiches Madden für Dausarbeit. 61 Blue Island Abe. Berfangt: Gutes bentiches Mabden für allgemeise Sausarbeit. 1195 Bilton Abe., Kafe Bicto.

Berlangt: Madden fur Santarbeit, fleine Ga-Berlangt: Erfahrene Gran, einer Bochnerin aufs jumarten. 15 R. Carpenter Str. Berlangt: Gin Madden von 15-16 Jahren gur Etuge ber Sausfrau, 6120 Greenwood Abe.

Berlangt: 100 Mabden für Reftanrant und hetelarbeit, Rödinnen, Refturrinnen, pausyalte-innen, 80 Dearborn Str., Jimmer 19,

Berlangt: Ruffige Frau, um Barbier Baiche gu afchen. 27 R. Clarf Etr., Ulich Blod. Brlang: Gin tüchtiges Mabden, welches Sauss arbeit berfieht. 773 Clybourn Mbe. Berlangt: Startes Madden für allgemeine Saus: ebeit, 4831 Afbiand Abe. fine Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit,-

Berlangt: Ein Madden in mittleren Sabren als Sunsbalterin. Lebn \$3 bie Boche. Borguiprechen iamitag ibend ober Sonntag Bermittag. 219 Bel-

Bertangt: Madden für Rüchenarbeit, guter Lohn, entich, bohmijd oder polnisch, 1730—1734 Mabaib ve. Jamobr Berfangt: Wittive oder erfahrenes Mödden, wels-es den spaushaft für Mann, Fran und Baby llein durchführen fann, 595 R. Kobey Str., 3. Berlangt: Gine altliche Fran als Saushalterin für fleine Familie. lol Lewis Etr.

Berlangt: Onte Dabden für Sausarbeit, Lobn 3, \$4, \$5, 586 R. Ciart etr. Berlangt: Gin Madden, bas gut toden fann. Bobn \$5. 586 R. Clarf Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit, muß gut waichen und bugein fonnen. Gutes geim, 62 Lincoln Abe., Pajement Glat.

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar: beit. 31s Cedqwid Etr. tes Dabden, \$4. 500 QBells Etr. Berlangt: Anständiges erfahrenes Mäddien für pweite Hansarbeit und bei Kindern zu helfen. 375 Afbland Boulevard.

Berlangt: Butes Madden für allgemeine Sausar-eit. 86 Lincoln Abe. Berlangt: Gin reinliches Mabden findet leichte Stelle. 607 R. Clart Gir., eine Treppe boch.

Berlangt: Ein Madden für allgemeine hausarbeit. Reine Wajde. 226 Schiller Str.
Werlangt: Ein gutes Madden um auf Kind aufzuhaffen und bei gweiter Arbeit zu belfen. 538 La Calle Ave. Berlangt: Starfes Mädchen für allgemeine haus: prbeit. 3757 Wabash Ave.

Berfangt: Gine Waichfrau jum Sausreinigen. 3757 Wabajb Abe. Berlangt: Gin Mabden für Hausarbeit. 175 Gentre Str.

Berlangt: Anftändiges Mabden, bas guf Ioden fann. 401 Maribifeld Ave.

Berlangt: Ein tücktiges Mäbden für Sansarbeit in Familie ohne Kinder. 6114 Mabison Abe., Hobe Park.

gart. Berlangt: Ein: Frau zumReinmachen, wofür frei**e** Bobunng zu erbalten ist. Abr. A 81, Abendpost.

Berlangt: Madden fur allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Teutides Mabden für Sausarbeit. 678 R. Lincoln Str., 2. Floor. Berlangt: Gin junger Mann für Sausarbeit und im Grocery Store ju belfen. 161 Bells Str.

Berlangt: Gin junges Mabden für leichte Saus-arbeit. 360 garrabee Str. Berlangt: Madden für offgemeine Sausarbeit. 3m Caloon nachzufragen. 560 N. Salfted Str.

Berlangt: Mehrere Mabchen für Sausarbeit, zweiste und Ruchenabeit. gerrichaften erbalten jederzeit gute Mabchen. 674 S. Salfteb Str., Mrs. Manbei. Berlangt: Cofort, Rochinnen, Mabden für Sausgarbeit und zweife Arbeit, Rinbernabofen und einzemalbeter Rabden für beffere Riche in ben feins ften Familien an ber Gubleite, bei bobent Sobn. Dis Delms, 215, 32. Str., nahe Indiana Abe.

Achtung! Das größte erste beutsch-amerikanische weibliche Bermittlungs-Institut befindet fich jest 586 R. Clark Str., frührt 545. Sonntags offen. Gute Aloge und gute Madden prompt beforgt. Tel. Rorth 455.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Rabarbeit, Abrappers, Shirt Baifts, Rinderfleider und alle Arten einfaches Naben, in und auber bem Saufe. L. Rochter, 615 Ftetcher Str. Gefucht: Chriftliche Mittwe fucht Stelle als haus-balterin. Schwindler brauchen nicht borzusprechen. 2434 Wentworth Ave.

Gesucht: 2 tudtige Madden juden Stellen für meite Arbeit in Privat: Familie, Lohn \$4. 586 R. Clark Str.

Gelucht: Gine sanbere Wittine obne Anhang wünlicht bei einem ehrenbaften Wittiver, mit Det obne Kinder, den hanshalt zu führen. In erfras gen 202 Wells Str., 2. Hat. Bejucht: Stelle bon Umme. 669 R. Paulina Str. Gefucht: Rieibermacherin, bie vidig arbeitet nrb Aues naben fann, mochte Arbeit annehmen. 2195 Burple Str., nabe Archer Abe.

Bejudt: Dabden jucht Stelle. 199 2B. Divifion Gefucht: Gine ordentliche Frau in mittleren Jahren iucht eine Stelle als hausbalterin bei einem Bittwer oder alteren heren, hat einige Mobel wenn gewunicht. 3559 S. Morgan Str.

Bferde, Manen, Sunde, Bogel te. Bu faufen gefucht: Guter junger Butchbund Bullbogge borgegagen, Borgufprechen 592 Tear. born Gir. Bu berfaufen: Importirte Unbreasberger Rona riembogel, gute Indimeiboen, billig. 312 B. Chi-cago Ube.

Muß betfaufen: 3 gute Pferde, Gigenthumer obt. 83 Greenwich Str., nabe Leabitt. Bu berlaufen: Bollblut Englisch Cetter, guter hunter. 181, 28. Place. Bu bertaufen: Pferd und Buggy, paffend für Doftor. 387 R. Bajhtenam Abe. Bu bertaufen: Englische und beutiche Brieftauben in allen Farben, Chas. Jenich, 905 Otto Str. Bu berfaufen: Schones Pferd mit Topmagen GI S, Leavitt Str.

Bruteier von Boliblut weißen Legborns berfauft Buchwald, 46 String Str. Bu berfaufen: Gandmagen, Aferde und Geidirt, billig. 89 Quojon Abe., binten. Bu bertaufen: Ontes Arbeitspferd, billig, gute Laufer. 175 28. 16. Str.

Bu berfaufen: Feines Befpann leichter Bferbe Topbuggb, Bont billig. 752 Cipbourn Abe. Bi bertaufen; Pferb. Breis \$10. 128 Ordarb St. Bu bertaufen: Dirt Wagen und Pferb. 456 Grand

Bu berfanfen: Billig, friich meltenbe Biege und Aunge, ebenfo feine Great Tane Bunbin, fauich auch, 1828 Fullerton Abe., Ede 48. Etc., Armitage Abe. Car.

Mug verfaufen: Junger Graufdimmel, (wagen, Geidirt, Sadfelmafdine, billig. 554

Dug berfaufen: 5 gute Pferbe, 4 Beichirre. 975

Bu verfaufen: Gutes Pferd. 708 R. Salfieb Etr. Bu berfaufen: 8 Single Lumbermagen, 1213 ucoln Mpe. In verfaufen: \$300 fauft ein Kimball Modaivah Bhacton, Buggn, 2 ichwarze Pferde, 4 Geschierer uiw. Rachzufragen in 2558 R. Lincoln Str., Ra-

Meuberst billig, auf monatliche Abzahlungen, Mildes, Grocery, Kaifees, Thees, Mumbers und Erptehmagen. Alte Wagen in Tausch, L. Mobn, 5431 Late Abe.

Bu bermiethen. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

ibere Gelgapt. Ebenfalls Bridftores und Basements in 223, 225 2 und 312 W "Tivision Str., vassend für Gro-rb, Market oder jedes andere Gelgäst. Micche-cheinen

Bu bermiethen: Caloon mit Ginrichtung. Laftin Etr.

Rimmer und Board. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Möblirte Frontzimmer, feparat, billig. 296 Chbourn Abe. Bu bermiethen: Schones Bettzimmer, Melterer Bert findet gutes Beim, nahe Ban Buren und Balfteb Str. Abr. A. M Abendpoft, Bu vermiethen: Gin fauberes Bettzimmer mit Benutzung bes Barlors, au einen reipeftablen berru: gegeniber Lincoln Bart, preiswürdig, 843 R. Clart Str., 2. Flat.

Au bermiethen: Freundlich möblirtes Frontzim-mer, feparafer Eingang, auf Wunsch Board. 748 Wilmautee Abe. Bu bermiethen: Gin belles moblirtes Bimmer. 241 Belle Str.

Bu bermiethen: Schlafzimmer, 563 R. Park Abe., 1 Treppe.

Bu bermiethen: Freundlich möblirtes Frontzimsmer, mit febaratem Gingang, 242 Lincoln Abe., nahe Larrabee Str., 2. Flat.

Bu bermiethen: Moblirte Frontgimmer an gwei junge Leute. Drs. Boraul, 490 R. Clarf Str. 3u bermiethen: 3 Zimmer und Bab, 230 Fres mont Str., im hinterbaus. 3u bermiethen: Mobilirtek Zimmer, sebarater Eingang. 327 Sedgwid Str., Eingang Siegel Str. Bu bermiethen: Edone belle 4 Zimmer Wohnung, Gas und Bad. 2010 R. Marfhfield Ave.

Bu bermiethen: Möblirte Zimmer; einzeln und für leichte Saushaltung, mit Wafferleitung. 920 Milwautee Abe. Berlangt: Roomers ober Boarders, bei Bittme. - 2105 Burple Gir., nahe Archer Abe. Berlangt: Unftanbige Berren für Roft und Logis. Bu bermiethen: Frontzimmer. 199 B. Dibifion Str., Gde Mibland Mbe.

Berlangt: Anftanbiger Gerr mit ober ohne Board, 603 R. Salfted Str., 1. Flat. Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer. 368 Clybourr Abe., 2. Floor.

Berlangt: Boarbers. 703 R. Bood Str., nabe Milwaufee Ave. fria Berlangt: Ginige Boarders, 1166, 13. Str. ffa Berlangt: Boarbers. 514 20. 14. Place.

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu mietben gesucht: Gin reinliches möblirtes Bimmer nabe Lincoln Ave, Car Barn. Abreife R. 102 Abendpoft.

Bu miethen gesucht: Wobnung bon ungefahr 5 Bimmern für fleine Familie, feine Kinder: nicht nörblicher als Garfield Abe., bom 1. Mai. A. D. 216 Abendpoft.

Seirathegefuche. (Bede Angeige unter biefer Rubrif toftet für ein einmalige Ginicaltung oinen Doffar.) Deirathsgejuch: Eine auftändige, häuslich gefünnte Wittve, 42 Jabre alt, von guten Charafter und eblem Gemüth, bot ein Mädden von 11 Jahren und werthvolles Broperto, vönight die Zesautschaft eines Hauftervollen, ebelgefinnten, von jeder ichlichten dervoducheit ireien Mannes, im Alter von 40 bis 50 Jahren. Muß gutes Broperto baben oder guten freigen Berbienft. Ein oder zwet kinder, 5—10 Jahre alt, wären lein dindernis, Dierauf Reflectirende alt, wären lein dindernis, Dierauf Reflectirende find erjucht, imrechald 3 Tagen Briefe mit genouer Abresse mit Erkenfache.

Heirathsgeiuch. Dentices Madden, Waife, 20 Jahre alt, von angenehmen Aeuberen, bauslich und iburiom erzogen, befügt 2509 ielbh Eripartes nehit Ausstener, und \$6000 verfügbares Erbiteit, minicht zweis Abertaft die Refanntschaft eines ehrenbaften treuen Mannes. Mor. Amor. 19 Bine Island Abe., nabe Garrison und Galken Str.

(Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

unjeigen unter biefer Aubett, 2 Gents das Wort.)

Geld zu verleißen
auf Möbel, Kianos, Pierde, Wagen. Lebends-Bers
sicherungs-Kolicen, Diamonten übern und
Schnunflachen aller Alet.
Kleine Anleiben
von \$20 bis \$400 unsere Dezialität.
Wir nehmen Ihren die Nobel nicht weg, wenn wie
die Anleibe machen, sondern lassen beiselben in
Ihren Bestig.
Eit baben das
größte de au is die Geschäft
Alle guten ehrlichen Teuricken, sonmet zu uns, wenn
Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Euren
Dortheil sinden bei mie vorzusprechen, ebe Ihr
anderwärts bingeht. Die sicherte und zwerlässigte
Bedienung zugesichet.

91. δ. Frend, 128 La Calle Str., Zimmer 1. Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co.,

Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co.,

Benn 3br Gelb brancht, bann tommt gu bem ein gigen beut Geichaft in Chicago. Beichafte berfchwiegen. Leichte gabum, \$20 bis \$1009 in verleiben an Vente im Stanbe, auf Mobel und Riones

Brandt 3br Belb?

Louis Accubenherg verleibt Gelb auf Appothelen von 43 Pregent an, theils obne Roumniston.

Simmer 624 Units Building, 79 Carborn Str. Rachmittags 2 Uhr. Resden, 42 Botonac The., Bormittags.

The Caultable Truft Co., 185 Dearborn St. Geld zu berleiben auf verbeffertes Grun eigenthum ju gewöhnlichen Anten. The Caultul Truft Co., 185 Dearborn Str.

Privatgelber ju verleiben auf Chicago Grund-eigenthum ju miebrigen Jinien. Ciffice Zimben von 9 bis 12 Bern, und 6 bis 9 Abends, Cifen Sonntags, Carl Maute, 3431 halited Str.

Brivatg iber ju verleiben, jebe Summe, Grandeigenthum und jum Laten. In 5 und cent. G. Frendenberg & Co., 192 B. Di Ste.

Geld ju verfeiben ju 4 Projent Binfen. 2. Urich, Grundelgenthums und Geichaftsmath gimmer 1407, 100 Wafbington Str., Steuergable

3u verleiben: Gelb ohne Rommiffion ju 51 ? Proent. Chas. B. Fleiicher & Co., 79 Teat. Rt. 431-436.

Bu berleiben: \$1700, gethellt ober im Rebme auch 7 % Supothelen, 708 28. 21.

Bu berleiben: \$250,000 auf Grundelgenthum, ju Brogent Binfen. R. Smith, 90 La Safte Etr. Chne Rommission Geld zu verleiben an (8 eigenthum, von 4 Prozent an. Zimmer 4, 50 Glarf Str. Charles Stiller. Bribate Gelber gu verleihen. Geo. Petru, 368;

Geld ju verleiben auf Mobel, Aianos und jouftig gute Siderbeit. Riedrigfte Raten, ebrliche Beband-tung. 534 Lincoln Abe., Itmner I, Lafe Bien. 20ma

Bicycles, Rahmafdinen 2c. (Angeigen unter biefer Stubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu verfaufen: Bute Habmaidine, \$5. 296 Cedg-

Bu verfaufen: Gin Bicpele für niedrigen Breis 564 Bells Str. \$20 faufen gute neue "Ligharm"-Rabmaschine mit fünf Schublaben; fünf Jahre Garantie. Domeftie \$25, New Lome \$25. Singer \$10 Athretier & Wilson \$10, Elbridge \$15, White \$15. Domeftie Cffice, 178 A. Lan Buren Str., 5 Thuren öftich bon halfteb Etr., Abruds offen.

Str., Abends offen. 11-23.

3.hr fonnt alle Arten Rabmoldinen faufen ju Mbofefale-Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Rene filberplatitet Singer \$10. Sigh Arm \$12. Rene Wilfon \$10. Sprecht vor, che 3hr fauft. 23m2*

Dobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Gin großer Rachenofen, billig. 31 Getor Paire, Millig, wegen Abreife, ein schönes Foldingbett für 813, Beifen 82, 3 Tische und Ai-sten jum Noven, fibr billig, 9 Goethe Str. A. Flat.

Pianos, mufifalifde Inftrumente.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu berfaufen: Gur nur \$125, ein feines Brand henning Upright Biano an 85 m

Mergiliches. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Geichiechtse, Saute und Blutfraufheiten, jowie alle anderen devanischen Leiben ichnell, figer und dauermo gebeilt. Zurisfattion gorantiet. Dr. Ep-lerts, 108 Wells Str., nabe Obio Str. 15ju*

Rechtsanwalte. (Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Deutiches Rechts : Austunfts : Bureau und Rotariat.

Einziehung von Erbichaften, Rachlahfachen, Scha-benerfantlagen, Löhne, Koten und Schulben aller Urt ihnell und sicher fallefeitet. Freise Rath in Rechtsischen. Keine Gebühren wenn erfolgtos. — Sountags offen von 9 bis 12 Uhr Mittags.

Zimmer 301 Mibland Blod, 59 Glarf Str. 4m33m Freb. Blotte, Rechtsanwalt.
Alle Rechtsfachen brompt beforgt. — Suite 844-848. Unith Bullbing, 79 Dearborn Str., Wohnung 105 Cagood Str. 2800!

Julius Goldgier. John Q. Rodger Goldgier & Robgers, Rechtsanwälte. Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Ede Wafbington und LaSalle Str.

Gefdäftsgelegenheiten. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

a und reeu. — Konnut!
alson! — Golbgrube — Diuge, 88 Majhington
— \$4000 — Kadtbefannter Afan im Haftorpel der unteren Stadt. Tageseinnahnte \$601;
ting, Montag \$40. Witche nur \$180 für's
e daus Krafe lo Jahre, Gar feine Konfurrenz
ich, Bertaufsgrund: Eigenthümerin ift Biltive.

in verfaufen: Gures Barbier-Beichaft, 700 2Beft

Bu berfoufen: Abendpouroute, Rordfeite. 195 Sidorn Abe.

Bu berfaufen: 6 Rannen Mildroute. 760 28. 22.

In verfaufen: But gebenbe Bafern Cafe und finichent. Gigentbinner bat 2 Gefcafte, Rachgui-ragen Endweckiefte gen Buren und Dearbern Dir., Calbon, Bafement. An verfanfen: Enter Geichäftsplag nehft Wohn-paus und Garten, ichnen, Preis \$1200. Sättte Angablung, 24 Netlen fiblich von Chicago. L. Damann, Monec, Will Co., III., fria Bu verfaufen: Baderei . Canbu . Rotionss, Biatren und Sabolitore. 478 Varrabee Str. mbffa

Batente ermirft. Batentanmait Ginger. 56 5. Abe.

Geidhaftetheilhaber.

Seltene Gelegenheit: Enche einen Gelchäftstheile aber mit Mis ihr ein feit 20 Jahren beihehendes, nades, gländens johlendes "Emigranten spiele, nade Leper. Eigenthäuer zu alt, im es allein zu führen. Berheitstheter bevorzugt, Rehme feinen krinfer, spinge, 88 Machington Etc. 18m3/w

Berlangt: Onte Chneiberin mit etwas Rapital, m mit erfahrenem Damenichtgeiber eine Ruscheitehalte gu etabliem. Profitables Geichaft. Freeten nuter R 191 Abendpoft. fra

(Angeigen unter biefer Rabrit, 2 Cents bas Bort.) Englisch aber ber ache für Herren und Da-men in Alemftoffen und veibat, sowie Buchbalten und Spandeisläder, befanntlich am beiten gelehrt im K. 28. Aniche Geliege, 1922 Milmanter übe., nabe Bautina Str. Tags und Abends. Preise mähig. Beginnt jeht. Prof. George Zeussen. Prinzipal. 160., doss

Berlangt: Mödden und Frauen, die das Zuichnei-ben und Aleiderungen in 14 Tagen erlernen wollen, Auf Munich nehme felbe auch in Koft. Ciffen von 9 Ihr Morgaens dis 9 Uhr Abends, Borzuiprechen 948 f. Sonne Ave.

Ar Doone aue.

Ar o f. A. J. O f wald, berborragender Leberer an Bioline, Biano. Bither, Mandoline. Guisarre Lection Goc; Instrumente gelieben, 909 Mitsaufte Web.

Gründlichen Bither-Unterricht ertheilt Prof. C. Sabrecht, 413 E. North Av., Flat 2. 2m3lm

Anarigen unter biefer Rubrit. 2 Cents das Bort.)
30 verfaufen: Gin Buiderblod und Roder, 1 gro-ber Raffe- und Iber-Shelf, 1 guter Topvagen. — 153 R. Leavitt Str., nabe Milioaufee Abe. — fa Ru berfaufen: Sammtliche Sausmober Tools, billig. 181, 23. Place. Bu berlaufen: 16 fuß Wall Cafe mit Glasfenfter, gang neu. 999 R. Weftern Abe.

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, & Cents bas Bort.)

Balblanb!

Gelegen in dem derühmten Marathons und dem füdlichen Theile von Lincoln County, Wisconfin, und ift zu verkaufen durch eine alte wohldekunte Firma, beide ston an etwo dertaufend Farmes Land verkauft dat, und jeht noch im Best donn etwa 40,000 ukter ihdenen Maldlaudes ift, neldes zu billigen Pereilen und fehr güntligen Jahlungsbedingungen bierdurch zum Beckauf angebeten wied. Guter frucktbarer Boden, gutes Hajsjer, geiundes Klima und guter Marts für Alles. Zeht ist es Zeit, sich Austurft über Land zu verlächsten, um sich für das Frühjahr vorzubereis ten.

verissaffen, um sich für das Frühjahr vorzubereisen.
Um veitere Ausfunft, freie Landfarfen und ein illustrictes "Sandbuch für Seimfätte Sucher" schreibe wan an die "Wisconsin Ballen Land Compond zu Kaufun, Misconsin" voer deste vereinder Sucherer 3. S. Roehler, nechte in der Ergend auf einer Jarm großgewoden ist und vohre aus genaue Ausfunft geben fann. Er wird vom 4. Abrei an feden Montag, Teinstag und Mistions, von 2 Um Radmittags die 9 Uhr Ausschlaus der Stellen zu der Vereinder und der Verein der Verein der Verein der Verein der der

Ranflutigen binaus zu fahren, um ihnen dus Inns zu ziehen.
Abresse: A. S. Koehler, 142 E. North Abe.,
Chicago, II. — Beim Shreiben ernähne man bitte viese Zeitung.
Auspolalin
In verkausen: 18 Ader mit Hans und Stallung.
2 Ader in Hinderen, 2 Ader in Plackerries, 2 Ader in Nimberen, 2 Ader in Plackerries, 2 Ader in Nimberen, 2 Ader in Plackerries, 3 Ader in Aben, gerade an Trution, 7 Meilen bom Countysis, Tries \$475.

Sin verfaufen: 77 Alder Allinois Jarm. 25 Meis fen von Chicago, an Milwautee Ave. Road, gute Soanier. \$2500. Gin Bargain. Maß innerhalb 10 Zagen verfauft werden, Thomas, 1220, 155 La Salle Str.

Bane Err. Bu verfaufen: Gin schönes zweifiddiges Frames wans und eine Gottage, billig, wegen Aransbeit, um auf's Land zu geben. 35 Cornelia Court. 19m3/to \$210 fanft 40 Alder auserlesenes Michigan Frucht, fant, Für eine Schuld. Murbe für \$600 billig sein. Thomas, 1220, 155 La Salle Str.

In verfaufen: 41 Ader Michigan Gruchtfarm, werth \$1290. Mug Diefer Boche verfauft werben. Ju vertanfen: Lot 7, Blod 9, RenfingtonAbbition, Jilmois, Scho, Abr., Anna Mary Rent, Brabley, Jil., Raniafee County.

311., Rantater County.

Berfaufe ober vertausche: Haus, vot und Groeery 25,000. Mortgage \$400. Late Bieto, gegen Weltzieste Briddaus, nicht über \$6000. Aber R. 238 Abendvolt.

Bu vertaufen: Sans und Lat in guter Geschäftes frage in vale Bieto, Ede von der Alley, passind für irgend ein Geschäft, follete \$7500, vertaufe lut \$5050, \$2500 baer. Aest in Beit. Keine Agenten. Aber. A. 86 Abendvolt.

gur, u. ed avenopoli, Bu verfaufen: 12 Votten in Franklin Bart, 10 Metten vom Courtbeuje, filt ben Spottpreis von \$1500, nah 3 Tepots, Feines Juvefment, auch für Geflügelfarm geeignet. Raberes 402 Moffat Str. Ru verfaufen: Schönes breinodiges rentirendes Bridbans, nahe Sumboldt Part. Rehme auch Volzten in Rauf, oder zu verraufden gegen ichone Grame Gottage. Nordweifteile vorgezogen. D. R.

Bu bertanichen: Bute Farm, mit Bieb und Ins bentar, in Wisconfin, gegen Chicago Aroberto, Bes finer felbit zu ihrechen. Sonntag. 144 Bells Str., Mar Renner. Kar Menner. Zu verfansen: Eine Edlot mit zweistödigem Hans n Front und Cottage hinten, für \$2109. Un Absablung. Ric. Schmith, 1216 Wellington Str.

40 Ader Farm mit Bieb und bollfändiger Einschtung ju vertaufen, für \$890. 3 Rübe, 2 Piete, Ragen, Pauler und Leetsmittel, gute weie Gebäube, nohe ber Stodt, und Outfer Balbland, macht eine fone Farm, für 500. War, Bor 508 Grand haven, Mich. 3u berfaufen: Eigenthum Ro. 134 Remton Str. aus 56 Buß lang. Miethe \$25 ben Monat, für n Spottpreis von \$2200. Frant Schaevler, 266 inbourn Abe.

70 Ader Garm gu berlaufen ober ju bertaufder Cottage und Lot. Jafper Bennb. 198 Safting

Beine Rachbarichaft. 307 Nachne Abe., Eigenthumer, Wer Haus ober Sot zu faufen sucht, fein Broperth verfaufen ober verlausigen ober Gelb auf erstie Spupethet borgen ober aussteihen will, fann bet uns auf ighnelle und reelle Bebienung rechnen, Farsuch zu betrausigen. Schmidt & Elier, 292 Lincoln Abe, fede Webier Ave.

Ju verfaufen auf leichte Bedingungen, 4, 5 und 9 Jimmer Haufer von \$1000 und aufwärts, nabe Estien Ave. Beleetrie Cars und Maplewood Depot. Mach mir ein Angebot, da ich verfausen will.

E. Melms, Ede Milwaufee und California Ave. Bisconfin Farmen, mit Bebauben,

Misconfin Farmen, mit Genen gegen Chiago Bieb und Ernte, ju bertauichen gegen Chiago Grundeigenthum. Fischer, 1520 Milwaufee Abe 9m31m 3u verfaufen: Frame Cottage, werth \$1300, 3u baben für \$1050, \$250 baar. Reft auf lange Zeit. 1348 E. 41. Abe.

Ju verfaufen: \$1275, \$100 baar, faufen eine neue Brid Cottage mit Bay Bindow. Gronen, 63. Etr., &6de Albland Abe.

Perfonliches. (Angeigen unter dieser Rubrit, 2 Cents das Bori.)

Alleganders & Gebeim polize eiell genint, 93 und 95 fifth Ave., Jimmer 9, bringt irgend einas in Erfahrung auf veivatem Mege, na terindt alle unglidlichen Familienverbaltnisse. Diebstade, Maubereien und Schwindelein weden unterlucht und die Echiloteck eine Geduldigen zu Recheichaft gezogen. Ans heriche auf Schwerzein und Schwindelein werden unterlucht und die Schwieden zu Recheichaft gezogen. Ans heriche auf Schwerzein für Berlegungen, Unglidsstäden in Rechtsfachen. Mit find die einzige beutsche Rath in Rechtsfachen. Mit sind die einzige beutsche Rath in Rechtsfachen. Mit sind die einzige beutsche Polizierlägentur in Schwage. Sonntags offen die Ilbr Mittags.

3ad fon is Sch fie m. Rleiber gunichnetben, sindet gestellte einzigen karten, Mazichinen und verdrängt Karten, Mazichinen und verdrängt Karten, Mazichinen und verdrängter einem Kalleite Enges Areises für Einfacheit und Genaufleit. Leicht zu lernen, Unsere Schwiner erlangen hohe Preise oder gruschlende Etellungen. Schüler machen wöhrend der Lehrzeit Alleiber, Tailor Gonnta al. im. Dammischneiber und Anteren fattere leenen, Simmer 27, 200 State Etr.

Botter ftr.

Botters frangoj. ZuschneidesAtademie, 1822 Eate Str., lehrt die gange Kunit des Zuichneidens und Angertigens von Reidern. Atchtiges Schneiders Spifent: nur \$10; das fieunte, billighe, einfachie, boillommeinte: Zeiten, frichbein einjehen, garnis ren, auskatten; Schiler machen Rieider für sich jelbst, während fie ternen. Unterjuche es.

Löhne folletirt, sofort, ebenso Roten, Mierbe, Rotthauserchnungen und alte Urtheilsspriche: Ebe, Kotthauserchnungen und alte Urtheilsspriche: Ebedsiagnabmen bollgogen. Schlechte Mietter binaussgeist: sit aume, beduftige Lente werden bie Austien ansgelegt. Keine Rottenberechnung ebe Erfolgerzielt ist. Englisch, beutich, voluich und ichnes bisch gesprochen. Abvolaten und Konitabler beisegn ale Falten sofort. Sprecht vor bei:

Abe Antonal Claim and Objumment Aureau, 46 und 48 S. Glarf Set., Jimmer Ar. 3.
Aureaustunden: 8 Borm. bis 7 Abends. Sonnstags 3 Borm. bis 1 Uhr Mittags. (Schneidet dieies aus).

Bureauftunden: 8 Berm. bis 7 Abends. Soinstags & Borm. bis 1 libr Mittags. (Schneibet diefs aus).

28feln Vodne, Roten, Mietde, Rossercchungen und schiede Echulden aller Art brompt kolkestirt, von Andere erfolgios waren. Keine Kossen wenn nicht erstolgreich. Condeldagnahmen ausgessührt. Schlechter Kielechte Mietder Abneibeldagnahmen ausgessührt. Schlechter Riecher binausgesetzt. Englisch, deutsich und standinaussich geferschen. Brompte Bedeumn. — The Sinaussich geferschen. Brompte Bedeumn. — The Sinaussich auch auf Golsectung Agency. 152 und 154 Las Sanstadler immer da.

13. Konstadler immer da.

13. Konstadler immer da.

25 d n. e. Roten. Riethe und Schulzsten aller Art ichnell und sicher follestirt. Keine Gesühr, wenn ersolglos. Offen die Klieftirt. Keine Gesühr, wenn ersolglos. Offen die Klieftirt. Keine Gesühr, wenn ersolglos. Offen die Alle Webends und Sonntags die 12 Uhr Mittags. Deutsch und Engelich geschen. Bur es au of La an au d. Collectir. Reine Gesühr, wenn ersolglos. Offen die Klieftirt. Reine Gesühren. Bur es au of La an au d. Collectir. Beine Gesühren. Bur es au of La an au d. Collectir. Beine Gesühren. Bur es au of La an au d. Collectir. Burden. Judgments. Kohnansprück und Glückeite Schulden. Ihr braucht sein Geld sier Gerichtskoften oder Gebühren. Judgments Kohnansprück und für geschen. In die klieften Moschen beforgt. Burdens gedein: Ausfalust und Kath bereitmiligin gegeden. Schulchet die aus. 128 La Salle Str., Zimmer 6. Konstadier Reets.

20dert, Reine Gebühren wenn nicht ersolgreich. Buskeite Schulden aller Art: jölichet schlecht zeichulben aller Mrt: jölichet währen. Bet den Keichter zeichelben Wiether Jimaks.

509. ABir folleftiren brompt Eure Löhne, Miethen, Roten, schlechte Schulben aller Art; schlecht 3che lende Miether binausgeseht. Deutsch und englich mirb gesprochen. Sonntags offen den 8 dis 12. — 127 La Zalle Str., Zimmer 7. Saben Sie Unannehmlichfeiten betreffs Miether ober Stenern, fo menden Sie fich bertrauensboll nach Bimmer 43, 155-157 Baibington tr. 23felm "Carl"-Clobourn Abe. - Brief für Sie unter emunichter Abreffe.

Batente erwirft. Batentanwalt Singer, 56 5. Abe. Berichiedenes. (Anzeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Ein Kind, Madden, nicht fiber 4 Monate, blond, blaue Angen, ju adoptiren gesucht bon guter Fa-milie. B. G. 424 Abendpoft.



Die Aufmertjamfeit ber Trager von Bruch banbern wird gelentt auf eine große Angahl neuer auf Bestel- ju seltenen Breisen. Bruchbander jeder Sorte fehr Billig.



Gin Privatzimmer zum Anpaffen haben wir im vierten Stod eingerichtet (erreich: bar burch Elevator). Runden tonnen ba fich felbft nach Bunich bie Bruchbanber an-paffen ober anpaffen laffen. Bir haben bas größte Lager Bruchbanber ber Weitfeite.

Der Klumpfuß.

Roman von Ewald August Konig.

(Fortsetzung.)

Und ber noch immer bubichen, etwas beleibten Baronin fah man's an, bag fie eine tüchtige, umfichtige Sausfrau, eine beforgte Battin und Mutter mar, Die Ropf und Berg auf dem rechten Flede hatte und mit fefter Sand bas Biegiment im Saufe führte.

Aurt und Abda glichen Beide in ih= rer außeren Ericheinung bem Bater, groß und ichlant wie er, ichienen fie auch feine Rube, feinen Ernft und feine Thatfraft geerbt zu haben.

Die Beiden ftanden in einer Fenfternische und plauderten über Beranberungen, Die in Bart und Garten porgenommen werden follten, ber Baron faß in einem Fauteuil und las in fichtbar behaglicher Stimmung Die Beitung, und feine Gattin blidte in finnendem Schweigen auf ihre Rinder, beren Unterhaltung ihr unverständlich

"Man wird ichwerlich dahinter tom= men, ob er wirflich als Rrojus beimgefehrt ift, wie fein Bater behauptet," fagt: fie, als der Baron die Zeitung finten ließ, um bas Beinglas bom Tifche zu nehmen, "Werner war, beutsch gefagt, immer ein Bindbeutel und mit einer Sandvoll Geld läßt Dein Bruder

Baron Rudolph trant langfam fein Glas aus, über fein ernftes, bon ber Conne gebräuntes Untlig glitt flüchtig ein Lächeln ber Geringfchatung.

"Möglich ift es immerhin, bag er brüben eine Goldgrube entbedt und ausgebeutet hat," erwiederte er, "bie Beitungen brachten ja mitunter fabel= hafte Berichte über ben Golbreichthum Raliforniens und mander bon Denen. bie als Abenteurer hinüber gereift find, mag bort fein Glud gemacht haben. Db aber biefer leicht erworbene Reich= thum ihm gum Segen gereichen wirb, bas ift eine andere Frage, Emilie, eine Frage, Die niemand beantworten

"Und wer als Abenteurer hingegan= gen ift, ber wird auch als folder gu= rudfehren," fagte Woba, bie blonben Loden aus ber Stirn ftreichend, "ichon bamals, als er bei ben Schaufpielern fein Glud versuchte, bewies Berner, die Ratur eines Abenteurers in ibm ftedte-"

"Der weiß!" antwortete Rurt achfel= gudenb.

"Gin Abenteurer!" nidte bie Baro= nin, "bas ift bas rechte Wort, er mar es immer und er wird's auch bleiben. Und fo reich er auch sein mag, vertraut er fich der Führung feines Baters an, bann werden feine Schätze zerftieben wie Spreu im Winde."

"Er wird wohl fo flug fein, biefe Schage felbft zu berwalten," fagte Rurt, gebantenvoll an ben Spigen feines Schnurbartes brebend, "und thut er es nicht, fo ift es auch unfere Sache nicht, ihm einen Rath zu geben. 3ch wünsche überhaupt feinen intimen Berfehr mit biefem Better, ber mir nie fompaihisch mar, meine Unschauungen wird er auch jest nicht theilen, und mei= me Beit ift fo fehr in Unfpruch genom= men, bag ich ihm nicht gur Berfügung fteben fann, wenn er meine Gofell= schaft municht, um sich felbst die Lange= weile fern gu halten."

"Wie raich Du urtheilft!" erwiberte Abda lächelnd. Borhin gabit Du felbit Die Möglichkeit zu, bag er fich geanbert haben fonne, und nun brichft Du icon ben Stab über ihn, bevor Du ihm Muge in Muge gegenübergeftanden und feine

Lebensanschauungen geprüft haft." "Dennoch muß ich Rurt Recht ge= ben," faate die Baronin, und ber ernfte Ausbrud ihres runden Gefichtes befunbete, baß fie ihre Meinung offen und ohne Rudhalt aussprach, "folche Gle= mente paffen nicht in unferen häusli= den Rreis, meber in unferer Urbeits= geit, noch in unferen Erholungsftun= ben; ihre Intereffen liegen uns giem= lich fern, ihre Baffionen find nicht nach unferem Beidmad, baber laffen fie uns falt und wir werben feine Reigung fühlen, uns für fie gu ermarmen. Es ift mahr, Baron Friedrich verfteht's. intereffant zu plaudern und angenehm gu upterhalten, fein Sohn wird es auch tonnen, Beibe haben wiel erlebt und er= fahren, aber es genügt vollständig, fol= den Berfonen bann und wann einmal ein Stundchen juguboren im Grunde genommen find ihre Cauferien boch nur ein Raleidoftop, bas, wenn auch in mannigfacher Abwechslung, immer wieber Diefelben Riguren bietet. Da meine ich auch, bag ein intimer Berfehr mit biefen Bermandten uns nicht wiin= schenswerth fein tonne, wir werden fie gaftfreundlich empfangen, jo oft fie uns befuchen, aber im Uebrigen halten wir fie uns fern."

Baron Rudolph nicte guftimmend gu biefen Worten, und die Familie mußte nun, welche Stellung fie gu biefen Ber= wandten zu nehmen hatte.

Ginige Minuten fpater rollte ein Wagen über ben gepflafterten Sof, gleich barauf melbete ber Rammerbiener Die Barone Friedrich und Werner

Baron Rudolph hatte fich erhoben, er ging feinem Bruber entgegen und be= grußte ihn mit einem Sandbrud, bann ließ er ben Blid prufend auf bem Untlig Werners ruben und fein Bug in feinem Geficht verrieth, welchen Ginbrud ber Reffe auf ihn machte.

"Gei uns willtommen," fagte et, bann überließ er es feinen Ungeborigen, an Diefen Grug angutnüpfen.

Gine bergliche Aufnahme batte Werner nicht erwartet, fo fonnte er um fo eher mit tem immerhin freundlichen, wenn auch tühlen Empfang, ber ihm murbe gufrieben fein.

Er mußte fich ja fagen, bag manches Greigniß aus feiner Bergangenheit auch jett noch zwischen ihm und seiner Fanilie eine Aluft bilde, Die nicht rafch überbrückt werden fonne, er las bas in ben Bliden ber beiben Damen, die ihn deutlich ihr Migtrauen erfen-nen liegen, auch Die refervirte Haltung bes Ontels und bes Betters machte ihm fühlbar, bag er fich in diefem Rreife nur als ein Gedulbeter betrachten

Er mare am liebsten ichon nach einer Stunde wieder aufgebrochen, aber fein Bater hatte die Ginladung gum Diner angenommen, und die Rlugheit gebot, ich ben Berhältniffen angubequemen, o wenig angenehm fie auch fein moch

Werner bemertte balb, bag man an feinem Reichthum zweifelte und auch jett noch geneigt war, ihn als bas enfant terrible der Familie zu betrachten, aus einigen Fragen, Die Moba und Rurt an ihn richteten, ging bas

Um biefe Zweifel zu heben, brachte er felbst die Rede auf feine Erfolge in Ralifornien, und Alles, mas er von ih= nen berichtete, trug fo fehr den Stem= pel ber Wahrheit, daß an feinen Dit= theilungen nicht gerüttelt werben fonn=

Er ergablte intereffant, er leugnete nicht, bag er mit Sade und Schaufel gearbeitet habe, und wenn er auch über naue Mustunft gab, fo mar boch aus feinem Bericht zu entnehmen, bag er ein fehr reicher Mann fein mußte. Undererfeits aber bewiesen auch die Plane, Die er bezüglich feiner Butunft entwarf, bag er nicht gesonnen fei, bas mubfam erworbene Gold leichtfinnig gu vergeuben, und nichts war mehr geeignet als bies, ibm bas verlorene Bertrauen und Die Uchtung feiner Familie gurudgu= pericaffen.

In der Landwirthschaft ichien er fich brufen auch einige Renntmiffe erworben zu haben, porgüglich in ber Biehjucht, feine Bemerfungen überraschten Rurt, ber, ftolg auf ben eigenen Biehftand, ben Better nach aufgehobener Tafel in Die Ställe führte.

Diofe Bahrnehmung beranlagte Rurt, als ber Better ihm auf Befragen mitgetheilt, daß er fich noch feinen Blan für die Butunft gemacht, ihm gu ra= then, fich ein Landgut gu faufen, um dasfelbe zu bewirthichaften.

"Daran habe ich auch ichon gedacht," erwiderte Werner, "aber manche Grunte, bie ich berücksichtigen muß, sprechen

"Und welche Gründe könnten bas

fein?" fragte Rurt. "Erftens fürchte ich, nicht Renntniffe genug zu besithen und dann ftebe ich auch noch allein. Ich weiß nicht, ob meine fünftige Gattin fich in ber Gin= famteit eines Landgutes glüdlich fühlen wird, ware bas nicht ber Fall, fo fage ich mich vielleicht genothigt, bas But mieber gu pertaufen.

"Du bift alfo entichloffen, gu beira

"Ja, mich verlangt nach dem eigenen Berd, nach fo vielen Brrfahrten möchte ich endlich gur Ruhe tommen.

"Das muß freilich Jeber begreiflich finden," fagte Rurt, "aber willst Du bamit nicht warten, bis Du Dir mit Sicherheit fagen fannft, bag Deine Bahl auch mirflich bas Glud Deines Lebens begrunden wird? 3ch wurde niemals eine Konvenienzehe einge=

"Weshalb nicht? 3ch theile die Borurtheile gegen folche Chen nicht, unfere Borfahren räumten ihren Rindern feine Stimme ein, fie trafen felbit bie Wahl, und -"

"Und es ift eine unleugbare Thatfade, daß fie baburch manche unglüdliche Che gestiftet haben," unterbrach ihn Abda, welche bie beiben herren begleitete. "Ueber Deine Unschauungen läßt

marft ja lange Jahre bruben und bie Umeritaner follen in allen Dingen fehr

praftifch fein." "Das find fie und nicht gu ihrem Nachtheil," nicte Werner. "Kennft Du bie Fraulein v. Gottichalt?"

"Die Töchter bes herrn Geheim= raths? Gewiß, wir maren ichon in ber Bindheit miteinander befreundet." "Und darf ich fragen, wie Du über

fie urtheilft?" "Fragen barfft Du, aber Die Unt: wort muß ich Dir schuldig bleiben," erwiderte Abda ruhig, und ihre blauen Mugen blidten ihn Dabei ernft und voll "3ch fagte Dir icon, bag ich nicht gern über Undere urtheile, und die Ub= ficht, Die Deiner Frage gu Grunde liegt, muß mich ja auch beftimmen, mit mei= nom Urtheil gurudguhalten."

"Daraus muß ich eninehmen, bag Dein Urtheil nicht gunftig lauten murbe," fagte Werner lächelnb.

"Und wolltest Du mich fragen, fo murbe ich Dir entichieden abrathen, eine Grau aus Diefem Saufe gu nehmen," perfette Rurt, ohne ben mar nemben Blid feiner Gdmefter gu be-"Die Damen mogen in ber Befellichaft recht liebensmurbig fein, ther es ift nicht baran zu benten, daß fie tudige Sausfrauen werben."

"Der Geheimrath foll ein großes Bermögen besiten!"

"So fagt man und bem Unicheine nach muß es mahr fein, aber ob hier nicht auch der Schein trügt -"

Mit einem bedeutsamen Achselguden hatte Rurt ben Sat abgebrochen, einis ge Minuten fpater traten fie mieber in ben Gartenfaal mo ber Raffee bereits ferbirt mar.

Baron Friedrich ergablte Unefboten aus feiner Reiterzeit, er war heute ber liebensmurdigite Ravalier; ber Stol3, mit bem er auf feinen reichen Cohn blidte, und bas Bewußtsein, nun fteis über eine volle Borje gebieten gu ton= nen, mochten wohl viel zu diefer geho= benen Stimmung beitragen.

Dennoch faben Alle ihn und feinen Cobn ohne Bedauern icheiden, es leuch= tete fogar eine unvertennbare Befrieoigung aus ben Augen Abda's, als der Bagen, ber bie beiden Berren gebracht hatte, wieder mit ihnen von bannen

"3d werbe noch einen Spagierritt in ben Bald machen," wandte fie fich gu ihrem Bruber, "barf ich auf Deine Begleitung rechnen?"

"Bett noch?" fragte er befrembet. Der Abend läßt nicht lange mehr auf

"So spät ift es noch nicht und ein herstabend, wie wir ihn nach dem heuigen Tage erwarten burfen, hat auch eine Schönheiten."

3ch bedaure wirflich, Deinen Bunich nicht erfüllen gu fonnen, Briefe, deren Beantwortung ich nicht lan= ger hinausschieben barf, marten auf mid, und in der fommenden Boche werde ich feine freie Stunde finden."

"Dann reite ich allein." "Johann tann Dich begleiten!"

"Bozu? Ich bedarf bes Dieners

Damit berließ fie bas Bimmer, um ihr Reitfleid angulegen, und eine Bierelftunde fpater ritt fie auf einer gierlichen Fuchsitute bem naben Balbe gu.

Der Ginbrud, ben Werner auf fie gemacht hatte, war bald vergeffen, ber Beter intereffirte fie gu wenig; mochten Die Uebrigen sehen, wie fie mit ihm gutfamen, fie felbit wollte ihn fich fern halten.

Sie war icon meit in ben Bald bineingeritten, als bas Pferd plöglich icheute und eine rauhe Stimme fie aus ihrem Ginnen aufschrechte.

Bor ihr, bie Sand am Bügel bes Pferdes, stand in tropiger Haltung ein Bagabund, fie erichrad, als fie ihm in die glübenden Augen blidte, Die brohend auf fie gerichtet maren.

"Die Zeit ber Abrechnung ift gefom= men," fagte er beifer, "fteigen Gie ab. Fraulein, ich habe ein ernstes Wort mit Ihnen zu reben!"

"Abba hatte fofort erfannt, bag ber Mann betrunten war, fie erhob bie Reitgerte, aber als er in bemfelben Mugenblid hohnlächelnd feinen Rnüttel emporhob, um ben Schlag gu pariren, ließ fie ben Urm wieder finten, fie fah wohl ein, daß fie in einem Rampfe mit ihm unterliegen murbe.

"Lagt ben Zügel los, Michel," befahl fie, "habt Ihr mir etwas zu fagen, fo fommt in's Schloß —"

Fortfetung folgt



jufammengefest, find das barmlofeste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung, welche folgende Leiden berurfacht :

weiche folgende Leiben vernrfacht:
Uebelfeit.
Aberdeit.

Dobrennen. Ralie Sande u. Kine.
SchlechterGeichmad Ueberfüllter Magen.
Middenfameren. Riedenfameren.
Stampfe. Bridenfameren. Sutatung.
Schlaflofigfeit. Grmattung.

Bede Familie follte Et. Bernard Rrauter . Billen borrathig haben.

Sie find in Apothefen an haben; Preis 25 Cents bie Schachtel nebit Gebrauchsauweriung; finn Schachteln inr 81.00; sie werben auch gegen Emplang bes Preife, ir Waar ober Briefmarfen, irgend boobin in ben Ber. Staaten, Canada ober Europa frei gesandt bu fich freilich nicht ftreiten, Berner. Du | P. Noustandter & Co., Box 2416, New York City

Die größten Frauen Guropas. Die ichottifche Schriftftellerin Marn

Tennpfon, welche an ber Univerfitat gu Bruffel ben Grab eines Dottors ber Medigin erlangte, aber bisher ihre Renntniffe meift zu volterphnfiologi= fchen Studienreifen bermandte, hat foeben ein Buch veröffentlicht, worin fie Die Lebensfähigfeit und Die forperlichen Eigenschaften ber Frauen ber ein= gelnen Länder Guropas mit einander bergleicht. Gie hat außer ben britifchen Ländern Standinavien, Deutschland, Frantreich und die Mittelmeerftaaten bereift und fich überall ein rei ches statistisches Material zu verschaffen gewußt, aus welchem fie ihre Schluffolgerungen gieht. Mehrere Abschnitte des Buches widmet fie ber Frage, welches Land im Durchichnitt Die größten Frauen habe, und fommt hierbei ju folgenbem Ergebniß: Es gibt gegenwärtig fein Bolt in Europa, welches sich rühmen tann, im Allge= meinen größere Frauen gu befigen als ein anderes Bolt. Richt einmal bie althergebrachte Meinung, daß bie Frauen des nördlichen Europas durch= schnittlich größer seien, als bie bes füdlichen Guropas tann miffenschaft= lich als richtig zugelaffen werben. Während ihrer Abstammung nach Engländer, Schotten und Gren fehr berichieden Bolterstämme find, fo ergeben boch die eingehendften Berechnungen über die an Madchen und Frauen borgenommenen Meffungen im Durch ichnitt eine völlig gleiche Körpergröße, und nicht einmal zwischen ber Stadt: und Landbevölterung läßt fich auf bem britischen Infelreiche ein Unterichied in ber Große ber Frauen nachweifen. Rur einzelne Begenden machen hierbei eine Ausnahme, indem fich bis= meilen tleinere Ortsbezirte burch ein förperlich ruftigeres und größeres Frauengeschlecht auszeichnen. Meift find dies Gebirgsgegenden, aber auch in gang ebenen Gegenden fommen fol= che Orte vor. Gang Diefelben Beob= achtungen hat die Berfafferin in Standinavien und Deutschland gemacht. In Schweben fand fie einige Begirte mit großen Frauen gang im ebenen Lande, ähnlich wie auf einigen baniichen Infeln in Solftein; dicht baneben gibt es Orte und Begirte, wo Frauen mit einer Große bon 165 Centimeter ichon zu ben Geltenheiten gehören. Im Durchschnitt fteben Die Frauen Standinaviens an Größe den Frauen bes mittleren Frantreichs gleich. In Deuschland fällt der Berkasserin auf, daß einzelne Gebirgsgegenben am Sarg, am Mittelrhein und am Schwargmalbe große Frauen haben, mabrend in ben schlefischen, sächsischen und franfischen Gebirgsländern die Frauen wefentlich fleiner find. Auch die Alpenländer haben meift fleine Frauen, während in ben Rarpathen Gegenben mit überwiegend großen Frauen angetroffen werben. Im öftlichen Gud frantreich find bie Frauen fleiner als

Die Heberbrudung des "fleinen

schnittsgröße ber beutschen Frauen.

im westlichen, ben Phrenaen guliegen=

den Theile Franfreichs. Im nördlichen

und im füblichen Spanien find bie

Frauen etwas größer als im mittleren

Spanien, und auf Sigilien findet man

Stalienerinnen, welche an Große ben

Frauen in pommerschen und holfteis

nischen Landbegirten böllig gleichste

ben. Maf ber Balfanhalbinfel findet

man unier ben Albanefen fehr große

Frauen; auch die unteren Donaulan=

ber haben Landbegirte mit ftattlichen

Frauengestalten; mahrend jedoch bas

ruffifche Flachland meift fleine Frauen

zeigt. Much in bem nördlichen Ruß-

bie Frauen ber baltischen Länder und

bes Weichselgebiets erreichen Die Durch=

find bie Frauen flein, und nur

Belt". Der Plan einer feften Brude über ben fleinen Belt beichäftigt gegenwärtig einen gangen Stab bon Ingenieuren ber banischen Staatsbahnvermaltung. Ungefichts bes immer flarter merbenben Durchgangsvertehrs zwischen Sutland und Funen stellt fich bie gegenwärtige Dampffährenverbindung auf dem fleinen Belt immer mehr als ungenügend heraus, beshalb ift man bem in Dan: mart ichon bor bielen Jahren aufgt= tauchtem Plane, Die Infel Fühnen mit Butland durch eine fefte Brude gu berbinden, ernstlich näher getreten, und bereits bem nächsten banischen Reichs= tag foll eine Borlage über biefen gro= Ben Brudenbau jugehen. Bei ber ftar= ten Strömung, die an ben engften Stellen zwischen Jutland und Fühnen, wo diefe Brude in Frage tommt, herricht, machen bie Untermafferarbeis ten nicht geringe Schwierigfeiten, und bas gleiche gilt bom Bau ber Brüde felbft, ba bon ber Anbringung bon Beruften auf bem zuweilen recht unruhigen Belt feine Rebe fein fann. Die neue Gifenbahnbrude foll 130 Fuß über bem Meere liegen, fo bag Schiffe mit ben bochften Maften ungehindert barunter hinmeg fahren fonnen. Mit hingurechnung ber Biabutte auf bem Lande, die ben Bahnforper allmählich in Sohe ber Brude bringen, wird Die Brude etwa 4500 Fuß lang. Wie viele Pfeiler fie erhalt, hangt babon ab, welche Ronftruttion gewählt wird, benn is liegt eine gange Ungahl Entwürfe por. Wahricheinlich wird fie aber 4-6Pfei= ler erhalten, mas einem Abstand bon 790-1000 Fuß zwischen ben einzelnen Pfeilern entipricht. Wie hoch bie Biei= ler fein muffen, ergibt fich aus folgen= dem: Die Fundamente muffen 20-30 Fuß tief in ben Meeresgrund geführt merben; bom Meeresgrund bis gum Bafferspiegel find burchichnittlich 90 Fuß, und über bem Bafferfpiegel muffen die Bfeiler etwa 150 Fuß hoch fein. Die Roften werben auf 113-121 Millionen Rronen berechnet, wogu noch einige Millionen für neue Berbinbungs= linien auf Fühnen und Jutland, fo= wie für Bahnhofsanlagen fommen. Eg ift einleuchtend, welche außerorbent= liche Bebeutung ber Bau einer feften Gifenbahnbrude über ben fleinen Belt für ben wichtigen Berfehrsweg zwischen muß. In ftrengen Wintern, wenn mit Musnahme ber Gisbrecher aller Schiffs= bertehr ruht, ift die Strede von Ropen= hagen über die Belte bis Jutland bie einzige Berbindung zwischen ber ftan= dinavischen Salbinjel und dem Festlande, aber ber in folden Wintern auch auf ben großen und ben fleinen Belt beschränfte Berfehr vermag nur einen fleinen Theil bes Butervertehrs gu bemaltigen. Ift aber eine Brude iher ben fleinen Belt vorhanden, bann fpielen hier die Gisberhaltniffe feine Rolle mehr und im Berfonenbertehr wird man endlich an die Ginftellung bon Schlafwagen benfen tonnen. Die neue Brude murbe, wenn ber Bau bewilligt

Die Bivifeftion und ihre Gegner.

wird, im Jahre 1903 fertig fein.

Unläglich bes breifigjährigen Beftehens bes bon Brof. G. Strider geleiteten Wiener Instituts für Experimen= tal-Pathologie führt R. Franceschini im "Reuen Wiener Tageblatt" Die Begner ber Bibifettion durch folgende Plauberei ad absurdum:

"Buten Zag, lieber Freund, wie

"Uch, Da weißt nicht?"

"Gar nichts!" "D, was ich burchgemacht habe. Mein jungfter Bub' befommt Diphtherie und war ichon aufgegeben, als mir unfer Sausargt noch einen Berfuch mit Seilferum anrieth. Natürlich fofort! Und folltest Du es glauben bas Rind wurde gerettet. 3d tonnte ben Behring fuffen!"

"Was Du nicht fagst! A propos ich hore übrigens, Du schließest Dich auch Diefer Agitation gegen Die Bibi feftion an, obwohl Du eigentlich als Maler nicht gerabe berufen ericheinft, in Dieje Gade breingureben."

"Mas? Das ift meine beilige Em pfindung, daß es nothwendig ift, gegen ben mastirten Luftmord aufzutreten, an bem fich ohnehin nur Ropfe britter Qualität betheiligen!"

"Röpfe britter Qualität! Mein Lieber, lag' uns Truffeln fuchen geben! Denn, mas find wir 3mei bann, wenn Sarven, ber Entbeder bes Blutfreis= laufes, wenn Claube Bernard, ber Bater der neueren Phyfiologie, wenn Bafteur, wenn Ludwig, ber Entbeder bes Mechanismus der Rierenfetretion eine wichtige Sache — wenn Du Bois-Renmond, wenn Charles Darwin, Dies fes große gute Berg, bas einen flam= menden Protest gegen Die Untivivifettionsbeftrebungen in England erhoben hatte, Ropfe britter Qualität find? Behen wir ichlafen, lieber Freund, wir Ochfen, die wir bann höchstens werth find, für ein puthagoraifdes Dantoopfer gu bienen!"

"Mules Gins: Diefe Granfamteiten entschuldigt nichts, gar nichts!"

"Gigentlich haft Du recht! Denn neulich mar ich zugegen, da haben fie einem Pferd, einem ichonen Thiere, ein Loch in ben Sals geschnitten ... " "Unerhört!"

"Ja - und haben einen Schlauch ineingestedt und bem armen Bieh wenigftens zwei Liter Blut abgezapft "Nun also — habe ich Recht...?" Ja - und bann haben fie bem

Blut ben fluffigen Theil entnommen und jett fam ein Raninchen an bie Reihe: bem haben fie bon bem Blute wieder unter Die Saut eingespritt -"bor' auf - fo etwas bringt mich in Buth! Go eine etelhafte Schinde-

lich baraus gemacht haben?"

"Run.... Diphtherie = Beilferum, mit bem Dein Rind gerettet wurde Ubieu, lieber Freund"

Mus ber Familie. - Rommer= zienräthin (zum Gatten): "Nun, Mo-rik, wie gefällt Dir unser Schwieger-sohn "in spe"?" — "Aufrichtig gesagt, er fommt mir unbescheiben bor; wie ich ihm fagte, daß unfere Roja 300,000 Mart mittriegt, hat er auch noch ge= fragt, wie alt fie ift!"



Gin Retter in der Moti.

gejandt. Abreije:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
Clinton Place W. 8 St. New York, N. Y.

Dr. Rarl Buided, Homoopathijder Argt.

Behandeit alle Arantheiten und befonders 330 La Salle Ave., Ededak. Alle Rorbicite Cars.



Amerfannt ber beite, gwerfäsigste Zahnartt, jedt 250 B. Division Seine Banke St. nabe Hocheden-Station, feine Jahne es und aufwarts. Jahne ichmerglos cesogen. Jahne ohne Piatien. Colde und Seiber-Füllung zum halben hereis. Une Arbeiten garantirt. Sonntags offer minm

Dr. SCHROEDER,

Dr. J. KUEHN. früher uffiteng-Argt in Berlint. Sveital-Arat fir haute und Gefalechte-Krant heiten. Errifturen mit Eleftrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29 - Sprech frunden

15,000 Probe=Pactete

Frei für Damen.

Ein Seilmittel nur für Damen-3hr braucht Gure Beschwerden nicht gu ergahlen - Schidt einfach Euren Ramen und Abreffe und 3hr erhaltet ein Brobe-Badet frei, das vielleicht Guer Leben rettet.



ein Probe=Padet eines Heilmittels er= halten, das heute an ber Spige fieht für Beilung weiblicher Leiben. Es ift gang gleich, ob fie eine Abonnentin ift oder nicht, fie erhält gratis ein volles Probe = Padet portofrei zugefandt, wenn fie einfach ihren Namen und Abreffe an die Sageline Company, South Bend, Ind., einschickt. Lognt es fich für fie, fich diefes Brobe=Bactet fommen gu laffen?. In Dic Pherjon, Ranfas, hat es eine Dame geheilt, Die feit über 19 Jahren an Gebarmutter= Beschwerden litt und nachdem fie bon zwölf berichiebenen Merzten behandelt worden war und feine Befferung er= fahren hatte. Gine Dame, Die in Toto, Starte Co., Ind., wohnt, fchreibt, baf biefes berühmte Beilmittel ihre Toch= ter, Die an schwieriger monatlicher Rrantheit litt und meiftens frant au Bett lag, geheilt hat. Bon Gacramen= to, Cal., Schreibt eine Dame, bag biefes Mittel dirurgifche Operationen unmöglich macht und daß hazeline ihr bie Gefahr und bie Marter bes Def= fers erfpart habe. Gine Dame in Gilpor fünf Monaten begann, ihr Leiben Berftand und heilte fie, daß fie jest mehr gelitten hat, als Worte auszu= | Bend, Ind.

Jebe Leferin biefes Blattes fann | briiden im Stanbe find, und bag fie außerft niedergeschlagen und hoffnungslos mar, weil Mergte und Urg: neien sich als nuglos erwiesen hatten hazelin heilte fie bon Prolapfus unt Leucorrhoea, und jest fann fie lange Spaziergange machen ohne Mübigteit mahrend fie früher immer trant unt matt war. Frau Therese Roch, 604 Sedgwid Strafe, Chicago, fchreibt: "Ich bin bereit, jeder leidenden Dami entweber mündlich ober brieflich gu fagen, wie Ihr heilmittel mich bon jahrelangen schredlichen Leiben be-freit hat. Frau Rofa Buttbrefe, bon Alben, Mchenry Co., Ils., ersucht uns, ihren Namen allen leibenden Damen mitzutheilen, fo bag fie eine Belegenheit erhält, ihnen gu fagen, wie fie bon einem Leben bes Glende burch biefes großartige Heilmittel ge-rettet wurde. Frau Josephine Stot, 333 Dft 6. Str., New York, N. Y., balt es für ihre Pflicht, zu fagen, wie fie nach 12jährigen monatlichen (und manchmal noch öfter) entfetli: chen Leiden geheilt murbe. Alle biefe Briefe, die gur Sand find, und noch biele andere überzeugen Guch, bag es ver City, Rem Mexico, fagt, daß, als sich lohnt, ein Brobe-Badet tommer fie mit bem Gebrauch biefes Mittels | ju laffen. Gang gleich, ob Ihr wenig leibet ober gang inpalid feib. Schick fo fürchterlich war, bag fie fast ver- nach biefem unvergleichlich munderrudt wurde, aber die rechtzeitige Un= baren Beilmittel, bas abfolut gratig funft von Sageline erhielt ihr ihren berfandt wird und Guch heilen wird. Schiebt es feinen Tag auf, sonbern gefund und gludlich ift. Fraulein Schreibt fofort, einfach Guren Ramen Unna B. Foß von Granite Jalls, und Adreffe. The hazeline Co. (in: Minn., schreibt, bag fie feit Jahren torporirt), G. Brefler Blod, South



Berlorene Mannestraft, Rervenidmäche, Entleerungen und alle die ichtingendicher Ausfchweifungen werben für immer durch niem enem Andandlungsnelwoben und namentlich durch dierest Anmeilung von Eletritzität gebeitt. Geichlechtstrantheiten Beid merben ber Slafe, Rieren, Leber und Aungen werden in furger Zeit unter voller Garantie grundlich turirt. Strifturen werden duch Gleftrigität in einer Behandlung ichmerglos entfernt. Blindergiftung rund alle daute und Blute 100 Jones ohne Cuedifiber furirt

Rheumatismus und Franentrantheitell und alle als unbeilbar ertiarten Leiden fonnen burch bie munderbaren eleftrifden Inftrument biefes Argtes und feine neuen Argneien leicht und dau

in Dr. Graham wenden, denn er wird ihnen sicher die Springert diebergeben.

Koninitation frei! Auswärtige tönnen brief-lich behandelt werden.
Sprechfunden täglich den 9-6; Mittwech und Sams-tags von 9-7:30; Sonntags von 11-12. Abrejürt

Dr. Th. P. Graham, 112-114 Dearborn St., Chicago, Iil. Zimmer 1109. Rehmt Clevator jum 11. Floor. 10mglibbf

Widtig für Danner und Frauen! bis 9 Uhr Abends. Private Sprechzimmer; fprechen Sie in der Apothefe vor. Emeradis dentiche Apothefe, 441 S. State Str.. Ede Bed Court. Chicago. 10/11/



BORSCH, 103 Adams Str.,

Freien ärztlichen Rath ertheilt in allen DR. HOLTHUSEN in feiner Privatflinit 302 North Ave. 22felm Sprechftunden 9—10 Borm. 2—4—6—8 Nachmittag

Gefichter m. Ausschlag find haklich

Mile's Salde, heilt Ffzema. Strofeln. Bumples, Gelchwüre und alle Krantheiten des Geschies und Nopfgant. Positio ga-rantirt. Schreibt wegen Auskunft au



Brüde.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzte dieser Anstalt find ersahrene beutsche Spe-ialisten und betrachten es als eine Shre, ihre leidenden

Mitmenichen to ichnell als moglich von ihren Gebrechen an heiten. Sie beiten grundlich unter Earantie, alle geheimen Arantheiten der Manner, Franceis leiden und Menkirvantionskörenigen ohne Derration, Hautkuntheiten, Holgen von Selbstbeiledung, verlorene Mannbarteit ze. Derationen von erter Lieffe Doerateuren, für radifale Heilung von Brüchen, Areds. Innoren, Barroccefe Sodoenkantheiten) ze. Konfinitirt uns bevor Ihr beitratiet. Wenn nöchig, dlactren wir Antienten uns in miter Arantheiten. Francen verben dem Franceis arzit (Lame) behandelt. Behandlung, inft. Medizinen, mit Medizinen, nur Drei Dollars hen Monat. - Chneidet dies aus. - Cinn-ben: 9 Uhr Morgens die 5 Uhr Abends; Conntags 10 bis 12 Uhr.







Main Floor. erhalten wir neue Arübjahrswaren in in und sann Andriaten, wie auch große i aller Sorten von schwarzen Eichsen. In der Sorten von schwarzen Eichsen. In verden von in Vereigen nuchen; wenn Ihr Riedungsu kaben müchet, dann tommt zu um. Ihn werdert Geld id aren. Ihn werdert Geld id aren. Ieine zweigerbeige Gebrützen, Eichhabtsre, neueste Farben, billig itt 29c, 19c legante Ausweid b. seidensinished Klaids beien Farben, tag die Kard sür. 25c oanspollene ingvortirte Casboneres, in icuen Frühighrsfarben, diefelben Waaren stoo zu 48c und 58c martirt, 39c Breis am Montag, die Pard . Epej. Preis in Aleider-Futter. Bafement. gieller Granite Baaren Berfauf. 10e 35e 35e 25e 10e 39e 15e 25e intbeder ... rabe SauceBan m. Dedel 25e 3weiter Aloor. Mleider. worfted ichwere Arbeitshofen für 450e aner, out gem. n. alle Gröben, nur Gaftnure boppelbrühige Aniebofen Angier Rusben, 1.48 ben, with \$1.50, alle Großen für ... 1800 entrarmachte Ercelfior Matraken mit foren echtfarbigem Tiding, in allen Größen, 98c Montag für 2000 Baar ichwer gestlichte graue Blantets, mit Janco Horbers und volle Größe, 19c einzelnes Blantet 300 Muster von ganpvollenen Jugrain Teder, alles neue Muster und Farben, 12c werth 29c, Montag für ... 12c Dritter Floor. 6 1 Zabefird Lifchtlicher, gefnüpste Franzen, a allen Franch jarben, 68c oerth \$1.00, Mentag für Größe 16 3oll im Luhend janen Sofatifien, Größe 16 3oll im 19c im 8.30 Borm. auf bem Dritten Floor-100 Stude ichmer gefliehter weiher Shafer 21c 19c оченен, 39с breitem Saum, Die 48c Sorte, Montag für

Montag, 21. März.

0
Bugwaaren.
Barnirte Strobbute für Damen, 1.49
250 Cloth Capes für Damen, schwarz und martineblau, biblich garniet mit Borte, gut gemach; und alle Größen, werth \$1.25, jum Bertauf für
10 Duhend Flannelette Weappers für Damen, mit Schulter:Ruffles und garnitt mit sauch Braid, in duntlen und bellen Fars ben, alle Großen, Montag
Grocerics.

rineblau, bibbid garnirt mit Borte, gut gemacht und alle Groben, werth \$1.25, jum Berfaut fur
10 Dugend Flannelette Beappers für Damen, mit Schulter: Auffles und garnirt mit fance Braid, in dunften und bellen Fars 98c ben, alle Größen, Montag
Grocerics.
hier ift unfere Bargainlifte in Groceries
für Montag. Kommt früh und nehmt bas Befte bon biejem lic-Berfauf.
Unfer fanen Maracaibo Rafte, bas Bib. 10e 10g Bib. für \$1.00.
Beftes Bumpernidel-Mebl, 8 Bib. für . 10e
Reines Buchweigen Mehl, 5 Pid. für . 10e
Relion Morris reines im Reffel aus: 10c ausgelaffenes Schmalz, 2 Bib
Swift and Co.s Lincoln Butterine, 10c
Ginbeimifde CeleSardinen, 3 Buchfen für 10e
Muftard Cardinen, 2 Buchfen für 10e
Fanch Bint Calmon, Die Buchie 10e
3mp. hollandijde paringe, 7 für 10e
Dentider Sandfaje, 9 für 10e Janch Amer. Cream Raje, bas Bib 10e
Reine Buchweizen-Grithe, 4 Bfd, für 10e
Lima Bohnen, 3 Pfd. für
Gerhen Grüte, 5 Bio. für 10e
Barafine Wacht Lichter, 6 für 10e
Bon Ion Seife, 4 Stangen für 10e
Argo Rimmpen Starfe, 4 Bfb. für 10e
Beftgemachte Glectric Coap Chips, 3 Bfb. 10e
Fanen California Pflanmen, 3 Bid. fur 10e
3 Grown Muscatel Rofinen, 3 Bio. für 10e
Feinfte Frucht-Braferven, Die Sar 10e
Fancy Cocoa=Schalen, 6 Pid. fur 10e
Bierter Floor.
5 Betriprings, gang aus Draht gemacht, die besten und ftariften die gemacht wer- ben, with \$1.50, alle Groben für 1.00
(a) aurasmadeta Greatfine Waterden mit fouch

Epezialitäten!

.

ein Glas und einen riefigen Rrug mit Waffer auf ben besagten Tisch stellte. Dann herrschte eine Zeit lang weihe= bolles Schweigen, nur unterbrochen bon bem Gintritt neuer Gafte. Diefe Bafte traten fehr leife auf, manche fchienen fogar auf ben Beben gu geben, wie fich bas in einem Gaale geziemt, wo ein lebendiger Dichter gu ericheinen gedenft. Und abermals tauchte bas hemdärmelige Fattotum auf und zwar mit einer naphta-Lampe, Die er auf bas Lefepult ftellte. Die Raphta= Lampe war über ihre hehre Aufgabe. einem lebendigen beutsch-amerikanischen Dichter zu leuchten, so aufgeregt, baß fie Feuer fing. Das Fattotum fturgte aus der linten Ruliffe auf Die Buhne, lief ein paar Mal um die Lampe herum und fturgte wieder fort. Gleich barauf erschien es wieder mit einer fleinen hölgernen Rifte und fürg= te diefelbe auf bie brennende Lampe. Unftatt fofort zu erlöschen, wie fich bas

durch eine gang gewöhnliche Gaslampe * * * und ich machte mich auf, ben Dichter gu interviewen und gu feben, ob er ir= gendwie unter bem Borfall feelisch ae= litten hatte. Dichter find fo gräßlich empfindlich. Aber er war nirgends gu finden. Endlich ftieß ich eine Schwingethur mit folder Gewalt auf, daß fie Jemandem , der dahinter ftand, an den Ropf flog. Der Jemand mar Ronrad Nies. Erft erfannte er mich nicht, benn wir hatten uns Jahre lang nicht gefehen. Doch als ich ihn an die zwei Taffen Raffee erinnerte, Die er einmal im Commer bei 96 Grad Sige bei mir getrunten hatte, erfannte er mich und wir schüttelten uns gerührt die großen edlen Dichterhande, wie es in bem Rommersbuch-Lied heißt. 3ch betonte doch weiter oben, daß ich eben= falls bichte, nicht mahr? Er fah aus= gezeichnet aus, ber liebe Konrad, jeder Boll ein Dichter, und wenn er fo feine Inrischen Mugen bom Simmel herunter über mich elenden Journalistenwurm gleiten ließ, burchbebten mich Wonneichauer. Ich erkundigte mich nach Frau und Rindern, sowie nach bem bergigen, reigenden Begafüschen. Alles mohl und munter fagte er. Darauf begab ich mich in ben Saal zurück. Immer mehr Leute kamen und ein Dichter nach dem andern aus dem New Yorker Dichterwald nabte majestätisch. Die rechte Sand nachläffig in ben fest gu= gefnöpften Rod geschoben. Da bemert= te ich u. A. meinen guten, alten Freund und ehemaligen "Bud"=Rollegen Bein= rich Binder, mit ichneeweißen Dichter= loden, aber aufrecht wie einer ber Büngften, mit rothen Baden und leuch= tenden Augen, jeden Augenblick jum Dichten bereit. Dann tam mein werther Rollege Wilhelm Müller, der ei= gens bon feiner Farm in Jerfen her= blutenden Bergens von feinen Suhnern losgeriffen hatte, Die jest gerade im fchonften Gierlegen begriffen find. Nach Müller folgte hermann Rofen= thal, ber eigentlich Ruffe ift, aber be= hauptet, auf bem beutichen Barnag bichte es fich gemüthlicher. Much eine gange Menge fleinerer Dichter fanden

für eine anftanbige Lampe gehörte,

stedte fie die Rifte in Brand, was bas

Fattotum in unfagbares Erftaunen

berfette. Gein Gesicht zeigte bas.

hierauf tam noch Jemand und wollte

ben Wafferfrug bes Dichters auf bie

Lampe ausgießen. Aber ehe es gu bie-

fer neuen Dummheit fam, ging bie Lampe bon felber aus. Sie wurde

Endlich betrat ber Bereins=nrafi= bent die Buhne und nach einigen ein=

Rew Porfer Plaudereien. Konrad Nies in New York. — Der rühmlicht bestamte beutichsamerikanische Dichter im "Gesellige Biffenschaftlichen Berein." — Er sprach über "Teutiche Dichter in Amerika."— Yak fich an bem Abend Alles jutrug. — Allerlei von den New Yorster Dichtern.

(Original=Rorrefpondeng ber "Abendpoft.")

New York, 17. Märg 1898. Gie tennen boch ben "Gefellig-wiffenschaftlichen Berein" bon Rem Port? In Diefem Berein, ber Die gebilbetften Elemente unferes Deutschthums reprafentirt, hatte bie gefellig-miffen= schaftliche Würde neulich einer ungewöhnlichen Rervosität Plat gemacht, und wo ein Mitalied bes anderen anfichtig murbe, ichof bas erftere auf bas lettere gu und rief: "Ries fommt!" Haben Sie mal Etwas von Ries ge= hört? 3ch hoffe fehr, benn Ronrad Dies ift ein junger beutsch-ameritani= icher Dichter theils von Gottes Una= ben, theils bon St. Louis. Er ift fogar ber jungfte bon unfern Dichtern und zugleich ber talentvollften einer. 3ch könnte ihn fogar genial nennen, aber ich bichte felber und fo fällt es mir nicht ein, einen Rollegen genial gu nennen, wenn auch fein Begafus ben meinen um fo und fo viel Rafenlangen fchlägt. Alfo diefer felbe Ronrad Ries ift eigens bon St. Louis nach Rew Dort getommen, um im "Gefellig= wiffenschaftlichen Berein" einen Bortrag zu halten, beffen Thema lautete: Die beutschen Dichter in Amerita." Rein Bunder, baß fich eine gahlreiche Buhörerschaft einfand, um Dies gu boren. Ginen lebendigen Dichter fieht man doch nicht alle Tage. Und noch bazu in Deutsch-Amerika ift ein echter Dichter feine alltägliche Ericheinung. 3ch hatte mich frühzeitig eingefunden. Der Saal war noch leer. Auf der flei= nen Buhne waren bie umfaffenbiten Borbereitungen getroffen worden. Man hatte bor Mlem einen fittlich ern= ften Sinterarund für ben Dichter ge= chaffen. Diefer hintergrund beftand aus einer Deforation, welche eine Wand in irgend einem Tenementhause barftellte, mit allerlei Fleden und Lochern berfehen. Außerdem marf bie Band Falten. In der Mitte an der | wurde, welch ein Berbrechen es fei, Rampe stand ein Lefepult, baneben ein Tifch, bas Erfte was gefchah, mar bas Ericheinen eines Fattotums mit aufgerollten hembsärmeln, welches

Das Publitum beruhigte fich wieber übergetommen war und fich offenbar fich ein, mit finfteren Gefichtern und verdächtig geschwollenen Zaschen. Wollten fie bielleicht mit falten Bratfartoffeln werfen, wenn ber Ries fie in feinem Vortrag nicht erwähnte?

leitenden Worten erschien ber Dichter, fturmifch begrußt. Ginen Mit=Dich= ter nach bem anderen führte er bor und bon jebem las er ein Gebicht. Und nun tam ber große Mugenblid, too er bie anwesenben Rem Porter Dichter bornahm. Raum hatte er einen Da= men genannt, fo verfant ber Benannte einen Fuß tief in feinen Stuhl. Es ift entichieben etwas Fatales, fo öffents lich als ein unverbefferlicher Enrifer gebrandmartt gu merben. Erft tam ber Binder an die Reihe, bann ber Müller. Much unfer unbergeflicher Leopold Freiherr Schend bon Stauf= fenberg, ber fich, folange er bei uns am "Bud" war, einfach Leopold Schend nannte, wurde bon Ries entfprechend gewürdigt und gulett betam ich felber noch ein artiges Lob für fleißiges Dichten. Und bas Mues, weil ich bor Jah= ren 'mal mit gu Denen gehorte, Die in Die fel'ge "beutsch=ameritanische Dich= tung" hineindichteten. 3ch hatte ge= glaubt, bas mare längft berjährt. Aber bas Dichten scheint ein Verbrechen zu fein, bas man niemals wieber gut= machen fann. Co mas ift hart! * * * Georg Jurafchet, ber feinen Bega= fus auch längft an ben Ragel gehängt hat und jest am "Morgen-Journal" ber langfamen "Bergelbnug" berfällt, feierte ebenfalls als Dichter eine Urt Auferstehung, ebenso Ubo Brachvogel fowie hermann Rofenthal, ber lange nichts mehr hat von fich hören laffen. Aber es war boch eine famose Zeit ba=

mals - bie Beit ber "beutsch-amerita= nifchen Dichtung." Die Rem Dorfer Dichter und Mitarbeiter ber Zeitschrift bersammelten fich gewöhnlich bei Rofenthal, ber bamals im Cooper-Inftitut einen Buchladen hatte. Bang binten in einer buntlen Gde fag in ber Regel Rosenthal und bichtete. Nichts tonnte ihn barin ftoren. Ram ein Runde, fo mufite er warten, bis Ro= fenthal ausgebichtet hatte. Burbe ber gemeine Sterbliche ungedulbig, fo fonnte er erwarten, bag nach feinem Fortgang Rofenthal ein Gebicht auf ihn machte, in welchem ihm flargelegt einen Dichter im beften Dichten gu fto= ren. Was die anderen Dichter an Büchern gebrauchten, nahmen fie bon Rofenthal, benn diefer gewährte ihnen eine Art bon Dichter-Progenten, moburch fie bie Bücher billiger als fonft= wo bekamen. Bei Rofenthal war es auch, wo mir etwas Schauberhaftes paffirte. In einer Rummer ber Deutsch = ameritanischen Dichtung" war ein Bebicht bon bem befannten jegt verftorbenen Straubenmuller erchienen. Daffelbe befang bie Liebe in glühenden Berfen und handelte von einem jungen Mädchen, von beffen Rofenlippen - ber Dichter feurige Ruffe trinfen wollte bis jum jungften Tage. Diefe Lhriter find ja bekanntlich unerfättlich. Wenige Tage fpater tam ich gu Rofenthal, wo ich einen alten ge= budten herrn fand, mit machtiger Blage, rothen, entzündeten Mugen, un= gefähr zwei Bahnen im Mund und mit ungeputten Stiefeln. Diefer alte Mummelgreis, ber mir borgeftellt wurde, war - Straubenmuller. Das hat mir bamals bas Dichten berefelt und mir bie Frage nahegelegt, ob ich nicht lieber in's humoriften : Beschäft gehen follte. Doch ich wollte noch ein=

mal von Nies fprechen. Ries hat mit feinem ausgezeichneten Bortrag einen großen Erfolg errun= gen und es ift fcon möglich, bag feine Unwesenheit auf die New Yorker Dich= ter, Die feit längerer Zeit geschwiegen Michts! H. Urban.

Die Frangofen und Englander in

29cftafrifa. In ben Rabelbepeschen ber legen Wochen ift wiederholt erwähnt worben, um mas es fich bei bem Streite Bwifchen England und Frantreich über bie Abgrengung ber beiberseitigen Intereffenfphäre handelt. Die Frangoien berfolgen die Abficht, die Engländer am Borruden über ben 9. Breitegrad in nördlicher Richtung gu berhinbern, während die Englander alles Rand im Sinterlande bon Lagos bis gum Riger im Norben und im Sinterlande ber Goldfufte für ihr Gigenthum erflärten. Die Engländer berufen fich barauf, bag ihre Berträge mit ben Gingeborenen früher als biejenigen ber Frangofen abgeschloffen worden find, fo im hinterlande ber Goldfüfte 1892 in Dabona und Bariba, an ber Nordweftgrenze ber mit Deutschland 1888 vereinbarten neutralen Zone, und am 2. Juli 1894 in Wa, Dotto, Bona und Banda. In Diefe Gebiete find die Frangofen von We= ften eingerückt und haben 1895 in Wa und am 9. September 1896 in Sati

Verträge geschloffen. Roch auffälliger ift bas Borbrin= gen der Frangofen in bas Sinter= land von Lagos, wo fie feit dem Jat re 1895 eine ganze Anzahl Berträge geschloffen haben, obgleich Lord Rofe= bern am 1. Januar 1895 formlich ein britisches Protettorat proflamirt hat= te über bas gange Land westlich bom Riger, bis zu einer Linie, Die von Can füblich nach ber Grenze bon Dahome Lagos geht. Diefes Gebiet am unterer. Niger umfaßt die Gultanate Gan= bu, Borqu (ober Buffa nach ber Sauptstadt bes Emirs genannt) und Niffi mit ben halb unabhängiger hauptlagen von Riama, Rishi u. 21. Much hier fteben fich Englander und Frangofen nahe gegenüber, fo bei Bere (Boria), wo die lette Reiberei ftattgefunden hat. Daß frangöfische Truppen in öftlicher Richtung über ben Ri= ger nach Arungungu und Jega im Bebiete bon Cototo gegangen find, wird bon frangöfischer Geite entschieben bestritten. Es mare bies auch eine offenbare Verletung ber Abmachung bom August 1890, burch bie Frantreich alles Land füblich von der Linie San=Barua (Tichad=Gee) als in bie

englische Intereffensphäre fallend an= erfannte Die Engländer ichiden immer mehr

Truppen in bas hinterland bon Lagos und biefer Tage wurde gemelbet, daß ber Gouverneur von Lagos, Major Mac Callum, am 21. Februar in Sati eingetroffen ift. Bon Sati find bie britischen Sauffa-Truppen in Borgue eingerückt. Zwischen Gali und Blescha wurde Rapitan humfren bon ben Baribas angegriffen, weil diese feine Truppen für einen frangofischen Bug hielten. Von Cati bis Bere find etwa 110 Rilometer. In Bere forber= te ber frangofische Offigier Die Sauffas auf, die britische Flagge hinunter= zuziehen, was abgelehnt wurde. Jest lagern die beiderseitigen Truppen dort nabe bei einander. In Mitti, bas 80 Rilometer von Bere entfernt ift, haben die Frangosen eine bedeutende Besa=

Unfang Februar maren in Weft-

afrita 144 britische Armee= und Di= lig-Offigiere, abgefehen bon benen bes Westindischen Regiments. Bon ben 144 Offizieren thaten 100 Militär= bienft, und gwar 29 an ber Goldfüfte, 65 im Lagos-Lande, 2 an der Rigerfufte und 8 in Gierra Leone. 14 ftanben in ben Diensten ber tgl. Miger= Gefellichaft. Die übrigen 26 Offiziere befinden fich in Bivil-Stellungen, und 3mar 19 in ber Riger-Ruften-Schutzherrschaft und ber Reft im Gebiet ber Niger-Gefellichaft, in Afchanti, an ber Goldfüste und in ber Gierra Leone Schutherrichaft. Geitbem find no 5 eine gange Angahl Offigiere nach Lagos abgegangen. Gine Truppenabthei= lung tann bon Lotoja, bem Sauptquartier ber Niger-Gefellichaft am Bufammenfluffe bes Benue mit bem Niger in 6-8 Tagen nach Sofoto gelangen. Der Diger ift bis Fort Jebba fchiffbar. Zwischen ben Forts Golbie und Liaba befinden fich bie gefährlichen Stromidnellen, in benen Munge Part fein Leben berlor. Bon Fort Goldie bis Can wird ber Fluß vielfach burch Stromichnellen unterbrochen und ift nur für Rahne ichiffbar. Bon Cebba bis Cototo miffte baber eine Truppe ben Landweg benugen.

29as in Preugen eine 2Bohnung foitet.

Gine intereffante Tabelle beröffent-

licht das Organ ber Berliner Grund

befigervereine. Es handelt fich barin um die Mieihapreife in ben preufi ichen Städten, in benen eine fonigliche Gifenbahndirettion ihren Gig hat. Nicht vertreten find in der Tabelle Die Städte Bromberg, Elberfeld, Gffen und hannover. Rach ben Ungaben ber Tabelle toftet eine herrschaftliche Nach ben Angaben Wohnung bon 8-10 Zimmer in Ber lin mindenftens 3400 und bochflens 8000 Mart. In Frantfurt am Main ift dieselbe Wohnung für 2500-6000 Mark, in Köln für 1800-5000, in Salle fii 2100-3000 Mart, in Bres lau und Dangig bereits für 1600-3500 Mart, in Magbeburg für 1600-3200 Mart und in Münfter in Beftfahlen für 840-1440 Mart gu baben. Auch die herschaftlichen Wohnungen bon 6-7 Zimmern haben noch recht nette Preife. Gie toften in Berlin 2100-5600 Mart, in Frantfurt a. M. 1600-3500, in Röln 1200-3000. in Salle a. C. 1000-2500, in Dangig 1000-2000, bagegen in Erfurt nur 800-1200 und in Münfter 735-1200 Mart. Mittlere Bohnungen von 4-5 Bimmern fcheinen in Berlin nicht bie bochften Brife gu haben. Es fird für Röln 600-1800, für Dangig 750-1800, für Salle 650-1600, für Berlin 850-1500 und für Frantfurt a. Mt. 750-1500 Mart angegben. Dagegen bleibt bei burgerlichen W nungen bon 3-43immern (525-1200 Mart) und bei fleinen Wohnungen von amei Rimmern (315-450 Mart) und einem Zimmer (180-300 Mart) Ber= lin faft überall an erfter Stelle. Rur in Ronigsberg ift für Wohnungen mit zwei Zimmern ein höberer Breis (300 bis 475 Mart) angegeben, und Die fleinsten Wohnungen find in Roln und Ronigsberg ebenso theuer wie in Berlin. In einer zweiten Tabelle ift ber Miethspreis pro Quabratmeter berech= net, und ba fann man lejen, baß in einer hochherrichaftlichen Berliner Mohnug, in bester Lage, das Quadratmeter ben horrenden Preis bon 20,13 Mark erziehlt. In Frantfurt hat man unter aus glaubhaft erichien. benfelben Berhaltniffen 12,67, Röln 10 und in Salle 8,75 Mark gu erlegen. Much in Wohnungen bon 6 bis 7 Zimmern, in befter Lage, foftetet ein Quabratmeter Bohnraum in Berlin Heber ben literarischen Berfehr noch 18,90 Mart, in mittleren Bobnungen bagegen noch nicht bie Balfte (7,99 und 8,21 Mart), in fleinen Wohnungen ein Drittel bis ein Liertel (6.08 und 5.31). Auch biefe letteren Breise find noch fo hoch, bag ein fpar= famer Familienvater auf Die "beile La= ge" bergichten und in "mittlerer" ober "weniger gesuchter Lage" ein Beim er=



fleben muß, das dann freilich 25 bis

WILL LIFT YOU OUT OF BED and put you on your feet after a spell of sickness much quicker and better than any other tonic in existence. The one Malt Extract which feeds and strengthens, but does not INTOXICATE.

VALBLATZ BREWING CO. MILWAUKEE.

Chicago Branch: Cor. Union & Eria TELEPHONE 4357.

MOELLER BROS. & CO.

928-930-932 Milwaukee Ave., awijden Mihland Mue.

Spezial-Bargains für Montag, 21. März. 3weiter Floor.

Extra ichwere baumwollene Crash handtuchbrill, mit rother Borte, regul. Areis ic, Spezials Preis für Montag, die Garb 36 für . 3 chantag, die Garb Gustin, gute Cualität, regul. Breis 5c. Spezials Preis für Montag, die Parb für 3 chantage, die Parb für mit gute für garb für Bontag, die Parb für . 3 chantagen batter mit Breis für Montag, die Parb für . 3 chantagen batter . 3 chantagen bei für meine Parbeien batter . 3 chantagen bei für meine Parbeien batter . 3 chantagen bei für generale . 3 chantagen bei generale . 3 chantagen bet generale . 3 chantagen bei generale . 3 chantagen bei generale 45c 48c 19c 41c Beine ichwarz gestreifte Worfteb Sofer ner, gut gearbeitet, werth \$1.48, Spezial Preis für Montag nur . . 31c 1.00 Brobe Musmahl bon feinen reinto firmations. Anjugen, alle Groben, Clan Wor-fied, werth \$0.00, Spezial-Breis 6.48 Grocern=Departement. 61c Bierter Wloor. Grüne Erbsen, das Pfund 1e Wajdsser, 2 Pfund für nur . . . 1e Klumoenhärfe, das Pfund 2e erftengrune, bes Pfund 2e Grifde ffier, bas Dugenb 91e Feine und breite Mudeln, bas Bfund 5e Gerroducter Kömmel, das Kjund Se Zapolio, das Etiid Ge Rijing Zun Cienwichse, das Stild . . . 4e Dritter Aloor. Moellers beutiche Familien - Seife, Seifich fur nur Seifend Coab Chips), die bette Waare im Mark, 3 Bjund für . 10c

Gin tödtlicher Ruf.

ontag, bas Page .

69c

Die Gibesleiftung por Gericht gechieht in England noch in Der Beife, bag ber Betreffende in einen fleinen, aus Solz erbauten Raum geführt wird, wo ibm ein Beamter Die Gibesformel poripricht und hierauf bem Schworen= ben eine Bibel hinreicht, Die Diefer gu fuffen gezwungen ifi. Rachbem nun por wenigen Monaten die Thatfache vor dem Londoner Polizeigericht fich ereignete, daß ein als Beuge gerufener Mrgt ben Bibelfuß bermeigerte mit ber Begründung, folches nicht thun gu fonnen, ohne fich ber größten Unfledungsgefahr auszufegen, hatte fich eine Liga in England gebilbet, gu bem Biveit, bei bem Barlament eine Aban berung bes gerichtlichen Gibes gu be= wirfen. Dieje Liga, Die in allen Begenden bes Landes Bertreter gefunden, hat jeht auf Grund folgenden Auffehen erregenden Borganges eine für bas Barlament bestimmte Bittschrift in Umlauf gefett. Bor wenigen Tagen hatte por bemBolizeigericht von Bare= ham, einem Londoner Begirt, ber Bo= ligift James Smith, ein junger gefun= ber Menich bon riefiger Gestalt, ber nie guvor frant gemefen fein foll, ben Gid als Beuge abzulegen. 3mei Stunden nun, nachdem foldes ge= fcheben, febrie Smith nach feiner Bolizeiftation gurud, wo er fich über furchtbare Schmerzen in ber Reble bemachte ihn bienstfre und forgte für einen 21rgt, ber erflarte, bag man es mit einer furchtbaren wenngleich unerflärlichen Entzundung hier zu thun habe. Um folgenben Abend bereits war Smith eine Leiche. Die nunmehr mit ber Unterfuchung bes Leichnams betrauten Mergte aber erflärten einstimmig, baß ber Boligift einer eitrigen Entzundung erlegen fei, Die, nach ftrenger Prüfung aller Gingelheiten, allein auf Die Berührung mit ben ber Bibel angaftenben Bagillen gurudguführen fei. In Folge beffen ließ der Gerichtshof jenes Bert fofort mit Befchlag belegen, mobei fich ergab, bag bas Buch fo unfanber gehalten war, daß bas ärztliche Urtheil burch=

Dentichlands Bücherausfuhr.

Deutschlands macht die "Buchh. Warte" folgende bemertenswerthe Ungaben: Die Bucherausfuhr Deutschlands fetrug im Jahre 1896 1,7 b. S. ber gefammten Musfuhr und entiprach einem Werthe von 62 Millionen Mark (gegen 26,5 Millionen im Jahre 1883). Dabon gingen nach Defterreich-Ungarn für 28,000,000, nach ber Schweig für 7,600,000, nach ben Ber. Staaten für 7,200,000, nach Rugland für 5,6000,000, nach England für 3,200,000, nach ben Rieberlanden für 2,800,000, nach Frantreich und Belgien für je 1,200,000, nach Schweden und Stalien für je 800.000 Mart. Die Ginfuhr nach Deutschland betrug 1896 20 Millionen Mart (gegen 6,800,000 im Jahre 1883). Betheiligt maren baran Defter reich = Ungarn mit 7,200,000, bie Schweig mit 3,200,000, Franfreich mit 2,800,000, bie Riederlande und Die Bereinigten Staaten mit je 1,600,000, Rugland mit 720,000 und England mit 650,000 Mart.

- Orbnungswidrig. - Gattin: "Soeben hat ber Bildprethandler einen Safon geschicht." - Conntagsjäger (gornig): "Was ift benn bas für eine Unordnung, ich gebe doch erft morgen auf die Jago!"

- Großartiges Refultat - Rrautbauer: "Ra, ift Dein' Refel aa a rechte Dam' in ber feinen. Stadtpenfion wor'n?" - Bergbauer: "3' fag' Dir, die hat mit ihra Bildung icho unsa gang's Saus auf 'n Ropf g'ftellt!"

Extursionen nach ber alten Heimath

Bafbburns beites Batent Mebl- 69c

Moellers beftes XXXX Batent-Mehl— 63c

mit folgenben

Schnelldampf	e	r	n:	
		Ø	ib Me	w York.
Normannia			.24.	Mary
Trave			.29.	4,
Savel			. 5.	April
Augusta Bictoria			. 7.	99
Saifer Wilhelm der Große			.12.	99
Sahn			.19.	99
Trave			.26.	99
Fürft Wismark			28.	99
Savel			. 3.	Mai
Raifer Wilhelm der Große			.10.	99
omita to a omit out the		0		

beshalb belegt nud fichert Euch Blage rechtzeitig, ba ber Reifeberfehr fiart in. Die Abfahrt von Chicago der Reifenertege nart in. Die Abfahrt bon Gitcheerfolgt für jeben Jambfer 2 Tage bother mit Ers ben von niestem Agenten in Rem Port bei Anfunft in Empfang genommen und für Gepäd vont derna falls aut gesorgt. Für angenehmen Reisenichluß wird für jeben Dampfer gut gejorgt. Die Gepädvem jendung u. die Abfahrt meiner Anfagiere von den diel Rombisen geschiebt unter Leitung meinerAnges bief. Bahnhofen geichieht unter Leitung meiner Unge ftellten 3d pertrete folgende Linien mit Conells und Boltdampfen: Aorddeutscher Lloyd, hamburs ger Linie, Sollandische Linie, Red Star und Ameris can Linie, jowie diverse englische Linien. Bendet Gud bireft an

K. W. Kempf,

General-Agent,

84 La Salle Str. Conntags offen pon 9 bis 12 Ubr-

\$550 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Abc. und Garfield Blod. (55. Str.) Titt. Iftil Stit liett Ditt. (30. Str.)
Eine ichöne Vage mit dorzüglicher Car-Bedienung.
Es laufen eleffrische Gars durch den der Suddiction nach der Stadt, Kare 5 Gents. Eine bequeme Enternung dom dem Stod Jards.—Ju leichten Bediugungen.—Ansgegeichnete Geschäftsecken und schone Reibenz-Gotten, nache Schulen, Auchen und detroes.—Im deie Zehlen, alte den und detroes.—Im die kotten auf den Waarft zu brungen, wird eine beschäftlich und der der der der der gereifen verfauft werden, zu den sesten und verschen der Vereifen achter erhöht. Wenn man die Vage der Votten und beite der Vereifen der kiebt, so sind seine besteren und ditigeren Sotten zu finder. Auf Verfauf beim Eigenthümer

MEYER BALLIN, 165 RANDOLPH STR., naho La Salle.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.

194 und 196 FIFTH AVE. Beim Einfani von Federn außerhalb unferes Saufell bitten wir auf die Marfe C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Sachen tragen. doftw

Schukverein der Hausbeliger

gegen ichlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Str. R. J. Terwilliger, 566N. Ashland Ave. 4. Weiss, 614 Racine Ave. Offices: (F. Lemke, 99 Canalport Ave.



Blab:Mafdine .. \$22.50 Bremier \$18.00 Alle Apparate. Sarantie 5 Jahre. Freie Instruction in Bohnung. 19blj Gleason & Schaff, Wabash Avenue.

1u29, lia, bibofa





Dr. FRANKLIN BROOKS, 253 29. Monroe Str.

Freies Auskunfts-Bureau. Löhne fostenfrei tollettirt; Bechtefachen alles 92 ga Salle Str., Bimmer 41. 443



Cordorov Couch \$4.25 | Plüsch-Schlaf-Sofa ... \$9.00

Sterling Furniture Co.,

90 & 92 MADISON STR.,

Offen bis 9 Uhr Abends und Conntags Bormittags.

Billige Fahrt EMIL SCHONLAU

Deutschland. Vorzügliche Bedingungen. Heher Land und Meer in ca. 9 Tagen!! Dit meinen zweimal mochentlichen Exturftonen be-tommt man ftets angenehme beutiche Reifegefellicaft Ber billige Baffagefdeine beabfichtigt, follte nicht berfehlen, bei mit

R. J. TROLDAHL,

171 OST HARRISON STRASSE, (nahe 5. Mve.) Offen bie 7 Uhr Abende und Sonntage bie 1 Uhr.

Deutsch-amerikanisches Rechtsbureau Bimmer 725-728, Temple Court Building,

225 Dearborn Str. Rechts-Kontultation unentgeltlich. Erbicaftslachen requiirt. Löhne, Noten und Forderungen aller Art follefirt. Allgemeine Rechtspragis. 15f. mboja, li

Die billigen Passagescheine nad Deutichland.

Gebidaften ichnell und billig follettirt. Geldem bungen nach allen Landern frei in's haus. -Wechiel, Reifepaffe, bei WM. ESCHENBURG. 163 Randolph Str., Metropolitan Blod.
Sonntags offen 10—12 Utr. 14ag jadd, 6m

Billige Fahrpreise

nad und von Europa. TICKETS nach und von allen Plagen der Belt

Alle Leute, Die eine Reise nach Europa

EMIL SCHONLAU, Madison & Canal Str.

COMPAGNIE CÉNÉRALE TRANSATLANTIQUE, Frangofiiche Dampfer . Linie, 71 DEARBORN STR. Sonelle und bequeme Linte nad Gib-Deutschland und ber Schweis.
Maurice W. Kozminski. Seneralitigent bes Beftens.

Maul lou W. Ausmillodt. Des toeftens.
Alle Dampfer biefer Linie maden die Reife regel-mägig in einer Woche. 28jnljmmfe PATENTE beforgt Erfindungen Beichnungen ausgeführt. Prompt ichnell, reell. MELTZER & CO., mälte u. Ingenieure. SUITE 83. MCVICKERS THEATER. 1601

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.